

Ausgabe 3 · 37. Jahrgang
Herbst 2025 · 7,- €

D A S H A U P T S T A D T - M A G A Z I N

top

magazin

BERLIN

Ihr
persönliches
Exemplar: Viel
Spaß beim
Lesen!

business

Ein Hoch auf ...
Jubiläen in der Hauptstadt

travel

Entspannte Auszeit
Herbst an der See

people

„Ich will und ich kann“
Dieter Hallervordens 90. Geburtstag

life & style

**Grüne
Pracht**

*Gartenkünstler
der Region*



4196031107002 3 20 25

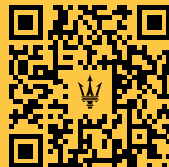
www.top-magazin-berlin.de Menschen · Lifestyle · Wirtschaft

MASERATI GRECALE

EVERYDAY EXCEPTIONAL



AUTOHAUS GÜNTHER



AUTOHAUS GÜNTHER GMBH
MASERATI IN BERLIN

Salzufer 8, 10587 Berlin, www.maserati-in-berlin.de

Maserati Grecale Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 9,2 – 8,8;
CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 207 – 199; CO₂-Klasse: G

Editorial

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

die Blätter färben sich bunt, die Temperaturen fallen und die Tage werden kürzer – was sagt uns das? Richtig, der Herbst ist da, mit aller Wehmut, die er mit sich bringt, weil die lauen Sommernächte, der Urlaub, das Barfußlaufen vorbei sind und die luftigen Kleider im Schrank verschwinden. Aber seien wir mal ehrlich, dieser Sommer war eher ein Frühherbst und damit kann der eigentliche Namensträger dieser Jahreszeit sogar noch besser werden.

So können wir uns auf Spaziergänge im raschelnden Laub, vielleicht mit einem treuen, vierbeinigen Freund, über noch goldene Sonnenstunden, gemütliche Abende mit Kürbissuppe, Brettspiele und ein Glas Wein am Kamin freuen. Zudem gibt es noch zahlreiche andere Aktivitäten, die uns bevorstehen bzw. wir bereits erleben durften, wie beispielsweise die Pyronale, die für mich immer ein ganz besonderes Erlebnis ist, genauso wie die Ausfahrt der des Lions Club Berlin Kurfürstendamm über die herrlichen Landstraßen Brandenburgs. Noch nie hat das Fahren für den guten Zweck so viel Spaß gemacht – als Highlight kam zur Siegerehrung und um einen Scheck für die Stiftung Angelman entgegenzunehmen, einer meiner Lieblingsschauspieler, Jürgen Vogel, vorbei.

Besondere Momente kann man jetzt auch an der See genießen, wo es nun viel ruhiger ist und man die Weite des Horizonts im Spülsaum stehend, fast ganz allein für sich hat. Und wer etwas mehr Abwechslung haben möchte, findet diese bestimmt auf den vielen Erntefesten, Konzerten und Gourmetevents. All dies bietet Berlin natürlich auch, deshalb haben wir eine große Auswahl zusammengestellt, um ihrem Herbst die gewisse Würze zu geben.

Darüber hinaus dürfen wie immer die ganz besonderen Menschen, Institutionen und Unternehmen nicht fehlen, die wir Ihnen immer gerne vorstellen möchten – wir nehmen Sie also u. a. mit auf das Jubiläum des Marketing Club Berlin, der Handwerkskammer Berlin und haben mit Dieter (Didi) Hallervorden anlässlich seines 90. Geburtstages gesprochen, den er auf der Bühne seines Schlosspark Theaters gefeiert hat. Wo auch sonst?

Wir wünschen Ihnen einen bunten, interessanten und entspannten Herbst und würden uns freuen, wenn wir mit dem ein oder anderen Tipp dazu beitragen können.

Herzlichst
Ihre



Martina Reckermann
Chefredakteurin

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns folgen würden:
Instagram: @topmagazin.berlin sowie bei Facebook: TOP Magazin Berlin

P.S. In diesem Magazin befindet sich eine Beilage des Prime Time Theater, falls sie fehlt, sprechen Sie uns einfach an: info@raz-magazin.de

Tel. +49 (0)221 799913



AL CORO

MEZZALUNA



alcoro.com





06



48



70



82

Inhalt

People & Events

- 06 **Ein besonderer Geburtstag**
Dieter Hallervorden wurde 90
- 10 **„Berlin's Golden Hour“**
Ausverkauftes Sommerfest des VBKI
- 14-15 **Wie alles begann**
Ein Gespräch mit H-P. Wodarz zum Start der PALAZZO Spielzeit
- 22 **Die Ballett-Flüsterin**
Ein Porträt von Franziska Rengger

Health & Fitness

- 27-35 **Von A wie Ästhetik bis Z wie Zahnschmerzen**
Unsere Health-News

Life & Style

- 38-42 **Menschen, die Parks gedeihen lassen**
Gartenkünstler*innen in der Region

Business & Finance

- 48-50 **Sommerfeste in Berlin**
- 52-53 **Ein Jubiläum voller Impulse**
70 Jahre Marketing Club Berlin

Home & Property

- 63-67 **Bauprojekte und Trends**
Wissenswertes rund um Immobilien, bauen und wohnen

Mobility

- 68 **Lions Berlin Classic**
10.000 Euro Spenden eingefahren
- 70-72 **E-Mobilität im Fokus**
News von der IAA

Sport

- 74 **Rauf auf die Bretter, die für Ski Fans die Welt bedeuten**
Ski-Openings in den Alpen

Travel

- 82-87 **Entspannte Auszeiten**
Herbstliche Highlights an der See

Gourmet & Culture

- 88-90 **Meisterköche, Eröffnungen und neue Personalien**
Gourmet Highlights in der Hauptstadt und der Region
- 92-94 **Ausstellungen, Premieren und Lesungen**
Top Events im Kultur Herbst

Rubriken

- 03 **Editorial**
- 26 **Auslagestellen**
- 98 **Impressum**
- 96 **Veranstaltungskalender**

Noch mehr **top** on top!

Mehr Business. Mehr Lifestyle.
Mehr Society. Mehr Trends.
Mehr Events. Mehr News.

Online bietet das
TOP Magazin Berlin
jetzt noch mehr Hauptstadt!



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

www.top-magazin-berlin.de

top magazin
DAS HAUPTSTADT-MAGAZIN
BERLIN

Ich will und ich kann

„Palim, palim“ und die „Kuh Elsa“ – das sind untrennbar mit Dieter Hallervorden verbundene Humor-Evergreens – und ein Evergreen ist der Berliner, der am 5. September seinen 90. Geburtstag beging, auch selbst. Gefeierte hat der Hausherr des Schlosspark Theaters dies natürlich auf der Bühne ... wo auch sonst?!

An diesem Tag hatte „Der eingebildete Kranke“ nach Moliere und in eigener Bearbeitung Premiere und läutete die 17. Spielzeit ein. „Ich spiele darin mit unserer Zeit“ sagte er schelmisch grinsend. „Es gibt keine Zweitbesetzung für das Stück - falls mir etwas zustößt ...“

Geboren wird Dieter Hallervorden am 5. September 1935 in Dessau, dort macht er mit 17 Jahren Abitur. Anschließend studiert er Romanistik an der Humboldt Uni – im sogenannten „demokratischen Sektor“ von Berlin. Kurz vor dem Bau der Mauer kommt der Wechsel nach West-Berlin, an die Freie Universität. Hier entdeckt er die Lust an der Schauspielerei, fällt aber erst einmal durch die Aufnahmeprüfung. Beim zweiten Anlauf hat er es zwar geschafft, aber das Studium abgebrochen und gleichzeitig das Kabarett „Die Wühlmäuse“ gegründet, mit 25 Jahren. „Das lag insofern nahe, weil ich ja an sich Auslandskorrespondent werden wollte und hier im Kabarett hatte ich die Möglichkeit, sowohl zu schreiben als auch politische Meinung zu vertreten – und zu spielen“, erinnert sich Hallervorden.

Nach beschwerlichem Start sind Hallervordens „Wühlmäuse“ auch fürs Fernsehen interessant: Anlässlich der Funkausstellung 1963 beauftragt die ARD das Ensemble, ein funk- und fernsehbezogenes Programm auf die Beine zu stellen. Dieter Hallervorden nimmt den Auftrag gerne an, wird aber nach einem umstrittenen politischen Sketch aus dem Programm genom-

men. Das führt dazu, dass er über einige Jahre hinweg in keinem Rundfunk- und Fernsehsender beschäftigt wurde. Aber er spielt weiter, politisches Kabarett bei seinen „Wühlmäusen“. Schließlich war er nicht aus der DDR geflohen, um sich in West-Berlin einen Maulkorb verpassen zu lassen. In dieser Zeit wechselte er vom politischen Kabarettisten zum Komiker: „Nonstop - Nonsense“ und „Abramakabra“ sind Zeugnisse davon. In den 1970er Jahren fand er dann doch sein neues Zuhause im Fernsehen. Denn dort erfindet sich der Schauspieler neu, wird Fernsehstar und Clown „DIDI“ – der durch einen Zufall entstanden sei. „Als ich dieses „Nonstop Nonsense“ Programm bei den „Wühlmäusen“ machte, hatten wir gedacht: Ach, wir spielen das so Freitag, Samstag nachts einfach als Erholung, um lustig auf den Pudding zu hauen. Und es entwickelte sich ein Rie-

senerfolg daraus.“ „DIDI“ brachte ihm breite Popularität, die er auch fürs Kino nutzte: „Ach du lieber Harry“, „Der Doppelgänger „oder „Der Experte“ lockten Zuschauermassen ins Kino. Eine weitere Erfolgslawine tritt Hallervorden mit seinen musikalischen Parodien los. Mit Helga Feddersen singt er 1978 z. B. „Du, die Wanne ist voll“. Das Duett erklimmt damit sogar den vierten Platz der Hitparade. Etliche Alben bringt Hallervorden zwischen 1976 und 1984 heraus. Die meisten davon mit Bezug auf seine „DIDI“-Rolle und Titeln wie „Ich bin der schönste Mann in unserer Mietskaserne“. Die Rückkehr zu den Wurzeln des ernsthaften Kabarettisten gelang ihm dann mit den TV-Serien „Spottschau“ und „Spott Light“ – letztere lief sehr erfolgreich ab 1994 zehn Jahre lang im Ersten.

Hallervorden sagt von sich, er habe viele Schwächen, aber einen sehr, sehr starken Willen. Und einen langen Atem: ein bestimmtes Ziel verfolge er auch sehr hartnäckig.... Und das hat sich ja da und dort, beruflich jedenfalls, als richtig erwiesen. Obwohl er schon vor Jahrzehnten allerlei Fernsehpreise erhielt, war der Deutsche Filmpreis, den er 2014 für seine Rolle als alternder Marathon-Läufer Paul Averbhoff in „Sein letztes Rennen“ gewann, die höchste Auszeichnung seiner Karriere. Er sagte damals: „Für mich bedeutet der Preis eine große Genugtuung. Er ist eine saftige Ohrfeige für all jene Möchtegern-Kritiker, die mich als Komödianten jahrzehntelang abge-



watscht haben, weil sie nicht erkennen konnten, wie viel Begabung dazu gehört, etwas Schweres leicht darzustellen.“

Letzteres hat er fulminant im Jahr 2014 erschienenen Kinofilm zum Thema Alzheimer „Honig im Kopf“ gezeigt, der es auf 7 Mio. Besucher brachte und ein Riesenhit an der Kinokasse war.

Sechs Jahre zuvor hat Hallervorden das Steglitzer Schlosspark Theater übernommen und auf eigene Kosten saniert. Vielleicht auch, weil er speziell dort als junger Schauspielschüler oft selbst im Zuschauerraum saß. Er hat dabei ein klares Konzept vor Augen: „Geist mit Humor“, d.h., man kann sicher sein, dass man nicht unter seinem Niveau unterhalten wird. Zudem sorgt Hallervorden von Anfang an dafür, dass sich die Kosten der Spielstätte im Rahmen halten: Er verzichtet auf ein festes Ensemble, sondern setzt auf Freunde und aus dem Fernsehen bekannte Kollegen, mit denen er gern und regelmäßig zusammenarbeitet. Sein Theater erfülle ihn mit großer Lebensfreude: „Ich bin mir bewusst, dass das Theater ja die Keimzelle unseres Berufes ist, und dass ich da spielen darf, dass ich mich in dem hohen Alter noch mehr als drei, vier Leute auf der Bühne sehen wollen (...), das verwundert mich und erfüllt mich jeden Tag, wenn ich spiele, mit neuer Lebensfreude.“

Getreu seinem Lebensmotto „Ich will und ich kann“ steht er im kommenden Frühjahr schon wieder auf „seiner“ Bühne – in „Zwei wie Bonnie und Clyde“.

von Götz Gerson ■



Engagiertes Feiern

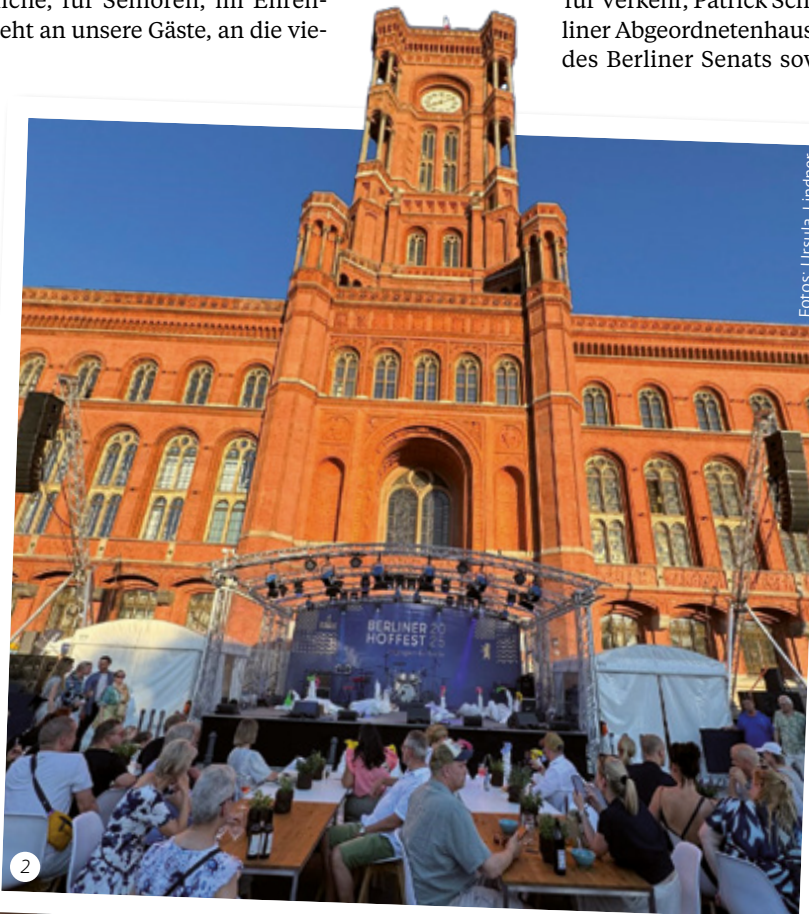
Am 1. Juli wurde das 23. Berliner Hoffest rund um das Rote Rathaus und in den Höfen zelebriert. Unter dem Motto „Engagiert für Berlin“ stand das vielfältige Engagement der Menschen im Mittelpunkt, die Berlin aktiv mitgestalten. Es wurde ein langer, sehr heißer Sommerabend voller anregender Gespräche und inspirierender Begegnungen.

Kai Wegner, Regierender Bürgermeister von Berlin, eröffnete das diesjährige Hoffest mit den Worten: „Viele Menschen engagieren sich jeden Tag für Berlin – im Sport, in der Kultur, für unsere Umwelt, in der Nachbarschaftshilfe, bei der Integration, für Kinder und Jugendliche, für Senioren, im Ehrenamt. Mein großer Dank geht an unsere Gäste, an die vielen Persönlichkeiten, die Berlin zu einem besonderen Ort machen und dazu beitragen, dass unsere Stadt so vielfältig, tolerant und lebenswert bleibt.“ Zu den

mehr als 4.000 geladenen Gästen aus Politik, Diplomatie, Wirtschaft, Kultur, Medien, Wissenschaft, Sport und Zivilgesellschaft gehörten u. a. die Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Karin Prien, der Bundesminister für Verkehr, Patrick Schnieder, die Präsidentin des Berliner Abgeordnetenhauses, Cornelia Seibeld, Mitglieder des Berliner Senats sowie Botschaftsvertreter*innen, Schauspielerin Natalia Wörner, Schauspieler Dieter Hallervorden, Sänger Frank Zander, der Vorstandsvorsitzende der Charité – Universitätsme-



1



2

Fotos: Ursula Lindner



3



4



5



6



1: Danijela Ramciticovic; 2: Partystimmung am Roten Rathaus; 3: Dr. Marion Bleß; 4: Peter Hollmann und Candy Borgwald; 5: Gerhard Wilhelm, Anette Brücher-Herpel, Barbara Schöne, Mehmet Cellikoglu, Marcel Langner und Teodora Llanes-Reichel; 6: Maren und Tomislav Bucec; 7: Manuela Mehnert, Lutz Michael und Vera Stenschke, Heiko Mehnert; 8: Sigrid Evelyn Nikutta und Christoph Mönnikes; 9: Maskottchen ALBA Berlin und der Reinickendorfer Füchse;

dizin Berlin, Dr. Heyo Kroemer, die Präsidentin der Humboldt-Universität zu Berlin, Dr. Julia von Blumenthal, das Berliner Ensemble und der Staatsoper, der zweifache Olympiasieger Ronald Rauhe, der Geschäftsführer der Eisbären Berlin, Thomas Bothstede, Vertreter der BR Volleys, der Füchse Berlin, Hertha BSC sowie alle Unternehmen, die der Initiative Mehrwert Berlin angehören. Kulinarisch verwöhnt wurde man an den Ständen der Berliner Meisterköche, Curry 36 und der Gasag, die Pancakes mit eigenem Konterfei servierten. Auch an den Ständen der Berliner Spielbank herrschte großer Andrang, besonders am Spieltisch und dem Glücksrad sowie bei STADT UND LAND, die neben alkoholfreiem Gin auch Fächer gegen die Hitze verschenkten. Ein besonderes Highlight war das kleine Olympische Dorf neben der Hauptbühne, das über Berlins Bewerbung für die Olympischen und Paralympischen Spiele informierte.

von Martina Reckermann ■

77. Tegeler Gespräch

Bei strahlendem Sonnen kamen am 18. August rund 150 Gäste in die Füchse-Lounge im Füchse-Sportpark an der Kopenhagener Straße zum 77. Tegeler Gespräch.

Der gemeinnützige Verein hat 1999 diese Veranstaltungsreihe mit regelmäßigen Talks, Vorträgen und Gesprächen ins Leben gerufen, die sich zur Reinickendorfer Tradition entwickelt hat. In den vergangenen 25 Jahren haben insgesamt 165 Redner und 10.200 Gäste teilgenommen. Das Ziel der Tegeler Gespräche war und ist es, mit hochkarätigen Politikern und Vertretern des öffentlichen Lebens ins Gespräch zu kommen. So wie auch im August, als sich Politik- und Sportprominenz wie Boxtrainerlegende Ulli Wegner die Ehre gab. Der Austausch zu sportlichen Themen stand diesmal im Vordergrund, vor allem die Olympiabewerbung Berlins. Zudem spendete die Julius-Bötzow-Stiftung den Rollstuhlbasketballern der Füchse Berlin 1.500 Euro. Nach dem offiziellen Teil genossen die Gäste die anregenden Gespräche und das leckere Grillbüfett.

von Tina Feix ■

www.tegeler-gespraech.de

Foto: Ursula Lindner



Michael Müller (ehem. Regierender Bürgermeister von Berlin), Gerhard Wilhelm (Geschäftsführer Spielbank Berlin), Kaweh Niroomand (Geschäftsführer BR Volleys), Gastgeber Dirk Steffel und Füchse Präsident Frank Steffel (v. l. n. r.)



Foto: Michael Setzpfandt

VBKI-Präsident Markus Voigt (mi) im Kreise seiner Gäste und Unterstützer

Golden Hour in Schöneberg

Bei spätsommerlicher Abendsonne öffnete sich Mitte September der EUREF-Campus zu „Berlin's Golden Hour“: Das restlos ausverkaufte Sommerfest des Vereins Berliner Kaufleute und Industrieller (VBKI) lockte rund 800 Gäste an.

Auf dem Gelände des Schöneberger Innovationshubs begrüßte VBKI-Präsident Markus Voigt gemeinsam mit Kai Wegner, die Gäste. Der Regierende Bürgermeister von Berlin bezeichnete das VBKI-Sommerfest als „eine der wichtigsten Netzwerkveranstaltungen in Berlin“ und dankte Markus Voigt. Unter den Gästen befanden sich zahlreiche Mitglieder des Berliner Senats sowie weitere Entscheider*innen aus Unternehmen, Institutionen und Kultur. Ein Highlight war die Verleihung des VBKI-Preises BERLINER GALERIEN, den der VBKI gemeinsam mit dem Landesverband Berliner Galerien und der Senatsverwaltung für Wirtschaft alljährlich vergibt. Für das leibliche Wohl sorgte einmal mehr Sternekoch Thomas Kammeier. Musikalische Höhepunkte boten JCB feat. Nathalie Dorra und DJ Bensch, der auf seinem mobilen Green DJ Bike für den nachhaltigen Soundtrack der Nacht sorgte. Getanzt wurde bis spät nachts.

von Martina Reckermann ■



Foto: Mathias Schormann

Verleihung des VBKI-Preis BERLINER GALERIEN 2025 durch Wirtschaftssenatorin Franziska Giffey



Foto: Mathias Schormann

Berlin's Golden Hour auf dem EUREF-Campus in Schöneberg



Foto: mr

DJ Bensch lockte auf die Tanzfläche

<https://vbki-sommerfest.de/>

SINIS

KLINIK BERLIN

ERFAHRUNG, DIE VERTRAUEN SCHAFFT

Vertrauen Sie auf jahrzehntelange Expertise
gepaart mit höchster mikrochirurgischer Kompetenz
von Prof. Dr. med. Nektarios Sinis – für harmonisch-
strahlende Schönheit von innen und außen.

PLASTIC SURGERY
COSMETICS
BEAUTY



sinis-aesthetics.de



30 Jahre – ein Grund zum Feiern

Seit drei Jahrzehnten ist Mögling Immobilien Berlin eine feste und erfolgreiche Größe im Berliner Südwesten. Grund genug für die engagierte Inhaberin Christine Mögling dieses runde Jubiläum gebührend zu feiern.

Am 14. Juni war es in der beschaulichen Kösterstraße belebter als sonst – der Grund war das Jubiläumsfest, zu dem die erfolgreiche Immobilienmaklerin zahlreiche Wegbegleiter, Kunden, Geschäftspartner, Freunde und Familie eingeladen hatte. Bei herrlichem Sommerwetter unterhielten sich die rund 100 Gäste im idyllischen Garten, genossen die Köstlichkeiten vom Büfett und stießen mit eisgekühlten Drinks auf das Wohl ihrer Gastgeberin an. Einige erinnerten sich wie sie die symphytische Mutter zweier Söhne das erste Mal getroffen haben oder zeigten Fotos ihres Zuhauses, dass sie Dank ihr gefunden haben. Nachdem alle Gäste anwesend waren, begrüßte eine sichtlich bewegte Christine Mögling ihre Gäste offiziell und dankte allen für ihr Kommen: „30 Jahre sind ein Anlass, um zurückzublicken und zu feiern. Ich bin dankbar für jede Begegnung und jede erfolgreiche Vermittlung, die ich in den letzten Jahren erleben durfte. Ich möchte mich von ganzem Herzen für Ihr und Euer Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken.“ Das gesellige Beisammensein endete übrigens erst spät nachts, es gab nämlich nicht nur einen DJ, der zum Tanzen animierte, sondern einen weiteren Grund zum Feiern: Christine Mögling durfte im Kreis ihrer Gäste auf ihren Geburtstag anstoßen.

von Martina Reckermann ■

www.moegling-immobilien.berlin



Achim Amann mit Ehefrau und Christine Mögling



Rowitha Knauer und Sven Mögling



Michael und Karin Popp mit der Gastgeberin in der Mitte



Vera und Lutz Michael Stenschke



Lara und Dario Ballenthin an der Bar im Garten



Die Jubilarin mit Ursula Lindner (li.) und Martina Reckermann

Fotos: privat

PRESSE *Ball* BERLIN

~ SEIT 1872 ~

- TRADITION DIE VERBINDET -



24. JANUAR 2026

JW MARRIOTT HOTEL BERLIN

Journalistenzentrum
DEUTSCHLAND

DPV Deutscher
Presse
Verband

bdfj: bundesvereinigung
der fachjournalisten

WWW.PRESSEBALL.DE

Nacht- schwärmer ...

... ist der Titel der neuen Show im Spiegelpalast. Im bewährten Dreiklang von Lachen, Staunen und Genießen taucht PALAZZO in Berliner Nächte voller Überraschung und Faszination ein. Frech, bunt, attraktiv, schillernd, prickelnd – die Bar-Atmosphäre gleicht einem Schmelztiegel der Gesellschaft. Am 7. November ist Premiere.

Was macht das Leben wirklich lebenswert? Es sind die besonderen Momente voller Genuss, Humor, Emotionen und Atmosphäre. Wenn große Unterhaltung auf feine Küche trifft, wenn Verlässliches auf Überraschung stößt, entsteht ein Erlebnis, das begeistert. Herzklopfen inklusive. Im Zentrum dieser besonderen Berliner Nächte steht eine Bar, die mehr ist als nur Kulisse. Ein Ort voller Sehnsucht, Geheimnisse und ungeplanter Begegnungen. Die Bar wird zur Bühne für internationale Spitzenkünstler und preisgekrönte Artisten. So Mario Español, der mit tänzerischer Kraft den Chinesischen Mast erklimmt und mit jeder Bewegung seine Geschichte schreibt. In enger Verbundenheit begegnet sich Ma Mao – ein Duo, das in der Luft verschmilzt und mit seiner Partnerakrobatik die verletzte Seite der Nähe erfahrbar macht. Ganz in sich versunken scheint Polina Makarova – ihr Equilibristikact erzählt von innerer Balance und äußerer Instabilität, mit einer Eleganz, die kaum von dieser Welt ist. „Unser internationales Künstlerensemble fasziniert mich jedes Jahr aufs Neue und es ist bezaubernd, wie sich die einzelnen Acts in die Show einfügen“, weckt Hans-Peter Wodarz, „Vater der Erlebnisgastronomie“ schon jetzt Vorfreude auf die „Nachtschwärmer.“ Der gelernte Koch (Witzigmann-Schüler im Tantris), der längst zur Ikone der internationalen Eventgastronomie geworden ist, begrüßt gemeinsam mit Kolja Kleeberg die PALAZZO-Gäste im Spiegelzelt. Es ist ein besonderes Jahr für Hans-Peter Wodarz, den Freunde und Kollegen kurz HPW nennen, denn er kann gleich vier Jubiläen feiern.

1975 eröffnete er in München sein erstes eigenes Restaurant Die Ente im Lehel. Der damals 27-Jährige ahnte noch nicht, dass die Ente ihn in Gastronomie und Entertainment durch das ganze stürmische Leben begleiten und zum Wodarz-Markenzeichen werden wird. Gleich im ersten Jahr leuchtete ein Michelin-Stern über dem angesagten Restaurant. Rund fünf Jahre später – das ist Jubiläum Nummer 2 – eröffnete der dann schon erfolgreiche Gastronom Hans-Peter Wodarz in seiner Heimatstadt Wiesbaden Die Ente vom Lehel. Zum Restaurant gehörten ein Bistro und der legendäre Entenkeller, der schnell zum Treffpunkt für Genießer wurde. 1985 wagte er etwas, was es bis dahin in Deutschland nicht gab: Die Ente vom Lehel wurde einmal monatlich unter dem Titel „Kunst, Kultur und Kulinarik“ zum Restaurant-Theater mit singendem Service, Artisten, Live-Band und 4-Gang-Menü, zu dem natürlich Ente gehörte. Das Gästebuch liest sich wie das Who is Who der 70er und 80er Jahre. Prominente aus Politik, Kunst, Show, Sport und Gesellschaft kamen, sahen, staunten, genossen, internationale Künstler traten auf.



Die Bar wird zur Bühne für internationale Spitzenkünstler und preisgekrönte Artisten



Die Vorspeise besteht aus einem Rote-Bete-Tatar auf Bulgur mit eingelegtem Rettich, Sauerrahm und Pumpernickel-Erde



Der von Kolja Kleeberg kreierte Hauptgang vereint rosa gebratene Entenbrust und ein zartes Ragout mit Macaire-Kartoffeln, Romanesco, grünem Spargel und einem aromatischen Honig-Rosmarin-Jus

Fotos: PALAZZO



HPW schrieb Entertainment-Geschichte, inspirierte viele andere und war übrigens der erste Koch, den der Spiegel zum Interview einlud. HPW-Jubiläum Nummer 4 fand 1990 mit der Weltpremiere „Panem et Circenses“ im Spiegelzelt in München statt. Die „Zeit“ schrieb damals: „Wodarz macht jetzt Kindergeburtstag für Erwachsene“. Auch hier übernahm in einem Gang seines Menüs die Ente eine Hauptrolle. Zwei Jahre später entschied sich Hans-Peter Wodarz für Berlin und feierte mit „Pomp Duck and Circumstance“ in der Klingelhöfer Straße Triumphe. Die Ente war auch hier allgegenwärtig und ist es bis heute.

Und so kreierte Sterne-Koch Kolja Kleeberg für die PALAZZO-Spielzeit 25/26 ein raffiniertes 4-Gang-Menü – mit Entengang. Die Vorspeise besteht aus einem Rote-Bete-Tatar auf Bulgur mit eingelegtem Rettich, Sauerrahm und Pumpernickel-Erde. Im Zwischengang wird confiertes Filet vom Winterkabeljau auf grünem Erbsenpüree serviert, begleitet von Kartoffel-Trüffelragout, Fenchel und buntem Gemüsestroh. Der Hauptgang – Auftritt der Ente! – vereint rosa gebratene Entenbrust und ein zartes Ragout mit Macaire-Kartoffeln, Romanesco, grünem Spargel und einem aromatischen Honig-Rosmarin-Jus. Den süßen Abschluss bildet ein Schokoladen-Pistazien-Soufflé mit Piña-Colada-Chili-Salat und feinem Nougateis. Selbstverständ-

lich offeriert PALAZZO auch eine vegetarische Variante und ein Kindermenü. „Wir haben zweimal versucht, die Ente aus dem Menü zu streichen“, erinnert sich Hans-Peter Wodarz. „Eine Katastrophe, denn ständig fragten die Gäste, warum es keine Ente gibt.“ Nun, das passiert in dieser Spielzeit nicht, ein Glück für alle Nachtschwärmer.

Die Show ist eine Hommage an Genuss und Gefühl, an das Leben zwischen Barhockern und Balladen, Liebesrausch und Limbo-Stange, Karaoke-Momenten und Kneipenphilosophie. Zwischen ausgelassener Gruppendynamik, humorvollen Eskalationen und echten Gänsehautmomenten (oder vielleicht doch Entenhautmomente?) entsteht ein immersives Showerlebnis voller Herz und Humor. Ein Abend für alle, die das Leben feiern wollen – laut und lebendig.

von Brigitte Menge ■

PALAZZO Berlin – Die Dinner Show im Spiegelpalast

Hertzallee 41, 10787 Berlin/Bahnhof Zoo

8.11.2025–8.3.2026

Service-Hotline: 01806 - 388883

www.palazzo.org

Gemeinnützige Wegbegleiterin

Wer den deutschen Sport über Jahrzehnte begleitet hat, musste feststellen, dass die Leistungssportförderung von Bund und Ländern im Höchstfall das Prädikat „schwach ausreichend“ verdient.

Eine individuelle Förderung von Talenten bei ihrer sportlichen und beruflichen Karriere zu optimieren, ist bisher staatlicherseits nicht gelungen. Man schaut neidisch auf das US-College System mit Stipendien und optimalen Trainingsbedingungen und bastelt seit ca. drei Jahren an einem Bundes-Sportförderungsgesetz – ohne greifbares Ergebnis! Dieses Debakel führt zu immer schlechteren Medaillen-Bilanzen bei Olympischen Spielen, wie zuletzt in Paris 2024.

In dieser Situation sind Stiftungen, die auf privaten Initiativen basieren, eine wichtige Basis für junge Sporttalente. Die Manfred und Reinhard von Richthofen-Stiftung, einst gegründet vom ehemaligen Präsidenten des Deutschen Sportbundes und seinem Sohn hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, jungen Talenten den Weg in die internationale Spitze ihrer Sportart zu ebnet und sie beruflich wie sportlich zu fördern. So sind seit



Foto: Manfred und Reinhard von Richthofen-Stiftung

Reinhard von Richthofen

2021 schon viele Erfolge zu verzeichnen, die ermutigen weiterzumachen. Beispiele sind:

Alexander Finger, der 2023 im Rudern mit dem Vierer mit Steuermann U-23 Weltmeister wurde, oder Matteo Poljaric, 2023 Vizeweltmeister mit der U-21 Hockey-National-Mannschaft. Linnea Weidemann schaffte den Sprung aus dem Juniorenbereich in die Damen-Nationalmannschaft im Hockey und wurde vor wenigen Wochen Vize-Europameisterin. Conrad-Robin Scheibner wurde 2023 als Kanu-Rennsportler Vize-Weltmeister im Canadier-Einer über 500 Meter.

Junge Talente, wie die Berlinerinnen Sonja Zhenikhova (Tennis), im Juniorenbereich keine Unbekannte mehr, Jakob Ditzgen (Windsurfing) oder Amalia Schubert (Rhythmische Sportgymnastik) sind auf dem Weg in die internationale Spitze. Ihre Ziele, wie die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2028 oder gute Platzierungen in der Tennis-Weltrangliste sind nur durch Fleiß, Siegeswillen und eine begleitende Förderung zu erreichen. Dabei ist die Stiftung, die gemeinnützig ist, Wegbegleiterin, die für jede Spende aus der Berliner Bevölkerung dankbar ist. Ohne privates Engagement sind sportliche Erfolge auf internationaler Ebene auch zukünftig nicht denkbar.

www.richtofen-stiftung.de

Spendenkonto:

Manfred und Reinhard von Richthofen-Stiftung
HypoVereinsbank; IBAN DE50 1002 0890 0034 5910 08

Eine steuerlich absetzbare Spendenbescheinigung stellen wir gern aus.

Foto: Conrad-Robin Scheibner



Conrad-Robin Scheibner

Kunst, Gespräche und kommunikatives Miteinander

In den vergangenen Wochen hatten die Mitglieder der AG City eine Vielzahl an interessanten Möglichkeiten zum Netzwerken.

So gab es beispielsweise Anfang September einen AG City Stammtisch in der PanAm Suite an der Budapester Straße. Eine besondere Ausnahme, denn sonst findet das Event immer jeden ersten Mittwoch des Monats im Berlin Capital Club statt. Die Kammingespräche gibt es wieder in der kälteren Jahreszeit und natürlich die traditionellen City Talks wie den außergewöhnlichen Ende Juli. Für diesen Abend wurde das Parkdeck 2 des Ku'damm Eck zur Bühne für Begegnung, Kunst und Dialog. Inmitten der rauen Betonarchitektur entfaltete sich eine Welt zeitgenössischer künstlerischer Positionen. Malerei, Skulptur, KI-generierte Bildwelten, Lichtinstallationen und urbane Formate hatten sich zu einem Gesamterlebnis verwoben, das die Grenzen zwischen Ausstellung, Raum und Stadt auflöste. Artverse.Underground lud dazu ein, Kunst nicht nur zu betrachten, sondern ihr zu begegnen – im Gehen, im Gespräch, im Austausch. Die offene Struktur des Parkdecks unterstützte diesen



Foto: Photo Huber

Dialog: kein White Cube, sondern ein atmender Raum voller Kontraste, Bewegung und Vision. Die Anwesenden, die u. a. von Gastgeber Roland Prejawa begrüßt wurden, zeigten sich begeistert und kamen mit den Künstlerinnen und Künstlern vor Ort ins Gespräch.

von Martina Reckermann ■

www.agcity.de

bauhaus



Der **bauhaus Dessau Automatic Chronograph** (Ref. 2018-1) entsteht in einer denkmalgeschützten Bauhaus-Architektur, dem letzten erhaltenen Gebäude der legendären Uhrenwerke Ruhla in der gleichnamigen Uhrmacherstadt in Thüringen. Das Bauhaus gilt als Mythos der Moderne, als Avantgarde der freien und angewandten Kunst. Seine reduzierte und klare Formensprache – zusammengefasst in „form follows function“ – hat bis zum heutigen Tag nichts von ihrer Faszination verloren.

Werk: Sellita SW500 Automatik | Ø 42mm

www.bauhaus-uhr.de



PREMIUM
SELECTION

SWISS
MOVEMENT

Diplomatisches Parkett

Rund 160 Botschaften gibt es in Berlin. Die Diplomaten aus aller Welt schreiben nicht nur Berichte, sondern feiern auch gern. Präsentieren ihr Land dabei kulinarisch und kulturell von seiner besten Seite. Doch die glanzvollen Festivitäten in Botschaften, Residenzen und 5-Sterne-Hotels sind leider nur geladenen Gäste zugänglich. Wir nehmen Sie mit!

Monaco

Im Ballsaal des Hotels Waldorf Astoria empfangen der Botschafter des Fürstentums Monaco, Lorenzo Ravano (Foto), und seine Frau Claudia Ravano ihre Gäste. Gefeiert wurde der 20. Jahrestag der Thronbesteigung von Fürst Albert II. von Monaco. Das Fürstentum mit seinen rund 40.000 Einwohnern sei das Land mit der höchsten Lebenserwartung der Welt, erklärte der Botschafter. Der kleine Stadtstaat am Mittelmeer habe mehr Arbeitsplätze als Einwohner und unterhalte keine Armee. Der Botschafter hob besonders das umweltpolitische Engagement von Fürst Albert II. hervor und schloss mit dem Wunsch, dem monegasischen Staatsoberhaupt mögen noch viele Jahre Gesundheit und Schaffenskraft beschieden sein.



Lorenzo Ravano (Botschafter des Fürstentums Monaco)



Veronika Wand-Danielsson (Botschafterin von Schweden)

Schweden

Schwedens Botschafterin Veronika Wand-Danielsson (Foto) bat ihre Gäste in den festlich geschmückten Garten ihrer Residenz in Dahlem, um den Nationalfeiertag des Landes zu begehen. Der sommerliche Feiertag gehe zurück auf die Krönung von König Gustav Wasa am 6. Juni 1523, mit der Schweden die Union mit Dänemark beendete und ein unabhängiger Staat wurde, erklärte die Missionschefin in ihrer Grußansprache. Schweden entwickle sich erfolgreich, es gehöre seit 30 Jahren der Europäischen Union und seit einem Jahr auch der NATO an. Nach der Rede wurden die Nationalhymnen Schwedens („DU GAMLA, DU FRIA“) und Deutschlands gesungen und die Botschafterin lud ihre Gäste zum Tanz um den Mittsommerbaum ein.

Liechtenstein

In den Garten ihrer Residenz im Grunewald lud die Botschafterin des Fürstentums Liechtenstein, Isabel Frommelt-Gottschald, ein, um mit ihren Gästen eine „Fürstliche Sommernacht“ zu feiern. Die Botschafterin freute sich sehr, dass sie zum Gartenfest mit Live-Musik und kulinarischen Genüssen die neue Regierungschefin des Fürstentums, Brigitte Haas, und Vizeregierungschefin und Außenministerin Sabine Monauni willkommen heißen konnte. Das Fürstentum sei „ein kleines, aber feines Land“ mit einem freiheitlich-demokratischen Werteverständnis, sagte die Regierungschefin. Unter den Gästen war neben rund 20 Botschaftern aus aller Welt auch Deutschlands Kulturstaaatsminister Wolfram Weimer.



Vizeregierungschefin Sabine Monauni, Botschafterin Isabel Frommelt-Gottschald und Regierungschefin Brigitte Haas (v. l. n. r.)

Fotos: Frank Schüttig



Sylvie Lucas (Botschafterin des Großherzogtums Luxemburg)

Luxemburg

Die Botschafterin des Großherzogtums Luxemburg, Sylvie Lucas (am Rednerpult), empfing ihre Gäste zum Nationalfeiertag des Landes in ihrer Botschaft in der Klingelhöferstraße. Gefeiert wurde der Geburtstag von Großherzog Henri (Jahrgang 1955), des luxemburgischen Staatsoberhauptes. Der Großherzog begehe in diesem Jahr sein 25. Thronjubiläum, erklärte die Missionschefin in ihrem Grußwort. Im Oktober werde er zugunsten seines ältesten Sohns Guillaume abdanken. Großherzog Henri seien die Beziehungen zu Deutschland immer ein Herzensanliegen gewesen, unterstrich die Botschafterin.

Slowenien

Dr. Ana Polak Petrič, Sloweniens Botschafterin, lud in den Garten ihrer Dahlemer Residenz ein, um bei schönstem Sommerwetter den Unabhängigkeitstag ihres Landes zu feiern. Zwar sei die Republik Slowenien erst 34 Jahre alt, doch das Land könne auf eine lange und reiche Geschichte zurückschauen, sagte die Botschafterin in ihrer Grußansprache. Kulinarisch und kulturell präsentierte sich den Gästen die nach dem Fluss Mur benannte Region Prekmurje im äußersten Nordosten Sloweniens. Musikalischer Höhepunkt des Sommerabends war ein mitreißendes Konzert des Rock- und Folkmusikers Vlado Kreslin (Foto mit der Botschafterin), der die Gäste mit seiner schwarzen Gitarre begeisterte.



Vlado Kreslin (Rock- und Folkmusikers) und Dr. Ana Polak Petrič (Botschafterin Slowenien)

von Frank Schüttig ■

Even Realities

SMART GLASSES

Even G1 | Die schlaue Datenbrille

10:31

H

0:21:22

Technology and sustainability are two of the trends transforming lifestyle and the world around us. The opportunities from generative AI are among the most transformative within my working life. We are actively exploring a number of use cases, while

AR-Projektion

ChatGPT-Support

Übersetzung

Notizen

Teleprompter

Even AI

Navigation

Erinnerungen



BRILLEN IN BERLIN®

Böttzowstr. 27

brillen.berlin

f @ brilleninberlin

Zweimal Berlin

Vor fünf Jahren wurde Marlene Bonnici erstmals zur maltesischen Botschafterin ernannt, einen Job, den sie allerdings nur vier Wochen ausübte, weil sie nach Brüssel berufen wurde. Seit Anfang dieses Jahres ist sie erneut Botschafterin in Berlin. Mit uns sprach sie über das Diplomatenleben in der Hauptstadt und über ihre Heimat Malta.

„**M**editerrane Küche, südliche Lebensart und britische Gelassenheit auf einer wunderschönen Mittelmeerinsel mit spannender Geschichte – das ist eine einmalige Mischung“, schwärmt Botschafterin Marlene Bonnici von ihrer Heimat Malta. Im kleinen quirligen Inselstaat zwischen Sizilien und Nordafrika, bis 1964 britische Kronkolonie, blühen Wirtschaft und Tourismus. Es gäbe fast keine Arbeitslosen, verrät mir die Diplomatin beim Kaffee in ihrem hellen, großen Arbeitszimmer in der maltesischen Botschaft in der Klingelhöferstraße. Oft treffe ich die schlanke, jugendlich wirkende Frau mit den langen braunen Haaren auf diplomatischen Events in Berlin. Dass sie im Frühjahr ihren 60. Geburtstag gefeiert hat, würde niemand vermuten.

Geboren und aufgewachsen ist sie in Melbourne, Australien, wo ihr Vater Ingenieur war. Erst mit 12 Jahren kam sie nach Malta. Auf ihrer Mädchenschule wählten die meisten Mitschülerinnen als Fremdsprache Französisch. Sie entschied sich für Deutsch. „Ich wollte anders sein“, erinnert sich die Botschafterin lächelnd. Nach dem Lehramtsstudium und zwei Jahren als Deutschlehrerin ging sie nach Oxford, studierte Diplomatie. An der maltesischen Botschaft in Bonn begann ihre Diplomatenlaufbahn, die schnell Fahrt aufnahm. Als Malta 2004

EU-Mitglied wurde, war sie in verantwortlicher Funktion dabei. 2012 ernannte man sie zur Ständigen Vertreterin von Malta bei der EU in Brüssel, danach amtierte sie als Missionschefin in den Niederlanden.

Im Juni 2020 kam Marlene Bonnici erstmals als maltesische Botschafterin nach Berlin. Doch schon einen Monat später schickte man sie erneut als Ständige Vertreterin nach Brüssel, wo ihre Expertise gebraucht wurde. Seit Januar ist sie zum zweiten Mal Botschafterin in Berlin. „Wahrscheinlich bin ich eine der wenigen oder sogar die einzige Botschafterin, die Bundespräsident Steinmeier zweimal ihr Beglaubigungsschreiben übergeben hat“, meint sie. Ihre Zehlendorfer Residenz liegt nahe am Schlachtensee, wo die Diplomatin gern spazieren geht. Tochter Car-

la Maria studiert Jura in London. „Sie kommt gern nach Berlin“, freut sich die Botschafterin. Ihr Mann, der Rheinländer Dr. Klaus-Dieter Frey, den sie in Bad Godesberg geheiratet hat, arbeitet als Zahnarzt auf Malta. Da trifft es sich gut, dass die neue Fluggesellschaft KM Malta Airlines zweimal wöchentlich direkt von Berlin nach Malta fliegt.



Botschafterin
Marlene Bonnici

Foto: Botschaft von Malta

von Frank Schüttig ■

Rhodium-Premiere: Christof Maybach schreibt Geschichte

Die deutsche Luxusuhrenmarke bringt gleich zwei Neuheiten auf den Markt – die Green Stil und die weltweit erste Uhr mit einer Lünette aus purem Rhodium.

Luxusuhren gibt es viele – aber nur wenige, die echte Geschichte schreiben. Der deutsche Uhrenhersteller Christof Maybach, seit 2020 auf dem Markt, wagt nun etwas, das bislang als unmöglich galt: eine Uhr mit einer Lünette aus purem Rhodium. Ein Material, das selbst in der Schmuckwelt fast unerreichbar ist. „Rhodium ist hundertmal seltener als Gold, doppelt so teuer und härter als Platin mit einer Leuchtkraft die 30 % heller strahlt als Weißgold. Die Bearbeitung erfordert äußerstes Können“, erklärt Christof Maybach. „Wir haben Jahre daran gearbeitet, diesen Traum umzusetzen. Und nur durch die intensive Zusammenarbeit mit der Firma SPM und Stim Precious Metals ist es uns geglückt, diese Vision zu verwirklichen.“

Zwei Premieren in einem Jahr

Während die Marke mit der Green Stil ein zusätzliches Modell für ihre wachsende Fangemeinde präsentiert, markiert die Rhodium-Uhr einen Meilenstein. Noch nie zuvor hat es ein Uhrenhersteller geschafft, pures Rhodium in Form einer Lünette zu verarbeiten. Bisher wurde das Edelmetall ausschließlich als Beschichtung eingesetzt – etwa von Branchengrößen wie Rolex oder Patek Philippe. „Wir wollten nicht beschichten – wir wollten die Substanz. Das macht den Unterschied“, so Maybach.

Made in Germany – zertifiziert in Glashütte

Die gesamte Fertigung erfolgt in Deutschland, ebenso die komplexe Rhodium-Bearbeitung. Die Präzision der Uhrwerke wird durch das Eichamt in der Sternwarte Glashütte geprüft und zertifiziert. Ein klarer Hinweis auf die Ernsthaftigkeit und technische Exzellenz der Marke. Und auch bei Service und Vertrauen setzt Maybach Maßstäbe: lebenslange Garantie auf jedes Modell – ein Versprechen, das in der Uhrenbranche seinesgleichen sucht.

Mehr als Luxus: Ein Erlebnis

Ein weiterer Unterschied zur Konkurrenz: Die Uhren sind nicht über Juweliere erhältlich. Jeder Kunde bekommt seine Uhr persönlich vom Gründer überreicht. Diese direkte Bindung schafft ein exklusives Erlebnis, das weit über den bloßen Kauf hinausgeht. „Eine Uhr ist für mich mehr als ein Produkt – es ist ein Stück Geschichte, das ich persönlich übergeben möchte“, sagt Maybach.

Bedeutung für Sammler und Kenner

Die Rhodium-Uhr ist mehr als ein technisches Experiment. Sie ist ein Symbol für den Mut, Wege abseits der Norm zu gehen – und gleichzeitig ein Versprechen für Beständigkeit. Ihr Strahlen, rund 30 % heller als Weißgold, verleiht ihr eine Präsenz, die selbst erfahrene Sammler überrascht. Mit der Green Stil und der Rhodium-Uhr beweist Christof Maybach: Wahre Innovation kann auch aus Deutschland kommen – und sie beginnt dort, wo andere aufhören.

<https://christof-maybach.de/>



Berlins Ballett-Flüsterin

Optisch zart. Die ganze Erscheinung filigran. Wer sie kennenlernt, wird jedoch von ihrer Stärke, ihrem Mut, ihrem Ehrgeiz und ihrem Willen umgehauen. Franziska Rengger ist eine Ballerina mit eigenem Tanzstudio in Berlin. Die Aufführungen ihrer Schüler*innen füllen regelmäßig namhafte Kultur-Tempel wie die Berliner Philharmonie.

Ballett ist der rote Faden, der sich durch das gesamte Leben der heute 49-Jährigen zieht. Gerade 17 Jahre alt schwebt Franziska Rengger als E Levin über die Bühne der renommierten Deutschen Oper Berlin. Fünf Jahre tanzt die gebürtige Schweizerin als festes Ensemble-Mitglied. Als Ballerina bezaubert sie das Publikum in sämtlichen Klassikern ob in ‚Schwanensee‘, ‚Giselle‘, ‚Dornröschen‘ oder im ‚Nussknacker‘. Ein bitter-süßer Erfolg. Denn für den abendlichen Applaus muss sie tagtäglich hungern. Sie wiegt 46 Kilo bei 1,68 Zentimetern. Man verspricht ihr: Die Karriere geht weit nach oben, wenn das Gewicht weiter runter geht. Mit 21 rebelliert sie gegen diese Fremdbestimmung: Sie isst normal, verliert ihren Job. Einen Plan B sah ihr Werdegang nicht vor. Liebevoll fördern ihre Eltern ihr Talent, wo sie es nur können. Sie darf eine Züricher Ballettschule besuchen. Die normale Schule abbrechen. Das war damals so üblich. Heute würde sie jedem davon abraten. Sie schafft den Sprung nach London und wird als Teenager an der Royal Ballet School aufgenommen, einer der Top 10 Ballettschulen der Welt. Als Einzige aus diesem Jahrgang darf sie im Birmingham Royal Ballet tanzen. Alle großen Bühnen stehen ihr offen. Die Deutsche Oper in Deutschlands Hauptstadt ruft.

Doch der Traum, auf den Franziska Rengger mit eiserner Disziplin so viele Jahre hingearbeitet hatte, löste sich plötzlich in Luft auf. Reflexartig flieht sie aus dem Trubel Berlins in die Beschaulichkeit der Schweizer Heimat. Nach wenigen Wochen hat sie einen neuen Plan A. Im Mittelpunkt natürlich Ballett. Und sie zieht zurück nach Berlin. Hier, genau hier will sie es allen beweisen. Sie will ihr Wissen weitergeben. Sie absolviert eine Ausbildung als Tanzpädagogin, bildet sich in zahlreichen Unterrichtsmethoden weiter, erlernt die berühmte Va-

ganova-Methode. Mit 25 hat sie alle Skills parat, ist die Zeit reif für ihren großen Schritt: 2000 gründet sie ihr Tanzstudio Zehlendorf, finanziert aus eigenen Ersparnissen und geborgtem Geld von ihren Eltern. Sie bietet neben Ballett auch Jazzdance, Streetdance sowie Hip-Hop an. Schnell ist sie als Tanzpädagogin und Unternehmerin erfolgreich. Ihr Studio gewinnt mit ihren Choreografien zahlreiche Auszeichnungen und Preise, wird zu Berlins Nummer-1-Adresse. Für ihren Ballett-Nachwuchs lässt sie sich Außergewöhnliches einfallen. Bis zu sieben Mal im Jahr dürfen ihre Schülerinnen das Erlernte in der Philharmonie in eigens organisierten Ballett-Programmen zeigen. Solche Chancen motivieren ungemein. Auch auf dem Berliner Presseball gehören ihre Tänzerinnen seit Jahren zum Programm. Für den 12. Oktober 2025 bereitet Franziska Rengger eine mehrstündige Tanz-Gala für alle Berliner in der Urania vor. Natürlich mit Ballett.

von Marie Weiß ■

www.ballett-zehlendorf.de



Foto: Sylvain Guillot



v. l. n. r.: Matthias Steuckardt (Stellvertretender Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat Tempelhof-Schöneberg), Marion Kracht (Schauspielerinnen & Regisseurin), Jörg Knör (Comedian), Dirk Stenger (Geschäftsführer der Tertianum Premium Residences) und Georg von Thadden (Direktor der Tertianum Premium Residenz Berlin)

Kultur, Genuss und Gemeinschaft

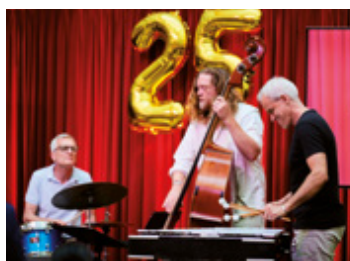
Mit einem festlichen Sommerabend feierte die Tertianum Residenz Berlin Mitte August ihr 25-jähriges Bestehen und setzte dabei ein Zeichen für Lebensfreude im Alter. Bewohner*innen, Wegbegleiter und Mitarbeitende kamen zusammen, um die Erfolgsgeschichte der Residenz im Herzen der City-West zu würdigen.

Den Auftakt bildete ein sommerlicher Apéritif im Atrium, bevor Residenzdirektor Georg von Thadden die Anwesenden begrüßte. In seiner Rede betonte er die wichtige Rolle der Residenz: „Berlin ist eine offene und lebendige Stadt, die sich ständig wandelt und Raum für vielfältige Lebensentwürfe schafft. Unsere Residenz spiegelt diesen Geist wider und zeigt, dass Alter kein Stillstand bedeutet. Menschen im dritten Lebensabschnitt können so Teil des städtischen Lebens bleiben.“ Als Ehrengast durfte die Residenz den stellvertretenden Bezirksbürgermeister Matthias Steuckardt begrüßen, der das außergewöhnliche Kulturprogramm würdigte: „Das preisgekrönte Kulturangebot hier ist von unvergleichlicher Qualität – aus Berlin für Berlin und alle, die hier ihr neues Zuhause gefunden haben. Ich freue mich, dieses Jubiläum mitzufeiern. Als Bezirk sind wir stolz auf diesen besonderen Ort.“ Anschließend richtete Schauspielerinnen Marion Kracht, langjährige Weggefährtin der Tertianum Residenz Berlin, persönliche Worte an die Gäste und blickte auf die gemeinsamen Jahre zurück. Die Residenz durfte sie in den vergangenen Jahren immer wieder im Kulturprogramm begrüßen, wodurch eine enge Verbindung zum Haus entstanden ist.

Ein musikalisches Highlight folgte direkt im Anschluss: Das Trio rund um Vibraphonist Oli Bott entführte das Publikum auf eine genreübergreifende Reise zwischen Klassik und Jazz.



Georg von Thadden



Heinrich Köbberling, Andreas Lang, Oli Bott

Werke von Duke Ellington, Maurice Ravel und John Coltrane verschmolzen zu einem Klangbild voller Energie. Unterstützt wurde Bott dabei von Andreas Lang am Bass und Heinrich Köbberling am Schlagzeug. Für viele Lacher sorgte Comedian Jörg Knör, der mit charmanten Erzählungen, Parodien bekannter Persönlichkeiten und mehreren Kostümwechseln durch das Abendprogramm führte. Dabei band er auch die Bewohner*innen aktiv in seine Show ein. „Lachen ist nicht nur gesund für Körper und Geist. Es verbindet und schafft Leichtigkeit, gerade im Alter“, so Knör. „Es bewegt mich, in so viele lachende Gesichter zu blicken – Gesichter, die Wärme und Lebensfreude ausstrahlen und heute voller Stolz ihr Zuhause feiern.“ Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste mit einem 4-Gänge-Menü, das Klassiker und saisonale Spezialitäten nach den Kreationen von 2-Sterne-Koch Tim Raue bot: französische

Raffinesse verbunden mit moderner Leichtigkeit, die an diesem Abend perfekt zur festlichen Atmosphäre passte.

Ab 19:30 Uhr klang der Jubiläumsabend bei Lounge-Musik mit vielen angeregten Gesprächen und glücklichen Gesichtern aus, die zeigten: Leben kennt kein Alter.

<https://tertianum-berlin.de>



Foto: Michael Lingner

RoskosMeier BSC'92 Open – ein Tennis-Highlight in Wilmersdorf

Vom 10. bis zum 14. September 2025 stand die Anlage der Tennisabteilung des Berliner Sportverein 1892 e.V. ganz im Zeichen der RoskosMeier BSC'92 Open. Das traditionsreiche Turnier lockte zahlreiche Spielerinnen und Spieler nach Wilmersdorf und bot ein Programm, das Spannung und Nähe zum Publikum verband.

Im Mittelpunkt standen ausschließlich die Einzelwettbewerbe – ein klarer Fokus, der dem Turnier seinen besonderen Charakter gab. Über fünf Tage kämpften die Teilnehmenden in intensiven Matches um Punkte, Prestige und Pokale. Am Ende jubelten zwei, die das Niveau eindrucksvoll prägten: Sophie Triquart vom Tennisverein Berliner Wespen holte den Titel bei den Damen, bei den Herren triumphierte Jonas Pelle Hartenstein von Blau-Weiß Berlin mit kraftvollem Grundlinienspiel und kühlem Kopf.

Doch die RoskosMeier BSC'92 Open überzeugten nicht nur sportlich. Die Anlage wurde zum lebendigen Treffpunkt für Verein, Kiez und Gäste. Höhepunkt abseits des Courts war die Playersparty am Samstag, 13. September: Zwischen Flutlicht und Clubhausatmosphäre mischten sich Spielerinnen, Spieler, Helferteam und Fans. Musik, Grillduft und kalte Getränke sorgten für Sommerfeeling, spontane Matchtalks und neue Bekanntschaften – genau jene Mischung, die ein Turnier zur Berliner Veranstaltung macht und nicht nur zur sportlichen Pflicht.



Foto: Roskos & Meier



Foto: Roskos & Meier



Foto: ul

Die Stimmung trug die Wettbewerbe bis in die Finalspiele am Sonntag. Viele Besucherinnen und Besucher blieben länger als geplant, fieberten am Zaun mit und diskutierten Ballwechsel auf der Clubterrasse. So entstand jene Dichte, die man sonst eher von großen Events kennt: kurze Wege, nahe Perspektiven, authentische Emotionen.

Ein wesentlicher Baustein des Erfolgs war die Unterstützung durch den Namenssponsor RoskosMeier. Das Engagement ermöglichte professionelle Rahmenbedingungen – von reibungsloser Organisation über hochwertiges Equipment bis hin zu attraktiven Preisen. Dieses Zusammenspiel aus sportlicher Klasse, ehrenamtlicher Energie und verlässlicher Förderung macht die RoskosMeier BSC'92 Open zu einem festen Termin im Berliner Tenniskalender.

Wer im September vor Ort war, nahm mehr mit als Ergebnisse: das Gefühl, wie Sport Gemeinschaft schafft – und wie ein Turnier in Wilmersdorf ein kleines Stadtteilfestival werden kann.

www.roskosmeier.de

NOMINIERT ALS BERLINER MEISTERKÖCHE



Zu den Nominierten:
berliner-meisterkoeche.de

Auswahl an Auslagestellen

Adler Wohndesign
Reichsstraße 101, 14052 Berlin
André Märtens Friseur/ Kosmetik
Lietzenburger Straße 83, 10719 Berlin

Apotheke am Adenauerplatz
Kurfürstendamm 69, 10709 Berlin

Apotheke des Westens
Rankestraße 34, 10789 Berlin
ASKANIA Uhrenmanufaktur
Rosenthaler Str. 40-41, 10178 Berlin

Audio Forum Hifi Studios
Nestorstr 56, 10709 Berlin
bad & baden

Lietzenburger Straße 65, 10719 Berlin

Bang & Olufsen
Kantstraße 17, 10623 Berlin

Beauty Case Berlin
Menzelstraße 17, 12157 Berlin

BELLAVISTA - Augenoptik
Joachim-Friedrich-Straße 18, 10711 Berlin

Bluegray Design Farrow & Ball Farben
Uhlandstraße 47, 10719 Berlin

Bretz Store im LIVING Berlin
Kantstraße 17, 10623 Berlin

BRILLEN IN BERLIN
Bötzowstraße 27, 10407 Berlin

BritCars GmbH
Kurfürstendamm 106-108, 10711 Berlin

Buchlounge Zehlendorf
Clayallee 347, 14169 Berlin

Café Anneliese
Teltower Damm 41, 14167 Berlin-Steglitz

Café Suarez
Suarezstrasse 21, 14057 Berlin

Campe & Ohff
Leibnizstraße 53, 10629 Berlin

Catalonia Berlin Mitte
Köpenicker Straße 80-82, 10179 Berlin

Civan Friseur Savignyplatz
S Bahnbogen 591, 10623 Berlin

Classic Barbershop Berlin
Winterfeldtstraße 34, 10781 Berlin

COCO-MAT
Leipziger Straße 112, 10117 Berlin

Coiffeur - Cosmetic Sergio
Bleibtreustraße 13, 10623 Berlin

Das Ahlbeck Hotel + SPA
Dünenstraße 48, 17419 Ahlbeck

Dr. med. Dorothee Tigges
Koppenplatz 13, 10115 Berlin

Expo 2035 Store im Europa Center
Tauentzienstraße 9-12, 10789 Berlin
Eytu Hair & Beauty by Gizem

Hubertusstraße 5, 12163 Berlin
feels Beach Club Hotel Kühlungsborn

Anglersteig 2, 18225 Ostseebad Kühlungsborn
Fleesensee Feriendorf

Am Kalkberg 1, 17213 Göhren-Lebbin
Friedrichstadt-Palast

Friedrichstraße 107, 10117 Berlin
Friseurmeisterbetrieb Achlas Nabha

Bouchéstraße 18, 12435 Berlin
Glanz Friseur

Clayallee 347, 14169 Berlin
Hacker und Presting Buchhandlung

Leonhardtstr. 22, 14057 Berlin
Hair, Soul & Spirit Coiffeur

Grolmanstr. 16a, 10623 Berlin
HAIRLOUNGE KOURIE

Fischerhüttenstraße 81b, 14163 Berlin
Hotel am Steinplatz, Autograph Collection

Steinplatz 4, 10623 Berlin
Hotel Döllnsee

Döllnkrug 2, 17268 Templin OT Groß Dölln
Hotel Gutshaus Stellshagen

Lindenstr. 1, 23948 Stellshagen
Hotel Neuer Fritz

Friedrichstraße 105, 10117 Berlin
Hotel Palace Berlin

Budapester Straße 45, 10787 Berlin
Hotel Seehof BERLIN

Lietzensee-Ufer 11, 14057 Berlin
HYGGE INTERIØR

Grolmanstraße 44-45, 10623 Berlin
Inselmühle Usedom

Schlossplatz 1, 17349 Schönbeek OT Rattey
Jessica Pazderski Ganzheitskosmetikerin

Breitenbachplatz 10, 14195 Berlin
NEU KG-PhysioNeo

Breisgauer Straße 2a, 14129 Berlin
Klein ein Friseur

Danziger Straße 193, 10407 Berlin
Kurverwaltung Ostseebad Boltenhagen

Ostseeallee 4, 23946 Boltenhagen

Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz

Neue Strandstraße 30, 17454 Ostseebad Zinnowitz
Landhaus Schupke

Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin
Lars Cordes hairdesign Academy

Schönfließer Straße 9, 16540 Hohen Neuendorf
Lars Cordes hairdesign

• Breite Str. 36, 13597 Berlin
• Alt-Tegel 7, 13507 Berlin

• Bahnhofstr. 28, 14612 Falkensee
• Auerstr. 10, 10249 Berlin

• Zeltinger Platz 2, 13465 Berlin
• Hauptstr. 9, 16548 Glienicke-Nordbahn

• Heinsestr. 32, 13467 Berlin
• Schönfließer Str. 25, 16540 Hohen Neuendorf

• Erich-Nehlhans-Str. 17, 10247 Berlin
• Breisgauer Str. 5, 14129 Berlin

• Karl-Marx-Allee 100, 10243 Berlin
• Clayallee 342, 14169 Berlin

Leonardo Hotel Berlin
Wilmsdorfer Straße 32, 10585 Berlin

Locke und Glatze Berlin
Greifswalder Straße 191, 10405 Berlin

M.C. Apotheke
Schlüterstraße 35, 10629 Berlin

Mai Fashion STORE BERLIN
Clausewitzstr. 1, 10629 Berlin

markilux im stilwerk Berlin
Kantstraße 17, 10623 Berlin

maske berlin
Ansbacher Str. 71, 10777 Berlin

Naturkosmetik am Theo
Reichsstr. 11, 14052 Berlin

OSCHE
Baseler Straße 9, 12205 Berlin

P3 Haarkunst Berlin-Zehlendorf
Potsdamer Str. 3, 14163 Berlin

Priceless beauty by Designeria / Iwona Rezgwi
Schöneberger Straße 14, 12163 Berlin

Prime Time Theater
Müllerstraße 163, 13353 Berlin

Q6o Zahnarztpraxis
Kurfürstendamm 60, 10707 Berlin

Salon Hüte & Accessoires
Bleibtreustr. 40/Mommensenstr. 69, 10623 Berlin

Salon Laetitia Coiffeur
Kantstraße 141, 10623 Berlin

Salon Paluselli
Chausseestraße 28, 10115 Berlin

Salz & Meer

Hindenburgdamm 64, 12203 Berlin
SAMINA Deutschland

Lietzenburger Straße 54, 10719 Berlin
Schlosshotel Berlin

Brahmsstraße 10, 14193 Berlin
SOLAR Sky-Bar & Restaurant

Stresemannstraße 76, 10963 Berlin
Spielbank Berlin

Marlene-Dietrich-Platz 1, 10785 Berlin
Spirit of Excellence

Lietzenburger Straße 96, 10719 Berlin
Sporthaus Olympia

Johannisthaler Ch. 295-327, 12351 Berlin
Steigenberger Grandhotel & Spa

Liehrstraße 11, 17424 Seebad Ahlbeck
Stenschke Hotel

Hauptstraße 1, 18586 Ostseebad Mönchgut/OT Thiessow
Strandhotel Ahlbeck

Dünenstraße 19-21, 17419 Seebad Ahlbeck
The Razors

Jägerstraße 63b, 10117 Berlin
Boxhagener Straße 22, 10245 Berlin

TITANIC Chaussee Berlin Mitte
Chausseestr. 30, 10115 Berlin

Urban Barber
Schöneberger Straße 11, 12163 Berlin

NEU VenaZiel Berlin MVZ
Friedrichstraße 95, 10117 Berlin

NEU VenaZiel Berlin - Kompetenzzentrum für Lipödem und Ästhetik
Charlottenstraße 13, 10969 Berlin

NEU Vitalis
Laubacher Str. 12, 14197 Berlin

Wohltorf Immobilien
Ludolfingerplatz 1a, 13465 Berlin

ZEHA Berlin Schuh Design
• Prenzl. Allee 213, 10405 Berlin

• Belziger Straße 21, 10823 Berlin
• Friesenstraße 7, 10965 Berlin



Die nächste Ausgabe des Top Magazin Berlin erscheint am 03. Dezember 2025!

Zu finden an zahlreichen Auslagestellen, im Lesezirkel, 4-5 Sterne Hotels, Golfplätzen, der gehobenen Gastronomie, ausgewählten Geschäften, bei hochkarätigen Events ...
und unter: www.raz-verlag.de/publikationen/top-magazin-berlin

Sie möchten Magazine zum Auslegen, haben Anregungen oder Sie möchten sich mit Ihrem Unternehmen präsentieren? Wir freuen uns auf Ihre E-Mail: topmagazin@raz-verlag.de oder telefonisch: 030 43 777 82-28

EXKLUSIV IM BERLINER STORE!

Nur bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie

10% Rabatt - auf das gesamte Sortiment,
auch auf bereits reduzierte Ware!



Stauraum



Verstellbare Hanteln
(2-20 kg)



Verstellbare Rückenlehne



Verstellbare Kettlebell
(6-16 kg)



Eine Trainingsbank, unzählige Möglichkeiten.

Krafttraining zu Hause war noch nie so smart: Die Horizon Bench ist stabil, kompakt und vielseitig. Mit der atZone-App* holen Sie sich On-Demand Workouts, Tracking und Motivation direkt nach Hause. Und das Beste: Verstellbare Hanteln und die Kettlebell sind bereits enthalten – beides verstauen Sie zusammen mit weiterem Zubehör platzsparend in der Bench.

**Jetzt hier unsere Vielfalt entdecken,
testen und beraten lassen:**

Johnson Fitness & Wellness Store Berlin
Schöneberger Str. 1, 12163 Berlin Steglitz
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 11:00 - 19:00 | Sa. 10:00 - 18:00
Telefon: +49 30 405 084 080
www.jfw.shop

Mehr Infos:



*Die Verfügbarkeit von Drittanbieter-Apps kann jederzeit variieren.

Die Verfügbarkeit der atZone-App oder des atZone-Dienstes kann jederzeit variieren oder eingestellt werden.

Health Business Award 2025

Das Gesundheitszentrum RSV Vitalis wurde mit dem renommierten Health Business Award 2025 ausgezeichnet. Die Auszeichnung würdigt herausragende Unternehmen der Gesundheitsbranche, die mit innovativen Konzepten, ganzheitlichen Ansätzen und nachhaltigem Engagement Maßstäbe setzen. Das Berliner Unternehmen mit Standorten in Schlachtensee, Charlottenburg und Friedenau überzeugte die Jury durch seine konsequente Ausrichtung auf die Zielgruppe 40+, die hohe Servicequalität sowie durch die klare Positionierung als ganzheitliches Gesundheitszentrum. „Diese Auszeichnung ist eine Bestätigung unserer täglichen Arbeit und unserer Vision, Prävention und Gesundheit ganzheitlich, modern und zugänglich zu gestalten“, sagt Corina Schulze, Gründerin von RSV Vitalis. „Wir freuen uns sehr über die Anerkennung und danken unserem engagierten Team sowie unseren treuen Kundinnen und Kunden.“ Mit dem Fokus auf Prävention, Frauen- und Männergesundheit sowie individuell abgestimmte Gesundheitsprogramme hat sich Vitalis als wegweisendes Gesundheitsinstitut etabliert.

www.vitalis-berlin.de



Foto: Position

Health-News

Erweitertes Versorgungsangebot

AOK Nordost und BARMER erweitern das Versorgungsangebot für die gerätegestützte telemedizinische Betreuung von Bewohnerinnen und Bewohnern in stationären Pflegeeinrichtungen in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Bereits seit zwei Jahren wird die Telemedizin im Pflegeheim mit dem Ziel eingesetzt, die ärztliche Versorgung Pflegebedürftiger zu verbessern. Nach zwei Jahren Erfahrungen haben AOK Nordost und BARMER das Versorgungsangebot mit MedKit-Doc weiterentwickelt. Neu ist die Einbindung von weiteren Teleärzten. Daniela Teichert, Vorstandsvorsitzende der AOK Nordost: „Mit Hilfe der Telemedizin stärken wir die Versorgung in der Fläche – gerade dort, wo der demografische Wandel und der Fachkräftemangel besonders spürbar sind. Jetzt kommt es darauf an, möglichst viele Arztpraxen und Pflegeheime einzubinden.“ Interessierte aus der Branche können sich hier melden: friederike.posnien@medkitdoc.de.

www.aok.de

www.barmer.de



Foto: proDente

Gesund beginnt im Mund

Ohne Spucke könnten wir nur schwer essen, schmecken oder sprechen. Ein trockener Mund ist zudem mehr als nur ein unangenehmes Gefühl. Er kann Folgen für die Gesundheit von Zähnen und Mund. Außerdem kann Mundtrockenheit ein Symptom von Allgemeinerkrankungen wie z.B. Diabetes mellitus sein. Mit dem Motto „Gesund beginnt im Mund - Superkraft Spucke“ stellte der Tag der Zahngesundheit am 25.9.2025 diese besondere Flüssigkeit in den Mittelpunkt. Viele Menschen kennen das: In stressigen Situationen oder morgens beim Aufwachen kann sich der Mund trocken anfühlen. Denn nachts geht die Produktion von Speichel natürlicherweise zurück. Wer zusätzlich wegen einer Erkältung vor allem durch den Mund atmet, verstärkt den Feuchtigkeitsmangel. Aber auch Alkohol oder ein scharf gewürztes Gericht können dazu führen. „Vorübergehende Mundtrockenheit ist meist kein Grund zur Sorge. Wer jedoch häufig oder dauerhaft einen trockenen Mund verspürt, sollte dem nachgehen und seine Zahnärztin oder seinen Zahnarzt darauf ansprechen“, rät Prof. Dr. Stefan Zimmer, Leiter der Abteilung für Zahnerhaltung und Präventive Zahnmedizin an der Universität Witten/Herdecke.

www.prodente.de

www.tagderzahngesundheit.de

LZÄKB: Neuer Vorstand

Am 5. Juli fand die konstituierende Kammerversammlung der Landes Zahnärztekammer Brandenburg (LZÄKB) für die neunte Legislaturperiode in Bad Saarow statt. Eine Ära endete, eine neue Seite in der Geschichte der brandenburgischen Zahnärzteschaft wurde aufgeschlagen. Einstimmig wählten die Kammerversammlungsmitglieder Dr. Romy Ermler aus Potsdam zur neuen Präsidentin. Zuvor erklärte Dipl.-Stom. Jürgen Herbert, dass er nach 34 Dienstjahren als Kammerpräsident nicht erneut antritt. Für seine jahrzehntelangen Verdienste wurde ihm der Titel „Ehrenpräsident“ verliehen. Zum Vizepräsidenten wählten die Anwesenden Zahnarzt Carsten Stutzmann aus Cottbus. Auch in der Kammerversammlung selbst gab es einen großen Generationswechsel – 18 neue Mitglieder sind nun im obersten Organ der Zahnärzteschaft vertreten. Die LZÄKB ist als Körperschaft des öffentlichen Rechts die öffentliche Berufsvertretung für ihre rund 3.500 Mitglieder.

www.die-brandenburger-zahnaerzte.de



ZA Michael Deutrich, Dr. Monique Winkler, ZA Carsten Stutzmann, Dr. Romy Ermler, Dr. Andi Kison, ZÄ Manja Schölzke und LZÄKB-Geschäftsführer RA Björn Karnick (v. l. n. r.)



Foto: Pixabay

Volkskrankheit Kopfschmerzen

Über kaum eine Volkskrankheit kursieren so viele Irrtümer. Die Krankenversicherung, Debeka zeigt, worauf es ankommt. Der Mix aus starkem Kaffee und Zitronensaft gilt als Geheimtipp gegen Kopfschmerzen. Tatsächlich gibt es dafür keinen wissenschaftlichen Beweis. Koffein kann die Beschwerden nur kurzfristig lindern. Viele greifen schnell und wiederholt zu Schmerzmitteln. Dies kann aber zu sogenannten medikamenteninduzierten Kopfschmerzen führen. Deshalb gilt: Schmerzmittel sollten nicht länger als an zehn Tagen im Monat oder drei Tagen hintereinander eingenommen werden. Es heißt, dass Flüssigkeitsmangel Kopfweg auslösen kann. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) empfiehlt Erwachsenen, täglich 1,5 bis 2 Liter Wasser zu sich zu nehmen. Aber: Nicht jede Kopfschmerzform verschwindet durch Wassertrinken. Computer und Smartphones sollen Kopfschmerzen verursachen. Das stimmt nur bedingt. Vielmehr sind es ständiges Starren auf den Bildschirm und eine unbequeme Haltung, die trockene Augen und Nackenverspannungen verursachen können. Tipp: Regelmäßige Pausen, ein ergonomischer Arbeitsplatz und kurze Dehnübungen helfen, den Kopf zu entlasten. Die meisten Kopfschmerzen sind zwar ungefährlich, doch wiederkehrende oder besonders starke sollten medizinisch abgeklärt werden. Ein Kopfschmerztagebuch hilft bei der ärztlichen Diagnose.

Ausgezeichnet

Die Avicenna Klinik Berlin ist von der renommierten Fachpublikation „Healthcare Business Review Europe“ zur besten europäischen Klinik für Wirbelsäulenchirurgie gewählt worden – und damit als erste deutsche Einrichtung überhaupt. Die Kommission aus führenden Fachleuten würdigt damit die herausragende Expertise, den Innovationsgeist und die konsequente Ausrichtung auf die Patienten. Besondere Bedeutung erhält diese Ehrung dadurch, dass sie nicht etwa an eine große Universitätsklinik, sondern an eine unabhängige, vergleichsweise kleine Fachklinik vergeben wurde. Damit unterstreicht die Auszeichnung, dass höchste Qualität nicht allein von Größe oder Bekanntheit abhängt, sondern von medizinischer Expertise, konsequenter Patientenzentrierung und Innovationskraft. Die Avicenna Klinik hat sich unter Leitung von Gründer und Neurochirurg Dr. Munther Sabarini, der über 35 Jahre Erfahrung einbringt, auf minimalinvasive Therapien spezialisiert.

<https://avicenna-klinik.com>



Foto: Avicenna Klinik Berlin

von Tina Feix ■

Zwischen Schwindel und Nackenschmerzen

Kopfschmerzen, Schwindel, Nackenverspannungen und eine zunehmende Kraftminderung in den Armen – was viele als stressbedingt oder harmlos einstufen, kann in Wahrheit ein Hinweis auf einen Bandscheibenvorfall der Halswirbelsäule sein. Auch Gangunsicherheit, feinmotorische Störungen oder Ohrgeräusche zählen zu den typischen Beschwerden, die durch Druck auf das Rückenmark oder die Spinalnerven entstehen können.

Oftmals bleibt die tatsächliche Ursache für die Beschwerden unerkannt. „Umso wichtiger ist es, Warnsignale ernst zu nehmen und sich über Behandlungsmöglichkeiten zu informieren“, erklärt Dr. Munther Sabarini, Neurochirurg und Gründer der Avicenna Berlin. „Nur so lässt sich gezielt handeln und die eigene Lebensqualität nachhaltig verbessern.“

Halswirbelsäule unter Druck

Ein Bandscheibenvorfall in der Halswirbelsäule entsteht meist durch altersbedingte Abnutzung oder Fehlbelastung. Dabei kann es zu kleinen Rissen im äußeren Faserring der Bandscheibe kommen, wodurch der gallertartige Kern – eine weiche, geleeartige Masse im Inneren der Bandscheibe, die als Stoßdämpfer zwischen den Wirbeln dient – nach außen drückt. Wird dadurch ein Nerv eingeeengt, sind die Auswirkungen spürbar – sei es in Form von Schmerzen, Gefühls- und Schlafstörungen oder Kraftverlust in Armen und Händen. Steht das Rückenmark unter Druck, kommt es unter anderem auch zu feinmotorischen Störungen, Gangunsicherheit oder Schwindel. Manchmal zeigen sich die Symptome auch schleichend oder diffus, was eine frühzeitige Diagnose oft erschwert.

Moderne Therapien für mehr Lebensqualität

Je nach Ausprägung der Beschwerden kommen moderne, minimalinvasive Therapien zum Einsatz, die den Druck auf die Nerven effektiv reduzieren können. Bei leichteren Bandscheibenvorfällen der Halswirbelsäule hat sich die perkutane Laser-Diskus-Dekompression (PLDD) als besonders schonende und effektive Methode etabliert. „Dabei wird eine feine Laserfaser über eine Hohlnadel direkt in die betroffene Bandscheibe eingeführt, um das vorgewölbte Gewebe präzise zu ‚schrumpfen‘“, erläutert Dr. Sabarini. „Der Druck auf die gereizten Nerven wird dadurch reduziert – ohne umliegendes Gewebe zu verletzen.“ Bei einer kleinen bis mittelschweren Ausprägung kann die sogenannte perkutane Nukleo-

tomie auch eine Alternative sein. Hierbei wird das überschüssige Bandscheibenmaterial über eine drehende Spiralnadel entfernt, um die Nerven zu entlasten. Beide Verfahren ermöglichen eine schnelle Schmerzlinderung und in der Regel baldige Rückkehr in den Alltag.

Wenn eine Operation nötig wird

In schweren Fällen, bei denen konservative und minimalinvasive Methoden nicht ausreichen, kann die Durchführung eines mikrochirurgischen Eingriffs notwendig sein. „Dabei wird über einen kleinen Schnitt der Bandscheibenvorfall behandelt, die Knochenanbauten werden entfernt und die Neuralstrukturen entlastet“, beschreibt Dr. Sabarini das Verfahren. „Die abgenutzte Bandscheibe wird dann beispielsweise durch eine Disc-Prothese ersetzt.“ Hierbei ist das Ziel, nicht nur die Schmerzen zu beseitigen, sondern auch die natürliche Beweglichkeit der Halswirbelsäule zu erhalten. Der Eingriff erfolgt unter Vollnarkose und wird meist nach kurzer stationärer Beobachtungszeit durch eine gezielte Rehabilitation begleitet.

Frühzeitig handeln, Spätfolgen vermeiden

Grundsätzlich gilt: Je früher ein Bandscheibenvorfall in der Halswirbelsäule erkannt und behandelt wird, desto besser sind die Heilungschancen – und desto geringer ist das Risiko bleibender Schäden. Im Anschluss an einen Eingriff beginnen Patienten in der Regel bereits nach wenigen Tagen mit der Rehabilitation. Gezielte physiotherapeutische Übungen zur Stärkung der Nacken- und Rückenmuskulatur fördern die Hei-





lung, verbessern die Stabilität der Wirbelsäule und beugen erneuten Beschwerden vor. Die Avicenna Klinik ist auf die Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen spezialisiert und bietet ein breites Spektrum an Diagnostik und Therapie – individuell abgestimmt auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Patienten.

www.avicenna-klinik.com



Im Jahr 2001 gründete Neurochirurg Dr. Munther Sabarini die Avicenna Klinik, eine international anerkannte Klinik für Wirbelsäulen- und Neurochirurgie. Die Fachgebiete Neurochirurgie mit Schwerpunkt Wirbelsäulenchirurgie sowie Orthopädie mit Schwerpunkt Gelenkchirurgie bilden gemeinsam mit dem Leistungsspektrum aus den Bereichen Radiologie und Physiotherapie ein ganzheitliches Konzept. Besondere Schwerpunkte sind innovative, minimal-invasive Behandlungsverfahren.

Zahnärztliche Rundumversorgung

Gesunde, schöne Zähne bis ins hohe Alter – mit dem richtigen Konzept ist das fast immer möglich. Tägliche Zahnpflege gehört ebenso dazu wie der regelmäßige Besuch bei einem Zahnarzt. In Berlin bietet die Praxis iDentis ihren Patienten umfassende Behandlungen, die nicht nur die Zahngesundheit, sondern auch das allgemeine Wohlbefinden stärken. Wir sprachen mit Dr. Thorsten Wilde über seine ganzheitlichen Konzepte und über sein Team.

Wir sind aktuell 5 Zahnärzte mit einem Gesamtteam von über 20 Mitarbeitern. Das Wissen in der Medizin und Zahnmedizin verdoppelt sich alle 7-8 Jahre. Es ist unmöglich als einzelner in allen Spezialgebieten vorne auf Top-Level zu sein. Bei iDentis haben sich Zahnärzte gefunden, die sich für unterschiedliche Themenkomplexe begeistern und sich in Ihrer Spezialisierung weiterbilden oder auch selbst Kurse geben

Was ist denn Ihre Spezialisierung?

Meine Spezialisierung liegt in der Implantologie. Ich bin mittlerweile mehrfach zertifizierter Implantologe und setze seit Jahrzehnten hunderte von Implantaten jedes Jahr. Zu meinen Anfängen war das in Deutschland noch eine absolute Ausnahmetherapie. Es gab kein Knochenersatzmaterial oder spezielle Knochenaufbauverfahren. Die Strategien und Verfahren, die wir angewendet hatten, kamen aus der normalen Knochenchirurgie und ließen sich nur zum Teil übertragen. Da hat sich bei uns viel verändert.

Was sind denn in diesem Bereich die größten Veränderungen?

In den letzten 10 Jahren haben sich durch die verbesserte Rechnerleistung der Computer und die dreidimensionale Bildgebung die implantologischen Strategien komplett verändert. Am Anfang konnten wir nur ein zweidimensionales Röntgenbild machen und haben erst in der OP gesehen welche Dimension der



Dr. Thorsten Wilde

Fotos: iDentis

Kieferknochen wirklich hat. Ausnahmslos jedes Implantat, das wir bei einem Patienten einsetzen, setzen wir zum zweiten Mal ein. Das erste Implantat wird im Computer simuliert eingesetzt. Anhand von 3D-Röntgendaten und 3D-Scandaten kennen wir die Knochendichte und das Volumen des Kieferknochens sowie aller benachbarten, anatomischen Strukturen bereits vor der Implantation sehr genau. Dadurch sind Überraschungen ausgeschlossen und wir können vorsichtig und gewebeschonend vorgehen. Oftmals

implantieren wir, ohne zu schneiden und ohne zu nähen. Durch Bohrschablonen, die wir selbst mit 3D-Druckern in unserem Labor drucken, wird die Implantat Position exakt vom Computer in den Mund des Patienten übertragen. Das funktioniert mittlerweile so präzise, dass wir sogar die fertige Keramikkrone vor der Implantation fertigstellen können. Das heißt, wir setzen das Implantat und direkt in der gleichen Sitzung wird die endgültige Keramikkrone aufgesetzt und der Patient ist fertig. Es müssen kei-



ne Nähte entfernt werden, keine Einheilungszeit, für den Patienten nur ein Termin und vor allem keine Abdrücke. Das ist richtig Hightech und das macht uns allen schon wirklich Spaß (lacht) und es motiviert das gesamte Team enorm.

Aber wie können Sie sofort nach der Implantation die Krone einsetzen?

Als gelernter Zahntechniker war es mir ganz wichtig ein eigenes Praxislabor in unserer Praxis integriert zu haben. Und auch das ist vollgestopft mit Hightech. Wir

haben mehrere 3D-Scanner, CNC-Fräsen, 3D-Drucker, Keramiköfen, usw. Durch unsere rein digitalen Verfahren und die kurzen Wege können wir Keramikkrone oder -brücken innerhalb von 90 Minuten in einer Sitzung herstellen und einsetzen. So werden bei uns jedes Jahr hunderte von Implantaten und Zähnen versorgt. Rein digital heißt aber nicht nur hoch präzise, sondern auch hoch ästhetisch, da unser Team direkt die benachbarten Zähne im Mund sehen und die Kronen daran optimal anpassen kann.

Hört sich teuer an, ist es das?

Durch unsere rein digitale Vorgehensweise sparen wir unheimlich viel. Zunächst sparen wir Material, da keine Abdrücke genommen werden, keine Modelle hergestellt werden und wir keine Provisorien brauchen. Es gibt sogar nur eine Spritze. Und auch im Labor verbrauchen wir keinerlei Verbrauchsmaterial mehr. Es werden in Computer-gesteuerten Fräsen die Kronen ausgeschliffen und anschließend bemalt und glasiert. Die gesamte Vorgehensweise ist dadurch nicht nur sehr umweltfreundlich, sondern es geht auch viel schneller. Und das ist auch insgesamt der größte Einsparfaktor - wir sparen Zeit. Unsere Behandlungszeit aber auch die Zeit unserer Patienten. Diese Einsparung können wir an unsere Patienten weitergeben und immer eine kostengünstige Lösung anbieten.

iDentis
Kompetenz für Zähne



BERLIN LÄCHELT

Feste Zähne in nur einer Sitzung

- ✓ Computergesteuerte Implantationen
- ✓ Implantate sofort belastbar
- ✓ Behandlung im Schlaf durch sanfte Narkose
- ✓ Implantate und Keramikkrone in nur einer Sitzung

Lassen Sie die Profis ran: Dr. Wilde & Partner erwarten Sie in einer der größten und modernsten Spezialpraxen für zahnärztliche Implantologie.

Gibt es da medizinische Grenzen?

In der Implantologie ist der begrenzende Faktor der Kieferknochen. Haben wir zu wenig Volumen oder stark entzündeten Knochen, nützt die ganze Technik nichts. Man kann die Biologie nur schlecht überlisten. Aber oft kommen Patienten zu uns mit noch relativ vielen eigenen Zähnen. Nach einer genauen Untersuchung und 3D-Röntgen zeigt sich, das aber leider nur wenige dieser Zähne wirklich noch stabil und langfristig erhaltungsfähig sind. Die Patienten merken das oft selbst. Ganze Brücken sind locker, Frontzähne zeigen Lücken oder werden immer länger. Wir entscheiden dann im gesamten Ärzteteam, was wir hier machen und wie die optimale Vorgehensweise ist. Oftmals empfehlen wir dann eher eine konsequente und nachhaltige Vorgehensweise.

Was heißt denn das?

Nun ja, wir entfernen alle nicht erhaltungsfähigen Zähne und setzen sofort mithilfe von Bohrschablonen die neuen Implantate in Kombination mit dem Knochenaufbau ein. Durch die exakte 3D-Simulation können wir aber auch vor der Operation die endgültigen Keramikaufbauten und die zahnfarbenen Brücken

herstellen und direkt einsetzen. Das bedeutet, in nur einer Sitzung werden die betreffenden Zähne entfernt und unsere Patienten verlassen unsere Praxis wieder mit festen Zähnen. Das ist im Vergleich zu den 90er Jahren ein riesiger Fortschritt.

Wo lernt man denn so etwas?

Tja, das ist nun eine wirklich gute Frage. Wir in unserem Team versuchen uns immer weiter vorzutasten und eigene Ideen und Konzepte zu entwickeln. Bei vielen Projekten sind wir im Niemandsland und suchen dort nach Lösungen. Zu uns kommen Zahnärzte, um zu hospitieren, außerdem haben wir ein eigenes Fortbildungsinstitut für bis zu 100 Sitzplätze und Live-Übertragung aus dem OP-Bereich. Hier schulen wir Zahnärzte und

Praxismitarbeiter in unterschiedlichen digitalen Verfahren und Behandlungsmethoden. Wir arbeiten viel mit der Industrie zusammen, sind Beta-Tester für innovative Hard- und Software. Aber auch wir gehen regelmäßig auf Kongresse und Messen.

Eine letzte Frage, was ist Ihr aktuelles Lieblingsprojekt?

Unsere Auszubildenden. Der Beruf der ZFA (Zahnarzthelferin, Anm. d. Red.) hat sich, ebenso wie das gesamte Fachgebiet, weiterentwickelt. Ich sehe hier einen riesigen Nachholbedarf in der Ausbildung und der weiteren Qualifikation des gesamten Praxisteam.

Das Interview führte ... ■

www.identis.net



Fotos: iDentis

Longevity

Möglichst **gesundes Altern** mit
hoher Lebensqualität



Ästhetik

Natürlich frisch und
vital aussehen – durch
moderne Verfahren wie:

- Ultherapy Prime
(Ultraschalllifting)
- Sculptra
- Radiesse,
- Profilllo oder Botox.



Hyperbarer Sauerstoff

Unterstützende
Sauerstofftherapie zur
Förderung von Regeneration
und Zellgesundheit.*

- kann
Entzündungsprozesse
positiv beeinflussen
- wird begleitend eingesetzt
bei Tinnitus und
Schlafstörungen
- findet Anwendung im
Bereich Anti-Aging und
allgemeines Wohlbefinden

HBO



Infusionen

Individuell abgestimmte
Infusionskonzepte zur
Unterstützung von:

- Allgemeinem
Wohlbefinden
- Energie- und
Regenerationsprozessen
(z. B. NAD+)
- Ergänzung von
Mikronährstoffen



Dr. Kristina Unger & Dr. Gerlinde Wagner

Jungbrunnen Praxis

Auf der Reutte 7
14532 Kleinmachnow

 033203 871505

 info@jungbrunnen-praxis.com

 www.jungbrunnen-praxis.com

*Quelle: Efrati S. et al., „Hyperbaric oxygen therapy increases telomere length and decreases immunosenescence in isolated blood cells“, PubMed ID 33206062, 11/2021.

Die beschriebenen Wirkungen beruhen auf klinischen Beobachtungen und einzelnen Studien. Sie sind wissenschaftlich nicht in jedem Fall gesichert und können individuell variieren.

In Leder gehüllte Beine
und ein Mantel bis auf den
Boden! Gesehen bei Acne
Studios

Es geht auch kürzer: Leder-Kombi mit
Shorts, gesehen bei Gestuz

LEDER

Leder in drei Farben
- ein sensationeller
Look, gesehen auf dem
Laufsteg bei Miu Miu

Wenn, dann richtig: Look
in Moosgrün, gesehen bei
Baum und Pferdgarten

1



2



3



4



5



HOW TO STYLE

Leder oder auch Kunstleder kommt jetzt vor allem glatt daher, neben Schwarz auch in vielen Farben von Bordeaux bis Grün. Designer kombinieren verschiedene Farben in einem Look. Auch Animal-Prägungen sind angesagt. Wer in ein Leder-Key-Piece investieren möchte, holt sich die angesagte Bolton Bag von Isabel Marant.

Sehr rockig: Look mit raffinierten Accessoires, gestylt von Scarosso x O32c für die Fashion Show in Paris

Leder und Tweed – ein Klassiker! Gesehen bei Isabel Marant

Detailverliebt: Lederrock in A-Linie mit geschopptem Bund und Schleife, gesehen bei Prada



1 Wenn's nur ein schickes Accessoire sein soll: Schirmmütze von Marc Cain // 2 Edles Basic: Skinny-Lederhose von Stouls, gesehen bei breuninger.com // 3 Die It-Bag der Saison: Bolton Bag von Isabel Marant // 4 Ein echtes Leder-Key-Piece: Kleid von Teurn Studios // 5 Toll zum ärmellosen Kleid: extralange Handschuhe von Arket // 6 Mit Teddy-Details: Fake-Ledermantel von Baum & Pferdgarten // 7 Geschmeidig wie ein Handschuh: Lederrock von Brunello Cucinelli // 8 Must-have Accessoire: Gürtel von Isabel Marant // 9 Ein echter Eyecatcher: Tasche von Loewe, gesehen bei breuninger.com // 10 Bei Schuhen ist Weinrot das neue Schwarz. Stiefeletten von Billi BI // 11 Leder(imitat), mal ganz anders: Kurzjacke und Cargohose von Marcel Ostertag // 12 Gute Investition: Ledergürtel von Sandro // 13 Kurz gesagt: schick! Leder-Pants von Rich & Royal

Garten-Künstler*innen

Grüne Lunge, Oase, Paradies, Lebensraum, Bildungsort ... es gibt viele Beschreibungen für Parks, Gärten und Schlossanlagen, die zu ausgedehnten Spaziergängen und Entdeckungstouren in jeder Jahreszeit einladen. Wir stellen Menschen vor, die mit Wissen und Leidenschaft dafür arbeiten, dass zwischen Hamburg und Lausitz einzigartige Gartenkunstwerke und großartige Parkanlagen wachsen und gedeihen.

Indian Summer am Lotusteich

Themengärten, Baumpfade, blühende Stauden bis in den späten Herbst, Teppiche aus wilden Alpenveilchen ... und eine Baumvielfalt, die selbst Experten ins Schwärmen und Fachsimpeln bringt. Das Arboretum Ellerhoop nördlich von Hamburg ist eine der schönsten Gartenanlagen im Norden Deutschlands. Entstanden aus einer einstigen Baumschule übernahm 1989 der Förderkreis Arboretum Baumpark Ellerhoop-Thiensen e. V. das harmonisch in die südholsteinische Landschaft eingebettete Gelände. Seit zweieinhalb Jahren lenken die beiden studierten Gärtner Aenne von Wurmb und Hanns-Juergen Redeker als Vorsitzende des Förderkreises das Werden und Wachsen des Arboretums. Unterstützt werden die Ehrenamtlichen von Professor Hans-Dieter Warda, der die Anlage zu ihrer heutigen Vielfalt und fachlichen Stärke in der Symbiose aus Schulbiologie, Baumwissenschaft und Gartenkunst führte. Trotz hohen Alters steht er dem Förderverein noch immer mit Rat und Tat zur Seite, denn die aktuellen Herausforderungen sind groß: die Erhaltung der botanischen Vielfalt und eine sanfte Modernisierung, die Pflege des Parks, die wissenschaftliche Begleitung von Maßnahmen, um die Folgen des Klimawandels zu mildern und natürlich die Sicherung der Finanzierung. „Wir laden zu Führungen ein, betreuen Schulklassen, organisieren Feste und Veranstaltungen“, berichtet die Gärtnerin, die sich auch sehr aktiv für eine Verjüngung des Fördervereins einsetzt, denn gerade kulturelle Angebote wie Konzerte und Lesungen sollen noch mehr auf dem Veranstaltungskalender des Arboretums Ellerhoop stehen. Und jetzt im Herbst? „Unser Arboretum zeigt in jeder Jahreszeit ein eigenes charakteristisches Bild. Gegenwärtig ist der Indian Summer am See mehr als einen Besuch wert, Stauden blühen noch immer und selbst im Winter schaffen die kahlen Bäume ganz neue Sichten“, schwärmt sie und weckt Lust auf einen Besuch in diesem Gartenparadies.

www.arboretum-ellerhoop.de



Foto: privat

Die studierte Gärtnerin Aenne von Wurmb ist Vorsitzende des Förderkreises Arboretum Baumpark Ellerhoop-Thiensen e. V.

Grüne Universität für alle

Die bunte Vielfalt der Pflanzen sehen und riechen, die Gedanken von Blüte zu Blüte hopsen lassen ... Die Ästhetik und Biodiversität des Botanischen Gartens Hamburg, der den Namen von Loki Schmidt trägt, bewundern jährlich fast 300.000 Besucher. „Bildung und Forschung stehen im Mittelpunkt“, erklärt Dr. Thea Lautenschläger, Wissenschaftliche Leiterin des Botanischen Gartens der Universität Hamburg, und verweist damit auf die akademische Grundlage der 24 Hektar großen Fläche. Der öffentliche Garten ist kostenlos, um ihn auch für Menschen aus allen sozialen Schichten offen zu halten. Im Botanischen Garten wachsen und gedeihen verschiedene Pflanzensammlungen für Forschung und Lehre, aber auch zur Bildung der Bevölkerung. So gibt es seit vielen Jahren das Pflanzenabholprogramm für Hamburger Schulen: kostenlose Pflanzen für den Unterricht. Das ist deutschlandweit einmalig. Führungen für Schulklassen und andere Gruppen gehören genauso zum Bildungsprogramm wie der universitäre Bereich. Biologie-Studenten vermutet wohl jeder im Botanischen Garten, aber auch angehende Pharmazeuten und Mediziner steigen hier ganz praktisch in die Geheimnisse der Pflanzenwelt ein. „Dazu kommt dann noch die Forschung mit unseren Tausenden von Pflanzenarten, die wir beherbergen – vergleichbar einem lebenden Museum“, so die Biologin, die an der TU Dresden studierte und zum Thema Bionik promovierte. Sie schildert, dass Wissenschaftler aus aller Welt mit Pflanzen des Botanischen Gartens Hamburg forschen. „Ein aktuelles Projekt, das wir gemeinsam mit der Uni Dresden und der RWTH Aachen realisieren, ist auf dem Gebiet der Bionik. Wir nutzen pflanzliche Strukturen als Inspiration für Carbonbetonbauteile“, so die Wissenschaftlerin, die seit drei Jahren in Hamburg zu Hause ist. Viele der Forschungsprojekte des Botanischen Gartens, der deutschlandweit und international gut vernetzt ist, sind langfristig angelegt, manche sogar über Jahrzehnte.

www.botanischer-garten.uni-hamburg.de

Dr. Thea Lautenschläger, Wissenschaftliche
Leiterin des Botanischen Gartens
der Universität Hamburg

Foto: UHH/Esfandjari



Ludwigs-Lust: ein Gartenkunstwerk

Auf halbem Weg zwischen Hamburg und Berlin liegt Ludwigslust. Ein Stopp lohnt sich, denn der Schlosspark ist mit 134 Hektar die größte Parkanlage Mecklenburg-Vorpommerns und ein einmaliges Gartenkunstwerk im Stil englischer Landschaftsparks mit barocken Grundstrukturen. Romantisch geschwungene Wege leiten den Besucher als „stumme Führer“ durch Wiesen und in Szene gesetzte Pflanzungen, vorbei an malerischen Teichen und Skulpturen. Plätschernde Wasserläufe sprechen akustisch die Sinne an, Blumen und Stauden inspirieren mit Farbe und Duft. Das Wasser ist seit etwa 250 Jahren eines der wichtigsten Gestaltungselemente. Einen im wahrsten Sinne des Wortes berausenden Auftakt bereitet es vor dem Schloss mit der großen Kaskade. Erst durch den Bau eines 28 km langen Kanals wurde im 18. Jahrhundert das nützliche Nass zum belebenden Gestaltungselement und konnte künstlerisch in Szene gesetzt werden.

Das gartenkünstlerische Erbe des 18. und 19. Jahrhunderts in Ludwigslust zu bewahren, gehört zur zentralen Aufgabe der Staatlichen Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen Mecklenburg-Vorpommern. „Eine besondere Herausforderung stellen die zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels dar. Trocken- und Hitzeperioden, Spätfröste, Starkregen und Schädlingsbefall verursachen Stress und schwächen den Gehölzbestand in bisher unbekanntem Ausmaß. Die sichtbarsten Schäden bringen allerdings extreme Sturmereignisse wie „Xavier“, berichtet Dietmar Braune, Dezernatsleiter Gärten der Staatlichen Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen Mecklenburg-Vorpommern. „In nur wenigen Minuten hat der Wind damals im Schlosspark fast 1.000 Bäume umgeworfen, die zum Teil über hundert Jahre alt waren“. Die Konsequenz: „Der Aufwand für die Parkpflege in den nächsten Jahren wird zweifelsfrei ansteigen“, so der Dipl.-Gartenbauingenieur, der an dieser Stelle Lené zitiert: „Nichts gedeiht ohne Pflege; und die vortrefflichsten Dinge verlieren durch unzweckmäßige Behandlung ihren Wert“.

lichen Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen Mecklenburg-Vorpommern. „In nur wenigen Minuten hat der Wind damals im Schlosspark fast 1.000 Bäume umgeworfen, die zum Teil über hundert Jahre alt waren“. Die Konsequenz: „Der Aufwand für die Parkpflege in den nächsten Jahren wird zweifelsfrei ansteigen“, so der Dipl.-Gartenbauingenieur, der an dieser Stelle Lené zitiert: „Nichts gedeiht ohne Pflege; und die vortrefflichsten Dinge verlieren durch unzweckmäßige Behandlung ihren Wert“.

www.mv-schloesser.de/de/location/schloss-ludwigslust



Dietmar Braune,
Dezernatsleiter Gärten der
Staatlichen Schlösser, Gärten und
Kunstsammlungen Mecklenburg-
Vorpommern

Foto: privat

Wasser, Hügel und berühmte Flieger

Eins braucht Katharina Bittmann, Leiterin des Natur- und Sterneparks Westhavelland, täglich: gute Kondition. Schließlich sprengt ihr Park mit über 1.380 Quadratkilometern alle herkömmlichen Grenzen. Keine Parkanlage im klassischen Sinn, keine Öffnungszeiten, keine Eintrittsgebühr. Dafür ein riesiges Areal mit Naturschutzgebieten und einer wahrhaft reichen Artenvielfalt „auf dann doch engem Raum“, weiß die Brandenburgerin. Wasser, weite Niederungen, waldreiche Erhebungen und kleine märkische Ortschaften geben der Landschaft ein unverwechselbares Gesicht. Seit 2014 darf der Naturpark Westhavelland den Zusatz „Sternenpark“ im Namen führen. Astronomie-Experten und -Einsteiger aus ganz Europa kommen in den ersten und damit ältesten Sternenpark Deutschlands, um in die Weite des Himmels über dem westlichen Havelland zu schauen. Aufgrund der dünnen Besiedlung der Region ist es hier nachts stockdunkel – ideale Bedingungen für Himmelsbeobachtungen. Mit dem Slogan „Wasser, Hügel und berühmte Flieger“ wirbt der Park: Das Wasser der Havel, ihre Nebenflüsse und die vielen Seen, die von der Eiszeit geformten Hügel und die berühmten Flieger. Allen voran Otto Lilienthal, der in Stölln seine Flugversuche unternahm, Kraniche, die im Frühjahr und Herbst rasten, und die hier lebende seltene Großtrappe, mit bis zu 16 kg einer der schwersten flugfähigen Vögel der Welt. Hüter des Parks ist das Brandenburger Landesamt für Umwelt. Die Arbeit des Teams um Katharina Bittmann umfasst vier Bereiche: Naturschutz- und Landschaftspflege, nachhaltiger Tourismus, Bildungsarbeit und nachhaltige Regionalentwicklung. „Wir sind gern Impulsgeber, Partner und Netzwerker“, bekennt die 38-Jährige, die zutiefst naturverbunden aufwuchs. Sie studierte Landschaftsnutzung, Naturschutz, Biodiversitätsmanagement und Landschaftsökologie in Eberswalde, Wien und Greifswald und sammelte Erfahrungen in verschiedenen ökologischen Projekten. Sie wusste früh: Natur braucht Liebe, Wissen und eine große Portion Durchhaltevermögen. Und natürlich eine gute Kondition.

www.westhavelland-naturpark.de
www.sternenpark-westhavelland.de

Katharina Bittmann, Leiterin des
Natur- und Sterneparks Westhavelland



Foto: Natur- und Sternenpark

Weltreise in Berlin



Beate Reuber
ist Parkbotschafterin
der Grün Berlin und langjährige
Parkleiterin der Gärten der Welt

Auf 43 Hektar verteilen sich in Berlin-Marzahn ausgedehnte Wiesen, Blumenbeete und Spazierwege über das weitläufige Parkgelände. „Die Gärten der Welt sind Natur, Kultur, Erlebnis und Bildungsangebot zugleich. Das einzigartige Konzept der Parkanlage mit mittlerweile elf Themengärten und neun Gartenkabinetten aus unterschiedlichsten Kulturkreisen bietet Gartenkunst auf höchstem Niveau und ermöglicht eine Reise um die Welt direkt vor der Haustür“, erklärt Beate Reuber, die als Parkbotschafterin der Grün Berlin und langjährige Parkleiterin der Gärten der Welt eng mit der einmaligen Parkanlage im Bezirk Marzahn-Hellersdorf von Berlin verbunden ist. „Neben der grünen Vielfalt Europas können unsere Besucher u. a. in die Natur und Kultur Balis, Japans, Chinas oder Koreas eintauchen. Der Christliche, Orientalisch-Islamische und Jüdische Garten widmen sich als landschaftsarchitektonisch-künstlerische Beiträge den monotheistischen Weltreligionen. Umweltbildungsangebote, Führungen und ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm unter freiem Himmel vervollständigen den umfassenden Ansatz der Gärten der Welt“, weckt die ausgebildete Baumschulgärtnerin und studierte Landschaftspflegerin Lust auf einen Weltenbummel im Osten Berlins.

Seit 35 Jahren entwickeln sich die Gärten der Welt stetig weiter. Für die Internationale Gartenausstellung Berlin 2017 (IGA) wurden sie umfangreich erweitert. Das umgesetzte nachhaltige Konzept mit neu geschaffenen Attraktionen in und rund um die Gärten der Welt wie Berlins erster Seilbahn, der Open-Air-Arena mit vielen Veranstaltungen, der Gartenkabinette und auch dem benachbarten Kienbergpark mit dem markanten Gipfelbauwerk Wolkenhain sind Publikumsmagnet für mehr als eine Million Besucher jährlich und zeigt eindrucksvoll die Bedeutung von Grünanlagen in Metropolen.

www.gaertenderwelt.de

Ort der Erholung und Begegnung



Foto: Helena Singerová
Osama Ahmad,
Objektleiter des Berliner
Britzer Gartens

„Der Britzer Garten zählt zu den schönsten Parkanlagen Deutschlands und feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen. Die visionäre Entscheidung, die Bundesgartenschau (BUGA) 1985 in Berlin auszurichten, legte den Grundstein für die Entstehung dieser preisgekrönten Parklandschaft im Süden der Hauptstadt“, weckt Osama Ahmad Lust auf einen Besuch der 90 Hektar großen Anlage. Sie lädt zum Entspannen, Bewegen und Toben ein, ist ein Ort der Erholung und Begegnung für Jung und Alt. Mit zahlreichen Spielplätzen für alle Altersgruppen, einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm, darunter Konzerte, Führungen, Parkfeste und Umweltbildungsangebote, sowie farbenprächtigen Sonderschauen wie Tulipan und Dahlienfeuer bietet der Park ganzjährig ein Erlebnis für seine Besucher. „Das harmonische Zusammenspiel aus eindrucksvollen Landschaftsbildern, postmoderner Architektur und landschaftsbezogener Kunst macht den Britzer Garten zu einem europaweit einzigartigen Landschaftspark“, schwärmt Osama Ahmad. Der studierte Landschaftsarchitekt und Umweltplaner übernahm im April 2024 die Parkleitung. Mit seinem Team konzipiert und organisiert er die kontinuierliche Weiterentwicklung des Britzer Gartens, um den sich wandelnden Bedürfnissen der Besucher gerecht zu werden.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Förderung einer nachhaltigen, resilienten Vegetationsstruktur, der Implementierung umweltfreundlicher Bewässerungssysteme, der Nutzung erneuerbarer Energien und der Förderung der Biodiversität. „Das sind wichtige Maßnahmen, um den Britzer Garten zukunftsfähig zu gestalten“, erklärt der 46-Jährige. „Mit dem Entwicklungskonzept ‚Britzer Garten 2030‘ werden einzelne Bereiche behutsam und schrittweise weiterentwickelt. Wichtige Prämissen dafür sind die gemeinsam mit den Bürgern erarbeiteten Grundprinzipien für die künftige Parkentwicklung, wie der Erhalt der Identität des Britzer Gartens sowie die Modernisierung der Infrastruktur. Die Förderung einer nachhaltigen Vegetationsstruktur und umweltfreundlicher Technologien sind dabei zentrale Maßnahmen“, erläutert der ambitionierte Parkleiter.

www.britzergarten.de

Lustwandeln im Welterbe

Sanssouci – der Park mit der einzigartigen Terrassenanlage und der prächtigen Fontäne im Zentrum ist weltberühmt und seit 1990 UNESCO-Welterbe. Hier vereinen sich seit über 250 Jahren höchste Gartenkunst mit den Werken der fähigsten Architekten und Bildhauer ihrer Zeit. Friedrich der Große plante höchstpersönlich 1743 sein Schloss mit der dem Weinbau gewidmeten Terrassenanlage. Später ließ König Friedrich Wilhelm IV. den Garten zwischen Schloss Sanssouci und dem mächtigen Neuen Palais nochmals erheblich erweitern. So wurde Friedrichs französischer Lustgarten mit dem malerischen Landschaftspark des 19. Jahrhunderts verwoben. Bis zu 2,5 Millionen Besucher lustwandeln jährlich durch den weitläufigen Park in Potsdam, der damit zu den beliebtesten Touristenattraktionen Deutschlands gehört. Doch sans souci (von französisch ‚ohne Sorge‘) sind die Gärtner, Denkmalpfleger der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) nicht. Der menschengemachte Klimawandel macht an den Parktoren nicht Halt. „Es braucht Mut, Engagement und Durchhaltevermögen. So schön unsere Gärten sind, gut geht es ihnen heute nicht. Allein im Park Sanssouci sind inzwischen 80 Prozent der Gehölze geschädigt, und wir müssen davon ausgehen, dass sich dies fortsetzen wird. Die massiven Auswirkungen des Klimawandels erhöhen den Pflegeaufwand, und der Erhalt der Welterbe-Gärten ist nun die größte Herausforderung für unsere Generation“, berichtet Prof. Dr. Christoph Martin Vogtherr, seit 2019 Generaldirektor der Stiftung. „Wir verfügen über ein langes zurück reichendes Wissen in der Pflege unserer Gärten, brauchen jetzt aber ganz neue Lösungsansätze, um sie für die Folgen des Klimawandels vorzubereiten. Was uns ermutigt, sind Ideen, wissenschaftliche Ansätze oder zukunftsweisende Experimente und die Ergebnisse aktueller Forschungsprojekte. In der Open-Air-Ausstellung „Re:Generation. Klimawandel im grünen Welterbe – und was wir tun können“ haben wir 2024 diese Erkenntnisse mit den Besuchenden geteilt“, so der Kunsthistoriker, der rund preussische 20 Schlösser und Gärten in Berlin und Brandenburg verantwortet.

www.spsg.de

Prof. Dr. Christoph Martin Vogtherr,
Generaldirektor der Stiftung Preussische Schlösser
und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG)



Foto: SPSG

Foto: SFPM/Andreas Franke



Dr. Stefan Körner,
Vorstand der Stiftung Fürst-
Pückler-Museum Park und
Schloss Branitz

Pücklers Meisterwerk

Zugegeben, schon der Arbeitsweg von Dr. Stefan Körner, Vorstand der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz (SFPM), ist beneidenswert: Durch die Branitzer Parklandschaft bis hin zum barocken Schloss, das wie ein Kern in der Mitte dieses grünen Paradieses liegt. Als sein „Meisterstück“ bezeichnete der exzentrische Gartengestalter Fürst Hermann von Pückler (1785-1871) seinen Park. Der entstand in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, als der damals 60-jährige Fürst nach langen und abenteuerreichen Reisen zum Stammsitz seiner Familie in die Lausitz zurückkehrte. „Es ist nun mal meine Aufgabe, Wüsten in Oasen zu verwandeln“, sagte Preußens einziger Dandy und Bestsellerautor. Er bewegte in Branitz bei Cottbus gigantische Erdmassen, ließ Wasserläufe und Seen anlegen, Bäume anderswo aus- und hier wieder eingraben. Was er dachte und bauen ließ, ist heute ein Gartendenkmal von internationalem Rang, dessen Krönung zwei einzigartige Pyramiden sind, von denen eine aus einem See ragt und Fürst Pückler als Grabmal dient. Besonders schön ist dieses Wahrzeichen der Branitzer Parklandschaft

jetzt im Herbst, wenn sich der wilde Wein rot färbt und gegen das Blau des Sees abhebt. Das alles zu pflegen, zu bewahren und behutsam den aktuellen Herausforderungen anzupassen, ist Aufgabe der SFPM. „Nichts gedeiht ohne Pflege, ohne das Erfahrungswissen unserer hochmotivierten Gärtner und nichts kann sich weiterentwickeln ohne die Arbeit unserer Wissenschaftler und Architekten“, begründet Stefan Körner die Arbeit am und im „Fortschrittspark“, ein Begriff des fürstlichen Genießers, nach dem übrigens auch die Eisspezialität ihren Namen hat. Fortschrittlich ist in Branitz auch der Umgang mit den Folgen des Klimawandels: In der Baumuniversität werden klimaresistente Bäume für die Zukunft des Parks herangezogen. „Um Verständnis der Mitarbeiter für die unterschiedlichen Tätigkeiten im Gesamtkunst zu wecken, gibt es Praktika, die die Mitarbeiter der Stiftung in die verschiedenen Bereiche von Park und Schloss führt“, berichtet der Kunsthistoriker, der mitten in Corona seine Arbeit an einem der schönsten Orte in der Lausitz aufnahm.

www.pueckler-museum.de

von Brigitte Menge ■

Erst malochen, dann ma' lachen!



Keen' Bock mehr uff olle Firmenfeiern und After-Work-Events?
Oder uff Location-Suche für 'ne schöne Vereinsparty?
Dann komm zu uns ins Prime Time Theater. Jemeinsam
mit unserem RAZ Café im Foyer bieten wir Dir,
Deinen Kolleg*innen und Mitstreiter*innen
in netter Runde die absolute Sorglos-Kombi:
mit unserem



**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**



**Denk ooch schon
mal an Deine
Weihnachtsfeier!**

Essen, Trinken & Theater. Jetzt buchen auf
primetimetheater.de/firmenfeiern





Hohe Standards für Hundesalons

IHK Potsdam und der Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe starten im Oktober ein neues Qualifizierungsangebot für Hundefriseure. Die neue Bildungskoooperation soll hohe Standards in der Heintierpflege etablieren.

Über 5000 Hundefriseurbetriebe kümmern sich deutschlandweit um die über 10 Millionen hier lebenden Hunde. Die Nachfrage nach professioneller Fellpflege ist hoch. Verbindliche Qualitätsstandards für diesen Berufszweig fehlen – denn „Hundefriseur“ ist kein anerkannter Ausbildungsberuf. Dennoch ist der Wunsch nach einer fachlich fundierten Dienstleistung, bei der Kompetenz, Tierwohl und vertrauensvoller Umgang Hand in Hand gehen, hoch.

Vor diesem Hintergrund haben die Industrie- und Handelskammer (IHK) Potsdam, der Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands e. V. (ZZF) und dessen Tochtergesellschaft Wirtschaftsgemeinschaft Zoologischer Fachbetriebe GmbH (WZF) ihre Expertise in einer wegweisenden Bildungskoooperation gebündelt: Gemeinsam bieten sie einen einjährigen Zertifikatslehrgang „Hundepflege und Dienstleistung IHK“ an. Der erste Zertifikatslehrgang im Umfang von 180 Unterrichtseinheiten startet am 6. Oktober 2025.

Die Kenntnisse und Fertigkeiten werden in neun Modulen in Online- und Präsenzschulungen vermittelt. Die Praxismodule finden in den modernen Schulungsräumen der auf professionelle Hundepflege spezialisierten Stahlwarenfabrikation EHASO in Solingen statt. Außerdem kommen schriftliche Lehrmaterialien und Lern-Apps zum Einsatz.

„Mit dem neuen Zertifikatslehrgang schaffen wir eine strukturierte Qualifizierungsmöglichkeit für Hundedienstleister, die sowohl den Anforderungen des Marktes als auch dem Tierschutz gerecht wird“, sagt Ina Hänsel, Präsidentin der Industrie- und Handelskammer Potsdam. „Damit können wir unseren Unternehmen ein überzeugendes Qualitätsmerkmal bieten, was sie im Wettbewerb nutzbringend einsetzen können.“

Karin Witthohn, ZZF-Vorstandsmitglied, Heintierpflegerin und Leiterin des Arbeitskreises „Qualifizierung“ bewertet

die Bildungskoooperation als einen „Meilenstein in der fachpraktischen Weiterbildung der Hundefriseure: Mit der Wissensvermittlung zur professionellen Pflege von Hunden, über effiziente Arbeitsabläufe bis hin zum Management und der Kundenkommunikation wird die Heintierpflege auf ein neues professionelles Niveau gehoben.“

Deutschlandweit fungiert die IHK Potsdam mit ihrem Kompetenz-Centrum Wirtschaft Mensch & Tier federführend zum Thema Hunde, Tiere & Wirtschaft in der IHK-Organisation. Der im Jahr 1947 gegründete Verband der Heintierbranche ZZF vertritt seit mehr als 30 Jahren die Interessen von Hundesalons und treibt das Thema „Qualifizierung der Heintierpfleger“ seit etlichen Jahren in einem eigenen Arbeitskreis voran.

www.ihk-potsdam.de
www.zzf.de/bildung/heintierpfleger

Balsam für Herz und Seele

Wer freut sich immer, wenn man kommt, liebt einem bedingungslos, auch wenn man einen Fehler gemacht hat, spendet Trost, kuschelt und animiert zum Spaziergang.... Ja, es ist mein Hund, besser gesagt meine süße blonde Golden Retriever Dame namens Emma. Studien belegen, dass offensichtlich nicht nur ich meinen Goldie als Bereicherung sehe, sondern Hunde auch generell einen positiven Einfluss auf die Gesundheit von uns Zweibeinern haben.

Jeder Hundebesitzer wird bestätigen, dass sein Tier ihm guttut. Dieses Gefühl lässt sich sogar wissenschaftlich bestätigen. Denn amerikanische Forscher konnten nachweisen, dass Hunde den Stresspegel ihrer Besitzer senken. Durch das Streicheln des Hundes werden vermehrt Glückshormone ausgeschüttet, während gleichzeitig die Produktion von Stresshormonen abnimmt. Das Forschungsteam suchte für die Studie nach einer Berufsgruppe, die täglich hohem Stress ausgesetzt ist und entschied sich für alleinstehende Börsenmakler. Und tatsächlich – die Testpersonen mit Hund reagierten in Stresssituationen deutlich gelassener. Übrigens haben Bürohundebesitzer denselben Effekt: Sie reduzieren das Stressniveau der Angestellten und wirken sich allgemein positiv auf den Arbeitsalltag aus.

Darüber hinaus halten Hunde ihre Besitzer fit. Denn sie müssen raus – nicht nur, um ihre Geschäfte zu verrichten, sondern auch, damit sie Bewegung bekommen. Und die bekommt der Hundebesitzer automatisch auch. Lange Spaziergänge und gemeinsames Herumtollen halten also Hund und Mensch fit. Dies wirkt sich positiv auf das Körpergewicht und die Gesundheit aus. Denn sein wir mal ehrlich, würden wir so oft an die frische Luft kommen und uns bewegen, ohne Hund – bestimmt nicht. Sogar die erwachsenen Kinder gehen gerne mit mir, aber eher wegen des Vierbeiners spazieren, auch wenn es regnet. Und so stärken wir neben dem Stöckchen werfen, unser Immunsys-



Foto Lea Reckermann

tem und senken das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Auch im menschlichen Gehirn lässt sich der positive Einfluss von Hunden nachweisen. Eine Studie der Konkuk University in Seoul (Südkorea), liefert neue Einblicke, was bei der Interaktion mit den Tieren im Gehirn passiert. Die Ergebnisse zeigen, dass sich beim Spielen und Kuscheln mit den Vierbeinern die Gehirnströme verändern, sodass wir Menschen uns entspannter fühlen und gleichzeitig konzentrierter sind.

Ein netter Nebeneffekt – vor allem für Singles oder ältere, alleinlebende Menschen – besteht darin, dass Hunde dabei helfen, Kontakte zu knüpfen, denn man kommt schneller miteinander ins Gespräch.

Gemeinsame Themen gibt es immerhin genug.

Auch der Urlaub mit Vierbeinern ist mittlerweile fast kein Problem mehr, es gibt genug Anbieter für spezielle Reisen, Apartments oder Hotels, die Näpfe, Spielzeug und Leckerlis bereit halten.

Natürlich macht ein Hund auch Arbeit, Dreck, haart, verursacht Tierarztkosten usw., aber für mich ist all dies vergessen, wenn mich meine Emma schwanzwedelnd mit ihrem Stofftier in der Schnauze und voller Freude, beim Nachhausekommen begrüßt.

von Martina Reckermann ■

McGROOMER®

Hundefriseure

Neu am Ku'damm 132
(Nähe Halensee)

*Buche jetzt
Euren Termin!*



☎ 0800 - 11 33 88 5 🔗 mcgroomer.com

Berlin Capital Club News

Berlin Capital Club meets Konzerthaus

Am 11. Juli 2025 konnten die Mitglieder und Gäste einen besonderen Abend bei einem exklusiven „Konzert und Dinner“ mit Joana Mallwitz und der Orchesterakademie des Konzerthauses Berlin genießen. An diesem besonderen Abend hatten die Gäste die Gelegenheit, die Akademistinnen und Akademisten der Spielzeit 2024/25 gemeinsam mit Joana Mallwitz in einem sehr persönlichen Kammerkonzert zu erleben, ein unvergessliches Event mit hochklassiger Musik, feinsten Kulinarik und inspirierenden Gesprächen in einem exklusiven Kreis von Unterstützerinnen und Unterstützern.

Die Akademiemitglieder proben und spielen die Konzerte des Orchesters, nehmen an Tourneen teil, wirken bei Medienproduktionen mit und gestalten Vermittlungs- sowie Patenschafts-Projekte. Den organisatorischen Rahmen bietet die Stiftung Kurt-Sanderling-Akademie des Konzerthausorchesters Berlin. Mit ihrem Namenspatron ehrt die Akademie den großen Chefdirigenten des Konzerthausorchesters von 1960 bis 1977: Kurt Sanderling war es, der den Klangkörper noch unter dem Namen Berliner Sinfonie-Orchester zu seiner entscheidenden Profilierung und internationaler Anerkennung führte. Dank großzügiger Unterstützung aus dem Kreis der Förderinnen und Förderer konnten in der aktuellen Spielsaison mehr Akademiestellen finanziert werden als je zuvor.

In der aktuellen Spielzeit wird das Stipendium für die Kurt-Sanderling-Akademie für Fabian Sturm (Violoncello / Foto rechts) vom Berlin Capital Club unterstützt. Fabian Sturm hat am Pariser Konservatorium bei Jérôme Pernoo sein Bachelor-Studium abgeschlossen, sein Masterstudium absolviert er in Hamburg bei Alexey Stadler. Der Berliner Cellist ist Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe und wurde zu zahlreichen Festivals eingeladen. Er ist Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben, von „Live Music Now“ und der Studienstiftung des Deutschen Volkes.



Fotos: Konzerthaus Berlin / Fotograf M. WalzFotos



BERLIN CAPITAL CLUB
AM GENDARMENMARKT

Der Berlin Capital Club

Von der CCA Gruppe im Jahr 2001 als erster privater Business Club der Metropole gegründet, prägt der Berlin Capital Club das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben der Hauptstadt. Hier werden im edlen Ambiente geschäftliche Kontakte gepflegt, anregende Gespräche geführt oder es wird sich einfach nur in angenehmer Atmosphäre entspannt.

www.berlincapitalclub.de



Operated by CCA International
www.cca-intl.com

Die CCA Gruppe

Der Berlin Capital Club wird von der CCA Gruppe, dem führenden Entwickler und Betreiber von privaten Clubs in der Region Asien/Pazifik und Europa, betrieben. Die Gruppe betreibt ebenfalls den Berliner Golf & Country Club am Motzener See.

www.cca-intl.com



Member of International Associate Clubs
www.iacworldwide.com

Das IAC-Netzwerk

Als Mitglied des Berlin Capital Club genießt man gleichzeitig alle Mitgliederprivilegien und Annehmlichkeiten des International Associate Clubs Netzwerkes, dem weltweit fast 250 Clubs angehören.

www.iacworldwide.com

Ein Ort mit Geschichte – und der perfekte Rahmen für Ihr Golfturnier

Wer ein eigenes Golfturnier plant, sucht nicht nur eine geeignete Anlage – sondern einen Ort mit Charakter, mit Anspruch und idealen Bedingungen. Der Berliner Golf & Country Club Motzener See vereint all das auf besondere Weise: sportliche Qualität, exklusive Atmosphäre und eine Geschichte, die ihresgleichen sucht.

Nur eine halbe Stunde südlich von Berlin gelegen, zählt Motzen seit über 30 Jahren zu den renommiertesten Golfclubs Deutschlands. In den 1990er-Jahren war die Anlage gleich viermal Austragungsort eines PGA-Tour-Turniers – und damit Gastgeber für einige der größten Namen des Golfsports: Seve Ballesteros, Bernhard Langer, Ernie Els und Phil Mickelson haben hier gespielt und Turniergeschichte geschrieben.

Auch heute gehört der Club zu den sportlich relevanten Adressen im deutschen Golfsport: 2025 war der Deutsche Golfverband mit der „Bernhard Langer International Amateur Championship“ (vormals „Internationale Amateurmeisterschaft von Deutschland“) zu Gast. Die bedeutendste Amateurmeisterschaft des DGV wird nur auf ausgewählten Anlagen ausgetragen – und die Vergabe an Motzen ist ein deutliches Zeichen für die sportliche Qualität und das Vertrauen in den Club als Gastgeber auf höchstem Niveau.

Diese sportliche Tradition spürt man bis heute – auf einem Platz, der höchsten Ansprüchen gerecht wird. Die 27-Loch-Anlage präsentiert sich in einem exzellenten Pflegezustand, mit perfekten Grüns, top-gepflegten Fairways und einer Platzarchitektur, die Herausforderung und Spielfreude ideal miteinander verbindet. Eingebettet in eine sanfte märkische Hügellandschaft mit altem Baumbestand und Wasserläufen bietet der Kurs ein einmaliges Golferlebnis – für ambitionierte Sportler genauso wie für genussvolle Spieler.

Ein eigenes Turnier in Motzen auszurichten, ist mehr als eine sportliche Entscheidung – es ist ein Statement. Ob Firmenveranstaltung, Verbandsturnier oder private Einladung: Veranstalter profitieren von einer persönlichen, professionellen Betreuung durch das erfahrene Clubteam. Von der ersten Anfrage über die Ablaufplanung bis zur Siegerehrung steht den Veranstaltern ein eingespieltes Team zur Seite – diskret, engagiert und mit einem hohen Qualitätsanspruch. Auch die Gastronomie des Clubs trägt ihren Teil zum Gelingen bei und bietet kulinarische Begleitung auf hohem Niveau.

**Motzen ist ein Ort, an dem Geschichte geschrieben wurde –
und weiterhin geschrieben wird**

Und wer diesen besonderen Ort nicht nur für ein Event erleben, sondern dauerhaft Teil der Clubgemeinschaft werden möchte: Auch neue Mitglieder sind herzlich willkommen.



Fotos: Berliner Golf & Country Club Motzener See e. V.



Fotos: Konstantin Gastmann

Wirtschaft trifft Politik

Rund 2.000 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft trafen sich Anfang Juli zum traditionellen Sommerfest der IHK Berlin im Ludwig Erhard Haus und auf der Festmeile in der Fasanenstraße.

Die Berliner Band Sweet Music Collection sowie der aus Budapest stammende Singer-Songwriter Boti sorgten für den musikalischen und zwölf Foodtrucks für den kulinarischen Rahmen. Das Grußwort hielt der Regierende Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner. IHK-Präsident Sebastian Stietzel dankte in seiner Rede seinem Vorredner, dass dieser sein Versprechen vom letztjährigen Sommerfest, binnen Jahresfrist die Verwaltungsreform auf den Weg zu bringen, gehalten habe. „Es kommt jetzt auf die konsequente Übersetzung der Reform in konkretes

Verwaltungshandeln an. Das werden wir als IHK Berlin weiterhin konstruktiv begleiten.“ Im Anschluss ging Sebastian Stietzel auf die aktuell wirtschaftspolitisch drängenden Themen ein: „Die Wirtschaft braucht Rückenwind und optimale Rahmenbedingungen wie eine funktionierende Infrastruktur, statt einer Straf- abgabe für politische Versäumnisse der Vergangenheit. Das wäre ein wichtiges neues Sommerfest-Versprechen.“

von Christian Achmann ■

www.berlin.ihk.de



Kai Wegner



Sebastian Stietzel



Dr. Robbin Juhnke und Cornelia Seibeld



Manja Schreiner und Claudia Engfeld



Christian Gaebler und Jan Eder



Christian Müller und Thomas Groth



Dietmar Schickel



Christine Mögling und Dr. Jürgen Lautsch

Mitarbeiter im Mittelpunkt

Wenn Arbeit zur Gemeinschaft wird, entstehen besondere Momente. Genau das zeigte sich beim diesjährigen Sommerfest von Niederberger Berlin auf dem Betriebsgelände in Spandau.

Aus einem traditionellen Betriebsevent wurde ein fröhliches Familienfest mit lachenden Kindern auf der Hüpfburg, entspannten Gesprächen zwischen Kolleg*innen, leckerem Grillbüfett und Musik, die zum Tanzen einlud. „Unser Arbeitsalltag ist geprägt von hoher Verantwortung, Flexibilität und oft auch von unsichtbarer Arbeit im Hintergrund. Unsere Beschäftigten arbeiten auf wechselnden Objekten, in unterschiedlichen Schichten und Sehen sich nur selten persönlich. Umso wertvoller sind Feste wie unser jährliches Sommerfest: Sie schaffen Raum für Begegnungen und stärken das Wir-Gefühl“, so Betriebsleiter Peter Hollmann. Besonders schön: Die Familien der Beschäftigten waren ausdrücklich eingeladen. „Unsere Mitarbeitenden sind das Herz unseres Unternehmens. Mit diesem Fest möchten wir Danke sagen für Leidenschaft, Verlässlichkeit und ihren täglichen Einsatz“, betont Hollmann. Das Sommerfest war damit nicht nur ein geselliger Nachmittag, sondern ein lebendiges Zeichen der Anerkennung. Hier geht es nicht nur um Arbeit, hier geht es um Menschen. Niederberger Berlin, als starker Gebäudedienstleister in der Hauptstadt, hat einmal mehr gezeigt, dass hinter je-



Foto: Niederberger Gruppe

dem erfolgreichen Dienstleister nicht nur Professionalität, sondern vor allem Menschen stehen.

von Marie Weiß ■

www.niederberger-gruppe.de

Ein Jubiläum mit Blick nach vorn

Am 8. Juli feierten über 300 Gäste mit uns in lockerer Atmosphäre im Beach-Mitte das 125-jährige Jubiläum der Handwerkskammer Berlin. Das Jubiläum bot nicht nur Anlass, auf das Erreichte zurückzublicken, sondern auch den Blick nach vorn in die Zukunft des Berliner Handwerks zu richten.

Die Präsidentin der Handwerkskammer Berlin, Carola Zarth, begrüßte zahlreiche prominente Gäste – darunter hochrangige Vertreter*innen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Neben dem Regierenden Bürgermeister nahmen u. a. die Senatorinnen Cansel Kiziltepe und Katharina Günther-Wünsch, die Senatoren Christian Gaebler und Stefan Evers, der SPD-Fraktionsvorsitzende Raed Saleh, der CDU-Fraktionsvorsitzende Dirk Stettner, der Präsident der IHK Berlin, Sebastian Stietzel, sowie Rabbiner Yehuda Teichtal an der Veranstaltung teil. Durch den festlichen Abend, dessen Höhepunkt u. a. die Ehrung traditionsreicher Handwerksbetriebe mit über 125-jähriger Geschichte waren, moderierte Dachdeckermeister und Speaker Oliver M. Oettgen. Carola Zarth sagte zu Beginn: „Mit unseren Betrieben, die das Rückgrat des Berliner Handwerks sind, blickt die Handwerkskammer auf eine Geschichte voller Wandel, Engagement und Innovation zurück – und mit Zuversicht in die Zukunft. Das Handwerk steht nie still. Es lebt von Menschen, die ihre Traditionen bewahren und zugleich mutig neue Wege gehen. Sie

erschaffen das, was morgen gebraucht wird – mit Hand, Herz, Verstand und dem klaren Kompass: Wir können alles, was kommt.“ Anschließend übergab die Gastgeberin an Kai Wegner, der die Bedeutung der Handwerkskammer hervorhob: „125 Jahre Handwerkskammer – das ist gelebte Selbstverwaltung und Leidenschaft für das Handwerk in Berlin. Berlins Handwerksbetriebe waren und sind der Motor für die Entwicklung dieser Stadt und ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Nur mit einem starken Handwerk können wir neue Wohnungen bauen, die Infrastruktur in unserer Stadt erneuern und klimaneutral machen. Der Berliner Senat tut alles dafür, dass das Handwerk weiter ‚goldenen Boden‘ hat: mit der Meistergründungsprämie, dem Meisterbonus und dem Aktionsprogramm Handwerk. Berlin baut auch in Zukunft auf sein Handwerk.“

von Hanni May ■

www.hwk-berlin.de



Carola Zarth und Jürgen Wittke



Kai Wegner



Die Handwerkskammerpräsidentin Carola Zarth, Hauptgeschäftsführer Jürgen Wittke und der Regierende Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner, gratulieren traditionsreichen Berliner Betrieben beim Jubiläumsfest zum 125-jährigen Bestehen der Handwerkskammer Berlin

Fotos: Konstantin Gastmann



STADT UND LAND

Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

Neues Bauen mit Anspruch

**Nicole steuert Bauprojekte
für heute und morgen:
für attraktive Wohnungen
und lebenswerte Nachbarschaften.**

[www.stadtundland.de/
karriere](http://www.stadtundland.de/karriere)



Ein Jubiläum voller Impulse, Emotion und Strahlkraft

Mehr als 250 Gäste aus Wirtschaft, Politik, Medien und Kultur feierten Mitte Juli das 70-jährige Bestehen des Marketing Club Berlin – stilvoll, inspirierend und in ganz besonderer Atmosphäre: im TIPI am Kanzleramt.



Das Jubiläumsprogramm spiegelte 70 Jahre Marketinggeschichte und Zukunftsvisionen: Ein hochkarätig besetzter Paneltalk mit Bestsellerautor Sebastian Fitzek, Wirtschaftssenatorin Franziska Giffey, Antje Hundhausen (Vice President Brand Experience, Deutsche Telekom) und Georg Kaiser (Gründer und AR-Vorsitzender der BIO COMPANY) bot spannende Einblicke in Markenführung, gesellschaftliche Verantwortung und kreative Transformation. In seiner feierlichen Keynote sagte Kai Wegner, Regierender Bürgermeister von Berlin: „Der Marketing Club bringt Menschen zusammen, die unsere wirtschaftliche und kulturelle Vielfalt mitgestalten – und damit auch die Zukunft Berlins im internationalen Wettbewerb stärken.“ Auch Franziska Giffey war voll des Lobes: „Der Marketing Club Berlin ist seit nunmehr 70 Jahren ein engagierter Mitgestalter dieser Erfolgsgeschichte. Mit seiner Arbeit stärkt er die Sichtbarkeit und Strahlkraft der Branche

– und leistet damit auch einen wichtigen Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.“

Nach einem Auftritt der preisgekrönten Tanzcrew Flying Steps, die gemeinsam mit ihrem Gründer Vartan Bassil Bewegung auf die Bühne brachte, wurde mit großem Applaus und sichtlicher Rührung Musiker und Entertainer Frank Zander mit dem Ehrenpreis des Berliner Marketingpreises 2025 ausgezeichnet. Die Laudatio hielt Thomas E. Herrich, Ehrenpräsident des Marketing Club Berlin, ehemaliger Geschäftsführer von Hertha BSC und langjähriger Wegbegleiter Zanders. „Frank ist nicht nur ein Künstler mit Kultstatus, sondern auch ein Mensch, der sich unermüdlich für andere einsetzt – er ist ein Berliner im besten Sinne“, so Herrich. Der Club würdigte damit sein außergewöhnliches gesellschaftliches Engagement, seine generationsübergreifende Strahlkraft und seine unerschütterliche Berliner Authentizität.

Kai Wegner, Myriam
Sztayn Aber, Thomas
E. Herrich, Frank
Zander und Marcus
Zander (v. l. n. r.)



Fotos: Jens Ahner

„Ich danke euch von Herzen. Berlin ist meine Stadt, und ich freue mich, wenn ich mit dem, was ich tue und mit der Frank Zander Stiftung, etwas zurückgeben kann“, sagte Frank Zander in seiner Dankesrede. Den Abschluss bildete ein sommerliches Barbecue mit kühlen Drinks, Musik und intensivem Networking – ganz im Zeichen des Berliner Spirits und der lebendigen Marketing-Community.

Myriam Sztayn Aber, Präsidentin des Marketing Club Berlin, betonte zum Jubiläum: „Unser Club ist ein Ort der Begegnung – für Menschen, die Marken und Märkte gestalten. Seit 70 Jahren schaffen wir Raum für Haltung, Inspiration und Austausch auf Augenhöhe. Dieses Jubiläum zeigt eindrucksvoll, wie lebendig und zukunftsgerichtet unsere Community ist.“

von Martina Reckermann ■

Mit über 330 vielfältigen Firmen- und Einzelmitgliedern ist der Marketing Club Berlin Treffpunkt für Führungskräfte aus Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und Hochschulen. Der Club stellt der Berliner Wirtschaft einen breiten Fundus an Know-how, Ideen und Visionen der Mitglieder zur Verfügung und ist als ehrenamtliches Netzwerk von Marketingexperten, Anlaufstelle und Drehscheibe des Marketings in der Hauptstadt. Seit seiner Gründung im Jahre 1955 hat sich der MCB inzwischen zur führenden Vereinigung von Marketingexperten der Hauptstadt entwickelt. Über den Bundesverband Marketing Clubs ist der MCB mit 66 Clubs und insgesamt über 12.000 Mitgliedern in ganz Deutschland verbunden. www.marketingclubberlin.de

Mission Verantwortung

Wer etwas erreichen will, muss Verantwortung für sich selbst, für andere, für das eigene Business und die Gesellschaft übernehmen, ist eine der Kernaussagen des Unternehmers und Coachs Bernd Kiesewetter. Sind Verantwortung und Erfolg ein glückliches Paar? Woraus erwachsen die Chancen zu Entwicklung und Wachstum? Das und noch mehr wollten wir wissen.

Wann haben Sie die „Mission Verantwortung“ übernommen? Gab es ein Schlüsselerlebnis?

Ja, da landen wir an einem Tiefpunkt meines Lebens. Nach einigen wilden Jahren des turbulenten Geschäftslebens – ich hatte teilweise bis zu sieben Unternehmen gleichzeitig – kam das Tief und ich ergab mich meiner Cocaethylen-sucht. In der Folge war ich völlig am Ende, komplett pleite. Ich hatte mein Leben über die Klippe geschoben und alles kaputt gemacht: meine Ehe, meine Vaterrolle, meine Gesundheit ... 2012 habe ich gefühlt und begriffen, dass ich als Opfer meiner Drogensucht gelandet war. Ich schloss mich zwei Tage in meinem Arbeitszimmer ein und versprach mir selbst: Wenn ich jetzt die Kurve kriege, will ich der Welt etwas zurückgeben.

Wie definieren Sie Verantwortung?

In Verantwortung steckt „Antwort“. Ob wir Verantwortung annehmen oder nicht: Wir sind Gestalter des Ergebnisses – unser Handeln schafft immer eine Antwort. Aus der Praxis weiß ich, dass man offene Türen einrennt, wenn es darum geht, dass andere Verantwortung übernehmen sollen. Bei der Eigenverantwortung wird's dann schnell leiser, abduckend. Aber wir sollten vor Augen haben: Wir haben es in der Hand, das Beste aus den Gegebenheiten zu machen.

Unterscheiden Sie bei Verantwortung im Geschäftsleben und im privaten Bereich?

Die Bereiche sind verschieden, die Portion Verantwortung ist gleich.

Bleiben wir bei der „Mission Verantwortung“ im Business. Sie plädieren für werthaltige und dauerhafte geschäftliche Erfolge. Was hat das mit Verantwortung zu tun?

Ganz viel. Natürlich trifft jeder Unternehmer seine Entscheidung. Wer ein glückliches, zufriedenes Leben anstrebt, erlebt eine andere Dimension im Business. Das schließt ein, die Prozesse und Abläufe so zu gestalten, dass für alle Beteiligten eine Gewinn-Situation entstehen kann, also für den Unternehmer, die Geschäftspartner, Kunden und natürlich die Mitarbeiter.

Unternehmer haben viele Fronten, an denen sie Verantwortung übernehmen müssen und können, so – und das sind nur Beispiele – Geschäftsfelder, Ökologie, Mitarbeiter, Wachstum, aber auch Gesundheit, Familie ... Wie unter der Prämisse „Mission Verantwortung“ Prioritäten setzen?

Der erste und wichtigste Schritt ist Klarheit über den Zustand der einzelnen Felder, für die ich Verantwortung trage. Der zweite Schritt Antwort auf die Frage: Wo will ich hin? Es ist nicht schlimm, Mankos festzustellen. Schlimm wird es erst, wenn ich es verdränge.

Viele Unternehmer klagen darüber, dass die Generation Z (zwischen 1995 und 2010 geboren) mehr nach Individualität und Selbstverwirklichung strebt als nach Verantwortung. Läuft da was schief?

Glaube ich nicht. Ich kenne viele junge Menschen, auf die das überhaupt nicht

zutrifft. Und ich kenne viele Menschen in meinem Alter, die bei Verantwortung ganz schnell abtauchen. Ich beobachte, dass die Generation Z viel sensibler ihre Sinnorientierung definiert. Davon können wir Älteren lernen. Wenn junge Leute heute sagen: Wir wollen nicht 80 bis 100 Stunden wöchentlich arbeiten, ist das nicht ein Denkanstoß?

Macht es eigentlich Spaß, Verantwortung zu übernehmen? Und das in Krisenzeiten.

Ja, es macht eine Riesenfreude. Krisen haben mein Leben geprägt. Heute gibt es für mich nichts Schöneres, als Menschen auf dem Weg aus der Krise zu begleiten. Jede gemeisterte Krise gibt Stärke und innere Zufriedenheit, denn das Individuum hat das Ergebnis aktiv gestaltet.

Zu Ihren Klienten gehören auch Spitzensportler. Was nehmen Sie aus diesem Bereich mit ins Businessleben?

Sehr viel. Der Sport gibt dem Unternehmertum und auch dem privaten Leben viele Muster und Impulse. Nirgendwo anders als im Spitzensport wird deutlich, dass Erfolg immensen Einsatz voraussetzt. Ein Athlet kann zehn Jahre lang täglich substanziell und diszipliniert mit Talent trainieren und hat dennoch keine Garantie, aufs Treppchen zu kommen. Er kann nur garantieren, dass er alles gegeben hat – so ist das auch im „normalen Leben“. Du kannst alles geben, aber das Ergebnis ist nicht vorhersehbar wie ein Kalenderblatt. Und jeder Sportler weiß: Wenn ich mich für den Spitzensport ent-



scheide,
entscheide
ich mich gegen
100 andere Möglich-
keiten. Das ist im Unter-
nehmertum genauso, auch
wenn nicht so prägnant.

Für Selbstständige, Freiberufler und mittelständische Unternehmer zählen Umsatz und Gewinn, um zu überleben. Zunehmend aber auch die eigene Zeit und individuelle Freiheit. Wie gelingt diese Balance im Business-Alltag? Auch um zu überleben ...

Diese Balance streben Unternehmer genauso wie jeder andere Mensch an. Der Manager trägt aber das Business-Paket, in dem steckt, dass seine Arbeit nicht nur erfüllend ist, sondern auch Geld in die Kassen bringen muss. Ich erlebe oft, dass sich Unternehmer verheddern, im Streben nach Gewinn, immer auf dem Katastrophen-Level agieren und selten oder gar nie für die eigene Gesundheit, ihre geistige und emotionale Sicherheit sorgen. Es ist wichtig, Strukturen und

Systeme zu schaffen, die mich als Unternehmer entbehrlich machen. Das bringt Zufriedenheit, die nichts mit sich zufriedenzugeben zu tun hat. Meine Arbeit zielt darauf ab, beide Bereiche, also Business und persönliche Zufriedenheit, im Blick zu behalten. Ich habe für die Balance von Geld, Zeit und Lebensqualität eine Checkliste entwickelt, die kostenfrei nutzbar ist: <https://www.berndkiesewetter.com/circle-of-life>; für Unternehmer gibt es einen erweiterten Check unter: <https://www.berndkiesewetter.com/test-unternehmer> Die Antworten ersetzen die Glaskugel und öffnen den Blick auf Morgen.

Das Gespräch führte Brigitte Menge ■

Zur Person

Der gelernte Sozialversicherungsfachangestellte gründete mit 18 sein erstes Unternehmen und führte von da an Firmen in den unterschiedlichsten Branchen. Er unterstützt als Berater, Coach, Trainer und Mentor Führungskräfte aus Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur, begleitete auch Spitzensportler bis zum Weltmeistertitel. Bernd Kiesewetter ist Autor mehrerer Bücher und Host zweier Podcasts.

www.berndkiesewetter.com



Stephan Kemper auf der Terrasse der Frankfurter Niederlassung

Mehr Optimismus für Europa

US-Aktien haben das Geschehen an den Börsen und die Performance in den Anlegerdepots in den letzten Jahren dominiert. Ironischerweise könnte Trumps Fokus auf „Make America Great Again“ dort einen gegenteiligen Effekt haben. „Denn während die US-Zollpolitik in den USA zu einer Abkühlung der Wirtschaft führen dürfte, nimmt Europa wieder Fahrt auf“, sagt **Stephan Kemper, Chief Investment Strategist bei BNP Paribas Wealth Management**, und setzt verstärkt auf Aktien aus dem **Euroraum**.

Es muss nur das Gerücht gehen, dass Donald Trump Einfuhrzölle auf Goldbarren erheben will, und schon werden die internationalen Finanzmärkte nervös. Die Kunden des Wealth Management von BNP Paribas, einem der führenden Anbieter von Bank- und Finanzdienstleistungen in Europa, haben bei solchen Vorkommnissen Experten an ihrer Seite. Stephan Kemper hat mit seinem Team Ereignisse wie diese immer im Blick, ordnet sie ein und gibt Handlungsempfehlungen. „Wir haben nicht geglaubt, dass Trump das tatsächlich umsetzt und so hatte die Ankündigung auch keinen Einfluss auf unsere Strategie“, sagt Kemper. Er ist Chief Investment Strategist im Wealth Management bei BNP Paribas, also ihr Strategie für das Deutschlandgeschäft. Zugleich legt er als Mitglied des internationalen Strategiekomitees die globale Aktienmarktstrategie für die Bank mit fest, die zu einem der größten Wealth Manager im Euroraum zählt.

Doch Kemper sorgt eben auch dafür, dass Kundinnen und Kunden von BNP Paribas stets aktuelle Einschätzungen zum Aktienmarkt sowie Vorschläge erhalten, wie sie ihre Vermögenswerte aufteilen können. „Ich verantworte auch die Asset-Allocation für unser Beratungsgeschäft“, betont er. Diese Doppelrolle gebe es nicht bei allen Banken. „Sie hat aber für den Kunden Vorteile, da ich einerseits die Strategie entwickle und sie andererseits praktisch in Produkte umsetzen kann.“

Langfristige Trends ausmachen

Um seine Kapitalmarktstrategie festzulegen, blickt Stephan Kemper auf die kommenden sechs bis zwölf Monate. Es geht ihm darum, die großen Trends zu antizipieren. „Wir wollen, dass unsere Strategie gut für den Kunden umsetzbar ist.“ Kurzfristige Auf- und Abs des Kapitalmarktes, etwa im Falle einer neuen Trump-Volte, ord-

net er ein, passt seine Berechnungen aber nur an, wenn er langfristige Auswirkungen sieht. „Nervosität hat langfristig keinen Einfluss“, weiß der 43-Jährige aus Erfahrung. Der Bochumer Westfale ist seit 2010 bei BNP Paribas tätig, zunächst im Handelsraum, dann im Wealth Management. „Ich bin Anlagestrategie, kein Volkswirt, der nur auf die entsprechenden Modelle schaut.“

Die Anlagestrategie von BNP Paribas entwickelt er aufgrund von unterschiedlichsten Quellen. Der Blick aufs Handy, um die aktuellen Bewegungen am Aktienmarkt zu verfolgen, gehört ebenso dazu wie die Lektüre der großen internationalen Wirtschaftsmedien. Essenziell ist der Austausch mit den hauseigenen internationalen Analysten. BNP Paribas ist für Privatkunden, Unternehmen und institutionelle Kunden in 64 Ländern tätig, mit den Heimatmärkten Belgien, Frankreich, Italien und Luxemburg, führenden Plattformen und Geschäftsbereichen in Europa, einer starken Präsenz in Amerika sowie einem schnell wachsenden Geschäft im asiatisch-pazifischen Raum. „Wir haben beispielsweise Kollegen in London, New York und Hongkong, die dort das Kapitalmarkt-Research machen. Mit ihnen bin ich regelmäßig in Kontakt.“ Ziel ist es, „ein möglichst klares Bild in der Glaskugel zu bekommen, um die Erfolgchancen am Kapitalmarkt zu maximieren“. Für ihre Arbeit sind die Analysten von BNP Paribas gerade ausgezeichnet worden. Das internationale Wirtschaftsmagazin „Euromoney Western Europe“ hat der Bank für 2025 gleich mehrere Private Banking Awards für „Best for Investment Research“, aber auch „Best Private Bank“ und „Best for Fund Selection“ verliehen.

MDAX im Fokus

Seit Ende des ersten Quartals 2025 blickt Stephan Kemper wieder sehr viel positiver auf europäische Aktien, die seiner Ansicht nach eine Wie-

„In Europa bewegt sich etwas. Von den deutschen Investitionen in die Infrastruktur werden auch andere Länder profitieren und das Wirtschaftswachstum in der Eurozone deutlich antreiben.“

STEPHAN KEMPER
BNP Paribas
Wealth Management

derentdeckung erleben. „Sie waren lange unterbewertet, weil alle auf US-Aktien gesetzt haben“, erläutert er. Er sei schon länger vorsichtig gegenüber dem US-Markt gewesen, aufgrund der starken Konzentration, bei der nur wenige Titel den Markt treiben würden. Hinzu kommt für ihn ein weiteres Indiz: Mittlerweile würden US-Aktien zwar weiter gehalten, frisches Geld werde aber eher in Europa investiert.

Die BNP Paribas-Strategen setzen dabei vor allem auf den deutschen Aktienindex MDAX, der ihrer Ansicht nach am stärksten von dieser Entwicklung profitieren sollte. „Mehr als die Hälfte der Umsätze der darin enthaltenen Unternehmen werden in Europa generiert, mehr als ein Drittel in Deutschland, daher ist er auch von US-Zöllen nicht so stark betroffen.“ Gut ein Fünftel an Wert hat er seit Jahresanfang bereits zugelegt. Das sei natürlich keine Garantie für die künftige Wertentwicklung. Für das starke Gewinnwachstum der vergangenen Monate sei er aber immer noch verhältnismäßig gut bewertet, ergänzt Kemper.

Die Ankündigung der Bundesregierung, ein Sondervermögen von 500 Milliarden Euro für Investitionen in Infrastruktur und die Erreichung der Klimaneutralität bis 2045 aufzulegen, war der Auslöser für den Stimmungsumschwung. Der Begriff „Zeitenwende“ sei durchaus gerechtfertigt, sagt Kemper. „Die Investitionen werden das Wirtschaftswachstum in Deutschland und Europa unserer Ansicht nach deutlich antreiben, in Kombination mit den gestiegenen Verteidigungsausgaben und dem neuen Fünf-Prozent-Ziel der Nato.“ Er rechne in Deutschland mit rund 1,5 Prozent mehr Wachstum als ursprünglich erwartet. Auch andere europäische Länder würden als Auftragnehmer für Projekte davon profitieren, so dass dort das Wachstum um 0,8 Prozent höher liegen werde, prognostiziert der Strategie.

Bestätigt sieht er sich durch die „Made for Germany“-Initiative von rund 60 deutschen Unternehmen, die ihrerseits mehr als 600 Milliarden Euro an Investitionen bis 2028 angekündigt haben. „Auch wenn das nicht alles neue Investitionen sind, ist das ein ernstzunehmender Betrag. Es bewegt sich etwas.“

Europäische Bankaktien mit Potenzial

In den europäischen Bankaktien sieht Stephan Kemper derzeit ebenfalls Potenzial und mögliche Ausschüttungsrenditen im zweistelligen Prozentbereich. Auch sie seien lange unterschätzt worden. Seit einiger Zeit steigt ihr Wert kontinuierlich. Durch die Zinswende verzeichneten sie einen deutlichen Ertragsanstieg, nennt er einen Grund dafür und führt weiter aus: „Dadurch, dass wir konjunkturell aus der Zitterpartie heraus sind, ist auch die Gefahr von Kreditausfällen tendenziell rückläufig und die Banken haben deutlich mehr Luft für Dividenden und Aktienrückkäufe.“

Natürlich hat Kemper auch den Zoll-Deal mit Donald Trump in seiner Strategie berücksichtigt. „Wir sehen ihn eher positiv. Wenn man sich die Details anschaut, haben die Amerikaner keine ihrer Maximalforderungen durchgesetzt. Die hohe Summe, für die wir Energie kaufen wollen, halte ich dabei für unrealistisch, da die Amerikaner so viel gar nicht liefern können.“ Ein entscheidender Punkt sei aber, dass Sicherheit für die hiesige Wirtschaft geschaffen worden ist. „Das positive Momentum für Europa hängt ohnehin nicht vom US-Geschäft ab.“



Nicht erst seit Donald Trump erneut Präsident wurde, schaut sich Stephan Kemper die politischen Entwicklungen weltweit genau an. „Die Politik spielt eine immer wichtigere Rolle für die Börsen. Trump ist das beste Beispiel, aber nicht er allein“, stellt der Strategie über seine Arbeit fest, die sich in den vergangenen Jahren gewandelt habe. „Heute muss man sehr viel mehr Geostrategie sein. Es ist wichtig, die handelnden Personen zu verstehen.“ Von diesem Gespür profitieren am Ende auch die Kunden.

bö ■

 **471**
Mrd. Euro
verwaltetes Vermögen*

 **#1** Privatbank
im Euroraum**

Über
6.700
Mitarbeitende* 

Top-Ratings:
A+ Standard & Poor's: A+
Fitch: AA-
Moody's: A1 

* BNP Paribas Wealth Management weltweit, Stand: 30. Juni 2025.
** nach verwaltetem Vermögen.

„Die Politik wird immer wichtiger für die Entwicklung der Finanzmärkte. Um eine Anlagestrategie zu entwickeln, muss man immer stärker geostrategisch denken.“

STEPHAN KEMPER
BNP Paribas
Wealth Management

 **BNP PARIBAS**
WEALTH MANAGEMENT



Grundsteinlegung



VBKI-Geschäftsführerin Ute Weiland und VVKI-Präsident Markus Voigt

Der Verein Berliner Kaufleute und Industrieller (VBKI) hat Mitte Juli mit rund 250 Gästen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft die Grundsteinlegung für seinen künftigen Vereinssitz gefeiert. In der Bleibtreustraße 48a entsteht auf einem 530 Quadratmeter großen Grundstück das neue VBKI-Haus mit 2.100 Quadratmeter Nutzfläche auf sieben Etagen, das Anfang 2027 bezogen werden soll. „Wir schaffen einen Ort der Offenheit, der Begegnung,

des Engagements – und damit ein starkes Fundament für die Zukunft unseres Vereins“, sagte VBKI-Präsident Markus Voigt. Neben Veranstaltungsflächen und der Geschäftsstelle werden etwa 1.500 Quadratmeter zur Vermietung angeboten. Den Höhepunkt der als Straßenfest konzipierten Veranstaltung bildete die feierliche Versenkung einer Zeitkapsel im Fundament des Neubaus. Sie enthält u. a. persönliche Zukunftswünsche von VBKI-Mitgliedern und einen Satz in Berlin geprägter – symbolische Zeugnisse der Gegenwart für kommende Generationen.

www.vbki.de/unserhaus



Foto: Messe Berlin

V. I. n. r.: Daniel Barkowski (Projektleiter, OutVenture Berlin), Thomas Ludwig (Content Creator und Reiseblogger, Fravelly), Christian Woronka (Geschäftsführer, TMB Tourismus-Marketing Brandenburg) und Dirk Hoffmann (COO, Messe Berlin)

Neue Dachmarke

Im Rahmen der Eröffnung der BOOT & FUN INWATER in Werder (Havel) hat die Messe Berlin erstmals die neue Dachmarke OutVenture Berlin vorgestellt. Bislang präsentierte sich die BOOT & FUN BERLIN gemeinsam mit der ANGELWELT BERLIN, der AUTO CAMPING CARAVAN und der OFFROAD BERLIN als Deutschlands größte Boots- und Freizeitmesse für die Trendthemen Wassersport, Outdoor, Adventure und Camping. Unter der Dachmarke OutVenture Berlin treten sie künftig als Submarken auf. „Mit der OutVenture Berlin bündeln wir erstmals alle Freizeit- und Outdoor-Segmente unter einem Dach – vom Wassersport über Camping bis hin zu Offroad-Abenteuern“, sagte Dirk Hoffmann, Geschäftsführer der Messe Berlin.

www.messe-berlin.de

www.outventure-berlin.de

Business-News

BER gewinnt Innovationspreis

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH wurde auf der internationalen Branchenmesse „Future Travel Experience“ in Dublin mit dem Preis für die „Most Innovative Airport Initiative“ ausgezeichnet. Die prämierte Lösung, der KI-basierte BER-Agent, übernimmt seit vier Monaten den telefonischen Kundenservice – rund um die Uhr, in vier Sprachen und ohne Warteschleife. In der Fachjury-Empfehlung und anschließenden Abstimmung des Publikums setzte sich der BER gegen innovative Konzepte von vier anderen großen europäischen Flughäfen durch.

www.berlin-airport.de

Studie: Berlin braucht mehr Kongressflächen

Der Kongress- und Veranstaltungsmarkt in Berlin wächst – und das Wachstum ist noch nicht ausgeschöpft. Mit 12,9 Millionen Teilnehmenden im Jahr 2024 verzeichnete die Hauptstadt ein Wachstum von 29 Prozent – ein starker Beleg für die Attraktivität des Standorts. Eine Ende Juli vorgestellte Potenzialanalyse im Auftrag von visitBerlin und der Messe Berlin zeigt: Die Hauptstadt hat ihre Kapazitätsgrenzen im Veranstaltungsmarkt erreicht und benötigt gezielte Investitionen in neue Veranstaltungsflächen. Besonders im Segment mittelgroßer Kongresse zwischen 1.000 und 5.000 Teilnehmenden besteht erheblicher Handlungsbedarf. Die Messe Berlin hat bereits konkrete Pläne: Auf dem Messegelände, am Standort der heutigen Halle 9, soll ein neues, multifunktionales Kongressvenue entstehen – als direkte Antwort auf die wachsende Nachfrage.

www.visitBerlin.de



© visitBerlin, Foto: Messe Berlin

Die Messe Berlin will am Standort der jetzigen Halle 9 ein neues multifunktionales Kongresszentrum mit rund 12.000 qm Fläche errichten

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert



weltweit
einzigartig:

**Sitcom
LIVE**

GUTES WEDDING **SCHLECHTES WEDDING**®

Die neue Staffel – jetzt einsteigen!

**prime
time
theater**



www.primetimetheater.de

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding     primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Zehn Millionen Euro für Startup-Förderung

UNITE – das zentrale Innovations- und Gründungszentrum der Hauptstadtregion – erhält im Rahmen des EXIST-Leuchtturmwettbewerbs „Startup Factories“ des Bundes eine Förderung in Höhe von zehn Millionen Euro. Damit stehen der Startup-Fabrik zusammen mit den zuvor eingeworbenen Geldern von privaten Mittelgebern für die nächsten fünf Jahre insgesamt rund 21 Millionen Euro zur Verfügung. Das Gemeinschaftsprojekt ist ein Zusammenschluss aus mittlerweile über 50 Partnern aus den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft in Berlin und Brandenburg. Ziel ist es, die Hauptstadtregion zu einem führenden internationalen Innovationsökosystem weiter zu entwickeln.

www.berlin.de

Brandenburger Innovationspreis 2025

Fünf Brandenburger Unternehmen wurden im Rahmen der „Cross Cluster Konferenz Nachhaltige Produktion 2025“ an der BTU Cottbus-Senftenberg für neuartige Produktentwicklungen mit dem Brandenburger Innovationspreis 2025 ausgezeichnet. Gewonnen haben der „WFS Clearwater Lift“ der AMS Alteno GmbH, das Projekt „reffi-Schaf“ der Projektgemeinschaft Frankenförder Forschungsgesellschaft mbH, Biomanufaktur Havelland GmbH und Gut Hirschau GmbH & Co. KG sowie die „MB feuerbeständige Brandschutztür aus Holz“ der Projektgemeinschaft MB Fensterbau Beelitz GmbH und MB Brandschutztischlerei Beelitz GmbH. Zusätzlich wurden zwei Sonderpreise vergeben: Diese gingen an die Potsdamer Sectorlens GmbH für ihre KI-gestützte Plattform „Find Your Software“ sowie an CanChip GmbH aus Potsdam für das Projekt „Tumor-on-Chip-Modelle“.

www.brandenburger-innovationspreis.de



Foto: Agentur Medienlabor

CanChip entwickelt Tumor-on-Chip-Modelle, die realitätsnahe Tests an menschlichen Zellmodellen ermöglichen und damit Tierversuche in der Krebsforschung ersetzen. CEO und Gründer Ghazaleh Madani, Wirtschaftsminister Daniel Keller und Prof. Dr.-Ing. Jörg Reiff-Stephan, TH Wildau (v. l. n. r.)

Energiewende-Barometer 2025

Die Berliner Wirtschaft zeigt sich 2025 erstmals seit Jahren optimistisch in Bezug auf die Energiewende. Doch Verwaltungsaufwand und fehlende Planungssicherheit hindern die Transformation. Das geht aus dem aktuellen IHK-Energiewendebarometer hervor. In der jährlichen Erhebung werden bundesweit IHK-Mitgliedsunternehmen befragt, welche Energiemaßnahmen sie ergriffen haben oder planen, welche Hindernisse sie bei der Umsetzung sehen und welche Auswirkungen der Energiewende sie für ihr Unternehmen erwarten. Von den 200 befragten Berliner Unternehmen haben sich 84 Prozent das Ziel gesetzt, bis spätestens 2045 Klimaneutralität zu erreichen. 76 Prozent der Betriebe haben Energieeffizienz-Projekte umgesetzt oder befinden sich in der Umsetzung. Fast die Hälfte (46 Prozent) erschließt oder bereitet neue Geschäftsfelder vor, die sich aus der Energiewende ergeben.

www.ihk.de/berlin

Neue Sauberheitskampagne der BSR

Unter dem Motto „Sauber geht nur gemeinsam“ ist die neue Sauberheitskampagne der Berliner Stadtreinigung (BSR) gestartet, die das Bewusstsein dafür schärfen will, dass Stadtsauberkeit eine Gemeinschaftsaufgabe ist. Und das nicht nur von BSR, Ordnungsbehörden und Politik, sondern auch von allen Berlinern. Bunte Müllfiguren – von der Pommestüte über die Zigarettenskippe bis zur Altmatratze – machen mit Witz und Wiedererkennungswert auf den richtigen Umgang mit Abfall aufmerksam. Die BSR hat berlinweit im Jahr 2024 rund 54.000 Kubikmeter illegale Ablagerungen beseitigt (2023: rund 50.000 Kubikmeter). Für die Entfernung dieser illegalen Ablagerungen sind 2024 Kosten von rund 10,3 Millionen Euro entstanden (2023: rund 9,7 Millionen Euro).

www.bsr.de/sauber

Erntebilanz der Bauern Brandenburgs



Foto: Pixabay/LMX5 Fotografie

Zum Abschluss der Getreideernte 2025 bilanziert der Landesbauernverband Brandenburg einen Ertrag von 2,21 Millionen Tonnen. Dieser übersteigt den Wert des Vorjahres um fünf Prozent, bleibt jedoch insgesamt unter dem fünfjährigen Mittel von 2,35 Millionen Tonnen Getreide. Die Bilanz wird zusätzlich

durch Qualitätseinbußen des gedroschenen Korns geschmälert – insbesondere beim Weizen als wichtigster Marktfrucht. Trotz erheblicher Verluste bei den frühen Sorten durch starke lokale Niederschläge im Juli sind bei Kartoffeln die Erträge und Qualitäten vielversprechend. Die Anbaufläche vergrößerte sich in diesem Jahr von 10.700 Hektar um weitere 747 Hektar auf rund 11.500 Hektar. Der Ackerbau in Brandenburg ist derzeit nicht kostendeckend. Die Landwirte müssen ihren Futterweizen aktuell deutlich unter den Produktionskosten veräußern.

www.lbv-brandenburg.de

MÖGLING IMMOBILIEN BERLIN

IHRE SPEZIALISTIN

- für den Verkauf und Kauf hochwertiger Immobilien
- bei Erbengemeinschaften
- bei familiären oder beruflichen Veränderungen

www.moegling-immobilien.de

Telefon: 030 - 815 98 11

E-Mail: cm@moegling-immobilien.berlin

FOCUS

TOP
IMMOBILIEN
MAKLER
2025

Mögling Immobilien

BERLIN

FOCUS.DE/BUSINESS
IN KOOPERATION MIT
statista 



30 Jahre Mögling Immobilien Berlin !



 **Niederberger**
Gruppe

Ihr Spezialist für Facility Services

Bei der Niederberger Gruppe erhalten Sie ganzheitliches Facility Management aus einer Hand - bis zu 24 Stunden täglich und an 7 Tagen die Woche.

Und was dürfen wir **für Sie** tun?

REINIGUNG

HAUSMEISTER-
SERVICE

VERANSTAL-
TUNGSSERVICE

AUSSENANLAGEN

SPEZIALDIENSTE



ELEKTRIK, UMWELT
UND BEHEIZUNG

BRANDSCHUTZ

BELÜFTUNG

CHEMISCHE
ANALYSE

LOGISTIK
UND KONZEPTE

Profi im
Handwerk
seit 1924



NIEDERBERGER BERLIN GmbH & Co. KG
Mertensstraße 63 A, 13587 Berlin
www.niederberger.de

Tel.: 0 30 . 35 18 99-0
Tel.: 0 30 . 3 32 87 69
E-Mail: berlin@niederberger.de

Mehr Infos zur Niederberger Gruppe
unter www.niederberger.de oder
direkt den QR-Code scannen.



Rocco Forte gibt Hotel de Rome ab



Foto: Hotel de Rome in Berlin

Fast 20 Jahre lang waren Rocco Forte Hotels für das Hotel de Rome am Berliner Bebelplatz verantwortlich. Nun stellt die Gruppe den Betrieb mit Ablauf des Pachtvertrags am 31. Oktober 2025 ein. Im Einvernehmen mit der Eigentümerin der Immobilie, Gruppo Statuto, die das Haus Anfang 2024 erworben

hat, wurde die Vereinbarung getroffen, dass der operative Betrieb einschließlich aller Mitarbeitenden zum 1. November 2025 an die Gruppo Statuto übergeht. Das Hotel de Rome wurde 2006 eröffnet und hat sich seither zu einem der führenden Luxushotels in Berlin etabliert. Das Haus befindet sich in einem Gebäude von 1889, das bis 1945 als Hauptsitz der Dresdner Bank diente.

www.roccofortehotels.com/de/hotels-and-resorts/hotel-de-rome

Neuer Schwung fürs Seenland

Eine bundesweit einzigartige Allianz für die Bewerbung des Wassertourismus in Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern geht in die nächste Runde: Die Tourismusorganisationen visitBerlin, TMB Tourismus-Marketing Brandenburg und der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern haben ihre seit 2022 bestehende Kooperation im Wassertourismus mit dem Titel „Deutschlands Seenland“ verlängert und die Marke „Deutschlands Seenland“ schützen lassen. Ziel der Kooperation ist es, wassertouristische Angebote, angefangen beim Hausbootfahren bis hin zum Paddeln, Aktivurlaubern näherzubringen. Die verbundenen Wasserreviere der drei Kooperationspartner bilden mit mehr als 5.000 Seen und 60.000 Kilometern Fließgewässer gemeinsam Deutschlands größtes zusammenhängendes Wassersportrevier, das auf rund 900 Kilometern auch fahrerscheinfrei befahren und erlebt werden kann.

www.deutschlands-seenland.de

Der neue Campus Reuter

Mit dem neuen Campus Reuter setzt die BEW Berliner Energie und Wärme ein starkes Zeichen für den Wandel der Wärmeversorgung in Berlin: In weniger als zwei Jahren entstand auf dem traditionsreichen Kraftwerksgelände Reuter ein hochmoderner Büro- und Sozialkomplex. Der neue Campus ist Herzstück des umfassenden Umbaus am Standort Reuter West – einem der bedeutendsten Energieparks der BEW. Hier treibt die BEW die Transformation der Wärmeversorgung voran und setzt auf eine Vielzahl innovativer und CO₂-optimierter Technologien. Dafür setzt sie auch architektonisch ein deutliches Zeichen für den Wandel. Die zukünftige Zusammensetzung der Anlagen zur Wärmeerzeugung ist deutlich diverser, das bildet auch die farbliche Fassadengestaltung der Gebäude ab.

www.bew.berlin



Foto: Deutsche Bahn AG / Pierre Adenis

Sanierung des Bahnhofs Alexanderplatz

Im kommenden Jahr soll die umfangreiche Sanierung des Bahnhofs Alexanderplatz beginnen. Die Bauvorbereitungen starten bereits Ende diesen Jahres, dann müssen die Geschäfte im Erdgeschoss des Bahnhofs schließen. Der Zugverkehr wird während der gesamten Sanierung wie gewohnt stattfinden. Im Zuge der Sanierung wird der Brandschutz des Gebäudes verbessert, geplant sind neue Klima- und Heizungsanlagen sowie neue Stromsysteme. Ersetzt werden auch die acht Rolltreppen und zwei Fahrstühle. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis 2029 andauern. Der 1882 eröffnete Bahnhof gehört zu den meistfrequentierten Deutschlands.

www.deutschebahn.com

Clean City Chic made in Berlin

Die Hauptstadt hat ein Sauberkeitsproblem. Die Lösung rollt überraschend charmant und visionär durch die Straßen – als Hundekotmobil. Entwickelt wurde es von Niederberger Berlin, einem Spezialisten für infrastrukturelle und technische Gebäudedienstleistungen. Das Fahrzeug, das einem überdimensional großen Staubsauger ähnelt, setzt neue Maßstäbe



Foto: Niederberger Berlin GmbH & Co. KG

Das Hundekotmobil

im urbanen Raum: Es ist effizient, leise und überraschend stylish. Die Idee, Planung und der komplette Umbau stammen aus dem in Berlin-Spandau ansässigen Betrieb. Als Basis dient der vollelektrische Renault Twizy, den Niederberger zu einem wendigen Spezialfahrzeug umfunktioniert hat. Das smarte Konzept soll nun auch bundesweit Schule machen: Erst vor wenigen Wochen wurde es auf dem Bundeskongress der Kommunalen Abfallwirtschaft & Stadtsauberkeit vorgestellt – mit großem Echo. „Die ersten Anfragen aus Nordrhein-Westfalen kamen bereits“, freut sich Peter Hollmann, Betriebsleiter bei Niederberger Berlin. Kommunale Betriebe in ganz Deutschland können das Fahrzeug erwerben und in ihrer eigenen CI gestalten.

www.niederberger.de



Wärme, die bleibt. Technik, die überzeugt.

Sie wollen endlich effizient, unabhängig und gemütlich heizen? Dann ist jetzt der richtige Moment für Ihren neuen Kaminofen – hochwertig, nachhaltig und einfach schön.

Jetzt Modelle entdecken & beraten lassen!

LAABS
bad & energie
heizung experte

Am Silbergraben 16
14480 Potsdam
T (0331) 64 959 0
www.laabs-potsdam.de

IHR PROFI FÜR SICHT- UND SONNENSCHUTZ

Kostenloser
Außendienstservice

Aufmaß & Beratung
vor Ort oder im Büro

☎ 030 324 99 82



z. B. PLISSEES

Über 30x in Deutschland!

Charlottenburg: Kantstraße 52

Friedrichshain: Karl-Marx-Allee 90

Köpenick: Bahnhofstraße 14

Prenzlauer Berg: Schönhauser Allee 86

Spandau: Klosterstraße 33/
Ecke Sedanstraße

Steglitz: Friedrich-Wilhelm-Platz 9

Tempelhof: Sachsendamm/Alboinstraße
(Bauhaus, IKEA-Ausfahrt)

Wilmersdorf: Lietzenburger Straße 53/
Ecke Joachimstaler Straße

Zehlendorf: Clayallee 351

Jalousien • Rollos • Plissees • Lamellenvorhänge • Markisen

JALOU CITY

www.jaloucity.de

Insolvenzen im Baugewerbe

Nach den aktuellen Daten, die vom Landesamt für Statistik Berlin-Brandenburg für die Jahre 2015 bis 2025 veröffentlicht wurden, bleibt die Lage in Brandenburg entspannt, in Berlin spitzt sie sich zu.

In Berlin ist die Zahl der Insolvenzen im Baugewerbe zuletzt deutlich gestiegen. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 252 Insolvenzen registriert, der höchste Wert seit Beginn der Erhebung. Auch das erste Quartal 2025 zeigt mit 68 Fällen eine kritische Entwicklung; besonders betroffen ist das Baunebengewerbe mit einem Anteil von über 85 % an den Gesamtinsolvenzen. In Brandenburg bleibt die Entwicklung vergleichsweise stabil. Im Jahr 2024 wurden 74 Insolvenzen gemeldet – ein Wert, der im langfristigen Vergleich keine Auffälligkeiten zeigt. Für das Jahr 2026 rechnet die Fachgemeinschaft Bau mit einer Fortsetzung der aktuellen Trends: Während sich die Lage in Brandenburg voraussichtlich weiter entspannen wird, ist in der Hauptstadt weiterhin

mit einer angespannten Situation zu rechnen. „Besonders kleine und mittlere Betriebe im Baunebengewerbe stehen unter erheblichem Druck. Wir fordern gezielte Maßnahmen zur Stabilisierung – etwa durch Bürokratieabbau, verlässliche Vergabeverfahren und Investitionsanreize“, erklärt Katarzyna Urbanczyk-Siwiek, Geschäftsführerin der Fachgemeinschaft Bau, die die Interessen der mittelständischen Bauwirtschaft in Berlin und Brandenburg vertritt. Sie betreut rund 900 Betriebe und ist damit der größte Bauarbeitgeber- und Bauwirtschaftsverband in der Region.

von Christian Achmann ■

www.fg-bau.de

Erfolgreiche Staffelübergabe

Der Neubau des Elisabeth-Selbert-Hauses – einem bedeutenden Projekt in Berlins historischer Mitte – macht deutliche Fortschritte. Seit Ende März 2025 führt der PORR Hochbau Berlin die Arbeiten im Rohbau fort. Die BIM-Koordination verantwortet die pde Integrale Planung.

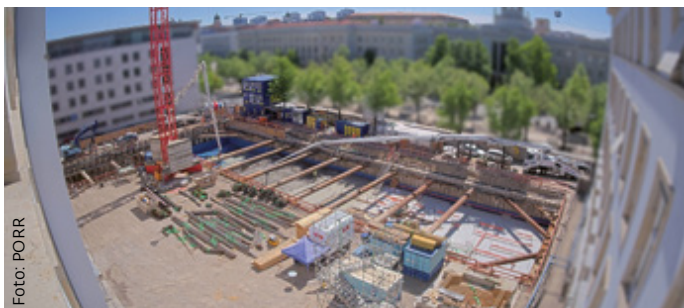
Das künftige Büro- und Verwaltungsgebäude für den Deutschen Bundestag besteht aus drei klar gegliederten Bauteilen. Entlang der Straße „Unter den Linden“ entsteht ein sechsgeschossiger Riegel mit zurückgesetztem Staffelgeschoss. Parallel zur Shadowstraße schließt ein schmalerer Baukörper mit verkürztem Staffelgeschoss harmonisch an das denkmalgeschützte Shadowhaus an. Ein markanter Unterschnitt an der

Nahtstelle der Gebäudeflügel bildet das großzügige Eingangsfoyer, in dem eine von außen sichtbare skulpturale Wendeltreppe ein architektonisches Highlight setzt. Nur einen Monat nach dem Hochbaubeginn konnte die Bodenplatte des ersten Bauteils betoniert werden. Zehn Tage später war bereits die gesamte Fundamentebene fertiggestellt. Aufgrund des hohen Grundwasserspiegels in diesem Teil Berlins wurde das gesamte Un-

tergeschoss mit einer Frischbetonverbundfolie zusätzlich gegen Feuchtigkeit abgedichtet. „Die komplexen Anforderungen dieses Projekts bewältigen wir dank innovativen Technologien und effizienten Lean-Managementmethoden“, erklärt Andreas Kimling, Regionalleiter der Hochbau Region Ost.

von Marie Weiß ■

www.porr.de



Seit Ende März 2025 führt der PORR Hochbau Berlin die Arbeiten im Rohbau beim Elisabeth-Selbert-Haus fort



Das künftige Büro- und Verwaltungsgebäude für den Deutschen Bundestag besteht aus drei klar gegliederten Bauteilen

Neuer Mieter im THE UNIQUE

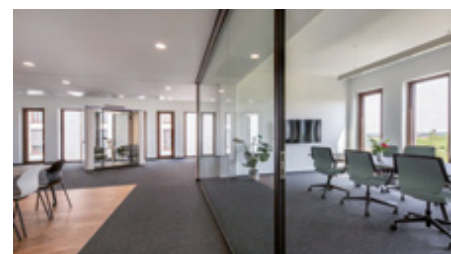
In diesem Sommer hat ProOffice Business Center einen langfristigen Mietvertrag im Businesspark Kienberg (Gatelands) unterschrieben.

Der Businesspark Kienberg bietet moderne Infrastruktur, flexible Nutzungsmöglichkeiten sowie optimale Anbindung – ideale Voraussetzungen für Unternehmen mit Wachstumsambitionen. Mit dem Einzug des deutschlandweit expandierenden Unternehmens wird die Attraktivität des Quartiers weiter gestärkt. „Wir freuen uns sehr, mit dem ProOffice Business Center einen Mieter gewonnen zu haben, der unser Konzept ideal ergänzt“, sagt Jasmin Samiri, Geschäftsführerin der

Unique-Gruppe, einem Entwickler und Bestandhalter für innovative Gewerbeimmobilien. „Die Kombination aus modernen Coworking-Flächen und unserem Apartmenthotel richtet sich gezielt an Businessreisende – arbeiten, wohnen, weiterreisen. Das Zusammenspiel aus Lage, Gebäude und Gesamtkonzept im Gatelands-Quartier hat ProOffice überzeugt.“ Das Unternehmen ist Anbieter moderner Büro- und Arbeitswelten mit sechs stark frequentierten Standorten. Für den neuen Standort hat ProOf-



Fotos: Sarah Sakotic Sondermann



fice rund 600 Quadratmeter moderne Büro- und Arbeitsfläche angemietet. Der Betrieb startet im Oktober 2025.

von Hanni May ■

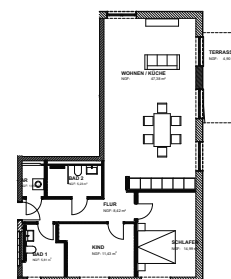
www.the-unique-gatelands.de
<https://prooffice-bc.de/standortcenter/berlin-am-flughafen/>

Die letzte Wohnung

im exklusiven Projekt am Tor zum Villenpark Potsdam



Zum Beispiel
Wohnung Nr. 13
100 m²



Ein Projekt der EUCON Europäische Consulting AG
 Verkaufsbüro: Rudi-Ball-Straße 26 | 14476 Potsdam
 Tel. 0800 144 76 00 | info@villenpark-potsdam.com
www.villenpark-potsdam.com

AM TOR ZUM
VILLENPARK
 • POTSDAM •



Möbeltrends und Meilenstein: 60 Jahre „Möbiläum“ bei porta

Der Herbst steht bei porta ganz im Zeichen des Möbiläums. Unter dem augenzwinkernden Motto „Jubiläum kann ja jeder“ feiert das Einrichtungshaus 60 Jahre Möbelgeschichte – mit einem klaren Fokus auf das Jetzt.

Denn mitten im Möbiläum rücken auch die aktuellen Wohn-trends ins Rampenlicht: Polstermöbel zeigen sich 2025 so vielseitig wie nie – mit neuen Formen, natürlichen Farben und spannenden Materialien, die Komfort und Stil perfekt verbinden.

Die Sofas der Saison sind geprägt von markanten Formen, erd-nahen Farben und einer neuen Lust auf Materialmix. Besonders auffällig: Die Rückkehr zu chunky-geometrischen Silhou-etten, inspiriert von Bauhaus und Art déco. Modulsofas mit Boomerang-Elementen oder tief sitzende Lounges im Over-sized-Format stehen für das Lebensgefühl des Cocoonings – Wohnräume werden zu Rückzugsorten mit Stil.

Auch farblich zeigt sich die Saison naturverbunden. Erdtöne wie die Trendfarbe Mocha Mousse, Schokoladenbraun, Rostrot und Terrakotta dominieren das Bild – ergänzt durch Grüntöne in all ihren Facetten: vom kräftigen Waldgrün bis zum ruhigen Salbeigrün, das mittlerweile als neue neutrale Basisfarbe gilt. Akzentuiert wird das Ganze durch Pastelltöne und warme Bur-gund-Nuancen.

Materialien wie Velvet, Bouclé oder Mohair sorgen für hap-tische Tiefe. Besonders gefragt: Möbel mit Materialmix – Stoff kombiniert mit Holz, Metall oder sogar Stein bringt Spannung in Form und Oberfläche.

60 Jahre porta: Möbelgeschichte mit Zukunft

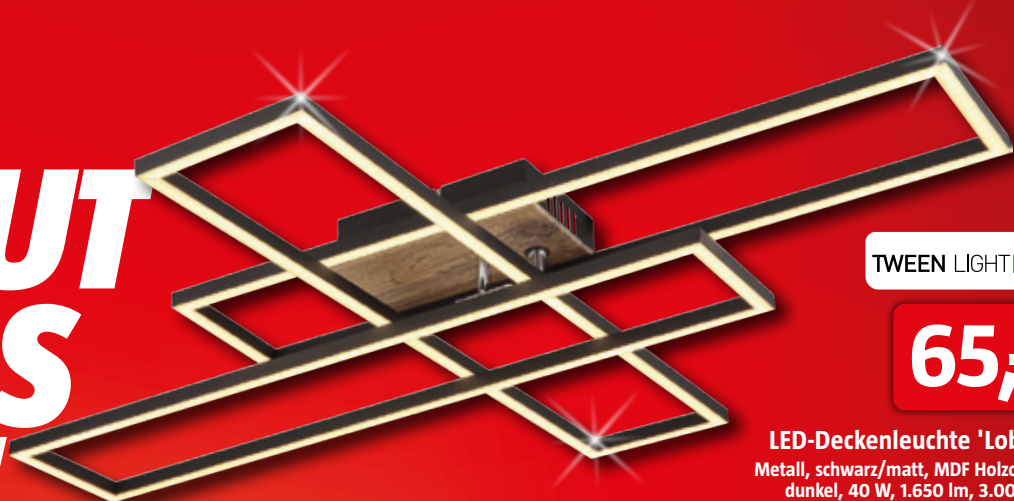
Nicht nur die Möbeltrends ziehen bei porta in Potsdam ein, son-dern auch eine feierliche Atmosphäre, denn in diesem Herbst feiert das erfolgreiche Einrichtungunternehmen 60-jähriges Bestehen. Die deutschlandweite Kampagne zum Möbiläum ist eine Hommage an sechs Jahrzehnte Einrichtungsideen – und eine Einladung, das eigene Zuhause neu zu denken. Selbstver-ständlich feiert auch das Einrichtungshaus Potsdam mit, das seit 2008 erste Adresse für stilbewusstes Einrichten in der Re-gion ist – mit persönlicher Beratung, großer Markenvielfalt und Gespür für Trends. „Die Kunden dürfen sich auch auf tolle Akti-onen, Angebote und Gewinnspiele rund ums Möbiläum freuen“, verrät Jens Buskies, Geschäftsleiter porta in Potsdam.

www.porta.de

65

JAHRE

WIE GUT IST DAS DENN!

TWEEN LIGHT 

65,-

LED-Deckenleuchte 'Lobia'
Metall, schwarz/matt, MDF Holzoptik
dunkel, 40 W, 1.650 lm, 3.000 K,
fest verbaute LEDs, L 80 x B 60 x H 10 cm
31946733



4-teilig

239,-

2-Tool-Kit
'GSB 18V-25 + GBH 18V-18 Professional'
Inkl. 18 V/2 Ah Akku & Ladegerät 32541371



+ 25 % mehr Inhalt

12,5 l

36,95

swingcolor Arktisweiss 32377336

Optimale Deckkraft auch auf farbigen Untergründen,
abriebfest und wasserdampfdurchlässig, konservierungs-
mittelfrei, für höchste Wohnansprüche, Deckvermögen
Klasse 1 nach EN 13.300, 12,5 l reichen für ca. 87–113 m²,
12,5 l (1 l = 2,96)

32377336



TRAGLAST
ca. **350 kg**
pro Boden*

45,-

REGALUX®

Metallschwerlastregal 'S350'

4 Böden, schwarz,
B 120 x H 180 x T 40 cm
32246658

Hier geht es
zu unseren
Top-Produkten



Finanz-
kauf

0%

Finanzierungswochen

Finanzierungswochen bis 1.11.2025. Effektiver Jahreszins
von 0,00% der Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1,
41061 Mönchengladbach, gebührenfrei, keine Anzahlung,
Laufzeit nach Wunsch 6, 10, 12, 18 oder 24 Monate, Bonität vor-
ausgesetzt, bereits ab einem Einkauf von € 199,- möglich.

BAUHAUS® **16 x in Berlin und Umland, auch ganz in Ihrer Nähe!**

BAUHAUS Gesellschaft für Werkstatt, Haus und Freizeit Berlin mbH & Co. KG, Sitz: Brunsbütteler Damm 144, 13581 Berlin
BAUHAUS Fachcentren Berlin GmbH & Co. KG, Sitz: Nahmitzer Damm 26, 12277 Berlin
BAUHAUS GmbH Nord-Ost & Co. KG Gesellschaft für Bau- und Hausbedarf, Sitz: Schönerrinder Str. 53, 13127 Berlin-Pankow
BAUHAUS Gesellschaft für Bau- und Hausbedarf mbH & Co. KG Berlin, Bayreuther Straße 3 – 4, 10787 Berlin

Fahren, putten und rätseln für den guten Zweck

Traditionell am ersten Sonntag im September treffen sich die PS-affinen Mitglieder des Lions Club Berlin-Kurfürstendamm zur Rallye der besonderen Art.

51 Schmuckstücke auf vier Rädern, samt ihrer Fahrer*innen traten bei schönstem Wetter zur Lions Berlin Classic an. Wie immer galt es, Spaß zu haben, alle Aufgaben zu erfüllen und viele Spenden für gemeinnützige Zwecke zu sammeln. Nach dem Frühstück in der Motorworld Manufaktur Berlin und einer Ansprache des Mitorganisators Hans-Jürgen Neeße, ging es für alle auf große Fahrt. Mit dabei auch einige der Sponsoren wie Lutz Michael Stenschke von Curry 36, der mit Freund Heiko Mehnert antrat, um zu gewinnen oder Matthias Frankenstein von mf Mercedöl, der sich mit Gat-



Hans-Jürgen Neeße bei der Begrüßung



Familie Dressler

4 X IN BERLIN

KREUZBERG
Mehringdamm 36, 10961 Berlin
Telefon: 030 - 251 73 68

CHARLOTTENBURG
Bhf. Zoo, Hardenbergplatz 9, 10623 Berlin
Telefon: 030 - 31 992 992

MITTE
im Hauptbhf., Europlatz 1, 10557 Berlin
Telefon: 030 - 71 555 990

FRIEDRICHSHAIN
im S-Bhf. Warschauer Straße,
Warschauer Brücke, 10243 Berlin
Telefon: 030 - 28 03 8888

36 TOMATEN KETCHUP
DAS ORIGINAL

87% Tomatenmark

CURRY 36

Ungeöffnet mind. 12 Monate haltbar bei 18°C. Keine Befehle von Gewürzen, Salz, Zucker.

Foto: mf



Matthias Frankenstein mit Frau Dorothee

Foto: mf



Heiko Mehnert und Lutz Michael Stenschke

Foto: mf



Oldtimer warten auf ihre Besitzer

tin Dorothee auf eine interessante Rallye freute. Die es auch gab. Auf dem Programm standen eine Cornhole Challenge, Basketball spielen am Wohnturm in Garz oder putten im Havellandhalle Resort. Beim Club „Golf in Wall“ im Wall beschrifteten die Teilnehmenden Golfbälle, die dann in eine Lostrommel für die große Tombola kamen. Einen Mittagsstopp gab es auf Gutshaus Lietzow, das Finale war auf Schloß Ziethen. Hier wurden die Gewinner gekürt, diesmal siegte Frauenpower im Doppelpack: Julia Lange und Laura Biele die mit ihrem Porsche 911 das erste Mal dabei waren. Anschließend wurden die 10.000 Euro Spenden verteilt, jeweils zur Hälfte wieder an die DARE-Stiftung von Dagmar König und an Angelman e.V., der Verein unterstützt Eltern und Betroffene dieses seltenen Gendefekts, der zu schweren geistigen und körperlichen Behinderungen bei Säuglingen führt. Schirmherr Jürgen Vogel ließ es sich nehmen, den Scheck persönlich entgegenzunehmen. Gerne wäre der Schauspieler auch mitgefahren, aber eins seiner sieben Kinder hätte Geburtstag gehabt, erzählte er lächelnd. Mit einer Versteigerung, einem Grillbüfett und der Vorfreude auf die nächste Lions Berlin Classic (06. 09.26) ging ein schöner Tag zu Ende.

von Martina Reckermann ■

www.lc-kurfuerstendamm.de/event/10-lions-berlin-classic

Gelebte Nachhaltigkeit bei MF:

Bäume neu pflanzen, Energie neu denken.

mf
Mercedöl



Die Mobilität von morgen

Knapp 750 Aussteller aus 37 Ländern, davon fast 60 Prozent aus dem Ausland – mit ihren 350 Neuheiten feiert die IAA in München nach wenig spannenden Jahren ein fulminantes Comeback. Bei allen Herstellern steht die E-Mobilität im Fokus: sei es VW mit bezahlbaren Modellen im Kleinwagensegment, BMW und Mercedes mit voller Elektropower oder der türkische Newcomer Togg. Wir zeigen Ihnen die Stars der IAA.

Mercedes-Benz GLC

Der neue elektrische GLC überzeugt mit einer verfeinerten Designsprache und dem MB.OS Superhirn, einem KI-basierten digitalen Assistenten. Mit einer bis zu 2,4 Tonnen Anhängelast, einer Reichweite von bis zu 713 Kilometern und mehr Platz für Passagiere und Gepäck gewährleistet das neue Modell beeindruckenden Komfort und Vielseitigkeit.



Foto: Mercedes-Benz Group



BMW iX3

Der iX3 ist der erste Vertreter der Neue Klasse und markiert einen weiteren Schritt in die Zukunft der E-Autos. Er profitiert durch aerodynamischen Design und ausgebauter Effizienz von einer noch größeren Reichweite und schnellerer Ladezeit. Das moderne minimale Außen- wie Innendesign sorgt für ein klares und intuitives Fahrerlebnis, dass durch das personalisierbare Operating System X unterstützt wird.



Fotos: BMW Group



Fotos: Volkswagen AG

VW ID. CROSS Concept

Der neue elektronische Kompakt-SUV ist auf die Stadt genauso ausgerichtet wie auf lange Reisen. Das Design folgt mit seiner puren Klarheit der neuen Volkswagen Designsprache „Pure Positive“. Das neu entwickelte Antriebssystem des ID. Cross verfügt über zwei zentrale Module, die in das Vorderachssystem integrierte E-Maschine inklusive Leistungselektronik und die flach im Sandwichboden angeordnete Hochvoltbatterie mit einer Leistung von 211 PS.

Porsche 911 Turbo S

Das neue Spitzenmodell der Baureihe 911 präsentiert sich mit innovativem, hoch performantem Bi-Turbo-Antriebsstrang und erreicht eine Systemleistung von 523kW (711 PS). Der neu entwickelte 3,6-Liter-Sechszylinder-Boxermotor ist mit einer besonders leichten T-Hybrid-Technik ausgerüstet und macht den 911 Turbo S zum stärksten Serien-Elfer aller Zeiten.



Foto: Porsche AG



Polestar 5

Der neue Polestar 5 bietet neben seinem von der Luftfahrt inspirierten Design, den Nachhaltigen Materialien ein ausgeklügeltes technisches Konzept. Neben den 11 Außenkameras, 12 Ultraschallsensoren und dem Mittelbereichsradar die der Computer des Fahrzeugs in Echtzeit nutzt um die Straßenverhältnisse zu bewerten wird anstelle des herkömmlichen Rückspiegels auf eine HD-Kamera gesetzt. Das hochauflösende Display gewährleistet ein größeres Sichtfeld und eine erheblich verbesserte Sicht im Dunkel und bei Regen.



Fotos: Polestar 2025



Opel Grandland Electric AWD

Der erste batterie-elektrische Opel mit Allrandantrieb überzeugt nicht nur durch emissionsfreiem Fahrspaß – er bietet auch ausreichend Platz und Leistung für die ganze Familie, inklusive Gepäck sowie Sport- und Freizeitgeräte. Der großzügig ausgestattete Grandland Electric AWD zeigt sich in jeder Hinsicht kraftvoll: Mit einem Drehmoment von bis zu 509 Newtonmetern und einer Anhängelast von bis zu 1.350 Kilogramm meistert er unterschiedlichste Anforderungen souverän.



Fotos: Opel Automobile GmbH



CUPRA Tindaya Showcar

Der CUPRA Tindaya trägt den Namen eines Vulkanbergs auf der Insel Fuerteventura, welcher sich im visionären Design widerspiegelt. Bei der „No Drivers, No CUPRA“-Idee steht der Fahrer konsequent im Mittelpunkt – für ein intensiveres und einzigartiges Fahrerlebnis. Das Cockpit ist vom Motosport und modernster Technologie inspiriert damit der Fokus ganz auf die Straße gerichtet ist.



Fotos: CUPRA





Direkt an der Skipiste gelegen, lässt sich im 5-Sterne Hochfirst - The Luxury Mountain Resort auf knapp 2.000 Höhenmetern Ski-In & Ski-Out vom Allerfeinsten erleben.

Mit dem Zubringerlift geht es in kürzester Zeit vor majestätischer Kulisse auf bis zu 3.080 Höhenmeter. Das Skigebiet in Obergurgl ist Winter pur – schneesicher von Mitte November bis April. 112 Pistenkilometer, keine Wartezeiten an den Liften und viel Freiraum in der verschneiten Natur. Das 5-Sterne Hochfirst - The Luxury Mountain Resort erwartet die Gäste zum Saison Opening am 20. November mit neuen Grand-Luxury Suiten. Mit 63 m² ist die Suite Royal perfekt für 2 Erwachsene und 2 Kinder. Die Luxus Suite mit separatem Wohnbereich, Schlafzimmer und begehbarem Kleiderschrank überzeugt mit exklusiver lifestyleiger Ausstattung. Das Badezimmer verfügt über eine Badewanne sowie eine Dusche, WC ist separat. Als Luxus-Highlight verströmt der 15 m² Balkon mit Glasfront in Südlage hochalpines Berg-Feeling. Die 80 m² Suite Royal Grand Deluxe verfügt über die gleichen attraktiven Features wie die Suite Royal, ebenfalls

mit einem 15 m² Balkon in Südlage mit Blick auf die imposante verschneite Bergwelt. Ein zweites Schlafzimmer mit eigenem Badezimmer bietet noch mehr Platz und entspannte Rückzugsmöglichkeiten für die Gäste. Eine Luxury High End Suite mit 98 m² ist das Juwel der neuen Luxus Suiten im Hochfirst - The Luxury Mountain Resort. Alle Features der Suite Royal Grand Deluxe können die Gäste der Diamond Suite auch erwarten. Der Balkon mit seinen Glasfronten in Südlage ist mit 24 m² ein absolutes Highlight. Zugänglich von allen drei Zimmern der Suite lässt sich die einmalige Lage des Hotels in schneesicherer Natur erleben und täglich neu genießen. Buchbar sind die neuen Suiten ab 550 Euro pro Person.

Nach der Piste geht es ins luxuriöse Wellnessrefugium „Alpen-Spa“, der auf 1.500 m² alles bietet, was Körper und Geist zum Regenerieren brauchen: wärmende Saunawelten, wohltuende Dampfbä-

der und erholsame Ruhezonen. 220 m² Wasserfläche des In- und Outdoorpools schaffen eine prickelnde Verbindung von drinnen nach draußen. Ein Wasserfall, Felsen-Whirlpools und Unterwasser-Massageliegen machen das Erlebnis der Sinne perfekt.

Das erfahrene Beauty- & Spa Team regeneriert die Muskeln mit entspannenden Massagen, exklusiven Beauty Treatments von La Biosthétique und mit japanischen Behandlungen von SENSAI.

Kulinarisch verwöhnt wird man beim reichhaltigen Frühstücksbuffet mit Show Cooking und Bio-Bereich. Am Abend serviert das Küchenteam ein exquisites 6-Gang-Gourmetmenu. Auch während des Tages werden u. a. Köstlichkeiten auf der Sonnenterrasse mit Blick auf die Dreitausender serviert.

www.hochfirst.com



Rauf auf die Bretter

Gerade freuen wir uns noch über die goldenen Herbsttage und bald schnallen wir uns wieder die Bretter, die für Ski Fans die Welt bedeuten, an.

Die Saison 2025/26 beginnt mit den Gletscher-Openings in Österreich schon im September und Oktober, darunter Sölden am 26.; Pitztaler Gletscher am 27. September, Kaunertaler Gletscher am 3. Oktober und der Hintertuxer Gletscher vom 3. bis zum 5. Oktober. Der Stubai Gletscher öffnet seine Pisten am 10. Oktober. Natürlich sind auch große Ski-Events geplant: Schon ab Mitte November bieten die Höhenlagen von Obergurgl-Hochgurgl beste Bedingungen und frisch präparierte Pisten. Das Skiopening findet hier ab dem 19. November statt. Den Höhepunkt bildet der AUDI FIS Skiweltcup Slalom am 22. und 23. November mit einem Herrenslalom am Samstag und einem Damenslalom am Sonntag. In Ischgl ist das „Top of the Mountain Opening“ mit einem Konzert für den 29. November angesetzt. Einen Tag zuvor startet in Obertauern die Saison mit einem Skiopening am 28. November bis 5. Dezember.

Die Tourismusregion Schladming-Dachstein mit der 4-Berge-Skischaukel Schladming (Hauser Kaibling, Planai, Hochwurzen und Reiteralm) hat das wohl legendärste Ski Opening. Backstreet's back: Nach sechs Jahren kehrt die erfolgreichste Boyband aller Zeiten am 5., 6. und 7. Dezember zurück nach Österreich. Gemeinsam mit tausenden Fans und einer mitreißenden Bühnenshow eröffnen sie im Planai Stadion die Wintersaison 2025/26. Die Band begeistert seit den 1990er Jahren Fans weltweit mit zeitlosen Hits wie „I Want It That Way“ und „As Long As You Love Me“. Neben diesen Klassikern darf man sich auch auf neue Songs aus dem Jubiläumsalbum Millennium 2.0 freuen. Am 12. Dezember findet in Gastein das neue Winter-Open-Air-Festival GASTEIN SOUNDS mit Ski Aggu, Ikkimel und SDP an der Talstation der Schlossalmbahn in Bad Hofgastein statt, und am 13. Dezember treten Cro und Bella auf.



Foto: Schladming-Dachstein | Lisa-Marie Prettenthaler

Nicht ganz so spektakulär, aber neu und ein Abenteuer für die ganze Familie ist die Erlebnispiste Family Run Hochkönig. Von der Zapferl Alm in Mühlbach schlängelt sich die neue Erlebnispiste, vorbei an aufregenden Steilkurven, Wellenbahnen und einer Speedmessstrecke.

Sanfter Winter

Besondere Himmelsereignisse wie Sternschnuppennächte, Meteorschauer, Neumonde kann man beim Mondschein-Picknick unter dem Sternenhimmel im Tiroler Oberland erleben. Das unberührte Hochtal in Pfunds liegt fernab von hellbeleuchteten Städten und Lichtquellen. Dadurch bietet es perfekte Bedingungen, um unter fachkundiger Anleitung tausende funkelnde Sternbilder zu entdecken.

Nach einer gemütlichen, etwa halbstündigen Wanderung erwartet die Teilnehmenden heißer Punsch/Glühwein sowie eine kleine Verköstigung am Lagerfeuer. Die Termine finden an ausgewählten Abenden im Januar und Februar statt.

von Martina Reckermann ■

Foto: Schladming-Dachstein | Peter Burgstaller

www.tiroler-oberland.com

www.schladming-dachstein.at/de/Winter/Ski-Opening

www.gurgl.com

www.gastein.com/events/winter/gastein-winter-start

www.hochkoenig.at/de/infrastruktur/muehlbach-family-run-hochkoenig.html

★★★★★
hochfirst
The Luxury Mountain Resort



Winter Trendfarbe All White

Obergurgl • Tirol

www.hochfirst.com



LOTTO Berlin: Die Vielfalt des Glücks

Advent, Advent – jedes Jahr kommt er schneller, als man denkt. Damit Sie rechtzeitig vorbereitet sind, haben wir was für Sie: den Rubbellos-Adventskalender.

Rubbeln erfreut nicht nur zur Sommerzeit, sondern auch im Winter, wenn es schneit. So verbergen sich hinter den Türchen des klassischen Designs Gewinnchancen bis zu 20.000 € (Chance 1:40.000) und 10 x 1.000 € (Chance 1:4.000). Den Rubbellos-Adventskalender erhalten Sie für 20 € ab dem 08.10.2025 in den Berliner LOTTO-Läden.

Auch den Glücksraketen-Start zu markieren, lohnt sich doppelt: Ab dem 24.09. können Sie in Ihrem Berliner LOTTO-Laden auch Ihre Weihnachtsvorbereitungen einläuten. Wollen Sie mal abheben? Wir nehmen Sie mit: Die Glücksrakete geht an den Start – unser Rubbellos mit gleich zwei Chancen. Durch Rubbeln erfahren Sie sofort, ob Sie gewonnen haben. Enthalten drei der sechs Spielfelder denselben Gewinnbetrag, haben Sie diesen 1 x gewonnen. Der Höchstgewinn: 1 x 20.000 € (Chance 1:2.000.000) und 400 x 50 € (Chance 1:5.000). Aber unsere Glücksrakete bringt Sie in eine weitere Gala-

xie: Auch Ihre Losnummer ist entscheidend. Es gewinnen die Lose, deren Nummer mit den gezogenen Gewinnzahlen übereinstimmt. Im Klartext: Der Höchstgewinn liegt bei 1 x 250.000 € (Chance 1:2.000.000) und 20 x 1 Fiat 500 Elektro (Chance 1:100.000). Zwei Daten gilt es sich vorzumerken: Ab 24.09.2025 gibt's die Glücksrakete in den Berliner LOTTO-Läden. Die Ziehung der Gewinnzahlen folgt am 08.01.2026. Registrierten Online-Kund*innen senden wir das Los für 1 € gern nach Hause. Noch Fragen? Weitere Informationen gibt es auch unter www.otto-berlin.de.

Für die meisten Menschen ist Glücksspiel ein unterhaltsames Freizeitvergnügen. Das soll so bleiben! Bitte vergessen Sie nicht: Teilnahme ab 18. Glücksspiel kann süchtig machen. Infotelefon BIÖG: 0800 / 137 27 00.

www.otto-berlin.de

20.000 €
Gewinnwahrscheinlichkeit
20.000 € = 1 : 2 000 000

Gewinnwahrscheinlichkeiten
250.000 € = 1 : 2 000 000
Fiat 500 Elektro = 1 : 100 000

250.000 €
20 x Fiat 500 Elektro

Hier rubbeln.

3 x gleicher Betrag = Betrag 1 x gewonnen

Glücks Rakete
2025

Losnummer

0465132

TV-Ziehung
am 08.01.2026

1. Chance: Sofortlotterie

2. Chance: Endziffernlotterie

Spielteilnahme ab 18 Jahren! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.check-dein-spiel.de, BIÖG-Hotline: 0800 137 27 00

MAXX:

DER X FAKTOR FÜR SNEAKER

- X Mizellen-Technologie
- X Membran-Technologie
- X CB 2.0 Technologie
- X trem leistungsstark
- X trem ergiebig
- X trem einfach anzuwenden



20 Jahre Spreewaldtherme



Foto: Spreewald Therme GmbH

In diesem Jahr feiert die Spreewald Therme in Burg 20. Geburtstag – ein Ort der Entspannung, Ruhe und Gesundheit. Aus einer Tiefe von 1.350 Metern wird das Sole-Thermalwasser direkt auf dem Gelände gefördert. Mit 240 Gramm Salzgehalt pro Liter gehört es zu den reichhaltigsten Solen der ganzen Region. Bei einem Besuch kann man sich mit

einer spreewaldtypischen Massage verwöhnen lassen, anschließend die regionale und gesunde Küche genießen. Gleich nebenan liegt das Spreewald Thermen Hotel, das aus den natürlichen Materialien des Spreewaldes gebaut wurde. Hotel und Therme sind durch einen „Bademantelgang“ direkt verbunden.

www.spreewald-therme.de



Foto: BTU / Tobias Nowakowski

Wärmebildaufnahme auf einem Streckenabschnitt des Radweges: Offene Flächen wie Wiesen und Straßen werden deutlich heißer als beschattete Streckenabschnitte

Radweg „Kühle Spur“

Rund 40 Kilometer entlang von Wäldern, Bäumen und Büschen, Bademöglichkeiten und kaum Straßen: In diesem Sommer wurde der erste an den Klimawandel angepasste Radweg in Deutschland eröffnet – die „Kühle Spur“. Entwickelt wurde er von Forschenden des Leibniz-Zentrums für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) sowie der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU). Start- und Zielpunkt ist die Touristeninformation in Großräschen (Landkreis Oberspreewald-Lausitz), wo man seine Wasserflasche an einem kostenfreien Wasserspender auffüllen kann.

www.b-tu.de

Reise-News

Kreativtage, Lesungen, Konzerte und Sportevents

Mit dem Ende der Hauptsaison kehrt an der Nordseeküste zwar wieder mehr Ruhe ein – die Möglichkeiten für einen erlebnisreichen Urlaub in Carolinensiel bleiben jedoch vielfältig. Für die kommenden Monate hat das Team des NOORD tolle Aktionen und Events für Familien, Kultur- und Sportbegeisterte im Programm. Tipps für Tagesausflüge oder Aktivitäten sind zum Beispiel das Deutsche Sielhafenmuseum (kostenfrei bis 17 Jahre), das Phänomania Erlebniszentrum mit über 80 spannenden Experimentierstationen, der Haustierpark Werdum oder ein Tag in der Cliner Quelle (direkt neben dem Hotel, mit einem Bademantelgang verbunden). Hier gibt es ein beheiztes Sole-Freibad mit Baby- und Kleinkindbereich, Rutschen und einem Indoor-Spielhaus. Am 12.10. gibt es den Brüllmarkt in Jever, ein Familienfest mit Tieren, Kinderaktionen und regionalen Spezialitäten. Am 22.10. steht das Herbst- und Lichterfest in Dornumersiel mit Lichtinstallationen entlang des Mahlbusenufers auf dem Programm.

Weitere Infos zu allen Events:

www.noordhotel.de/hotel/carolinensiel/events/

Bronzeskulpturen auf der Binzer Promenade

Nicht nur aufs Wasser schauen, auch Kunst anschauen: Auf der Strandpromenade im Ostseebade Binz auf Rügen sind kleine Bronzefiguren aufgestellt. Sie stehen in einer Open Air-Verkaufsausstellung, auch im Kurpark. Einige Kunstwerke gehören dem Eigenbetrieb Binzer Bucht Tourismus, andere sind eine Dauerleihgaben an die Gemeinde von Kunstliebhabern, die die Bronzeskulpturen erworben haben. Die teilweise limitierten Bronzeguss-Modelle stammen aus dem GERZ Atelier, einem Familienbetrieb in Montabaur (Rheinland-Pfalz), sind signiert, nummeriert und mit einem Gießereistempel versehen. Im Besucherzentrum „Haus des Gastes“ in der Heinrich-Heine-Straße 7 ist ein Ausstellungskatalog mit dem Preisverzeichnis erhältlich.

<https://binzer-bucht.de/>

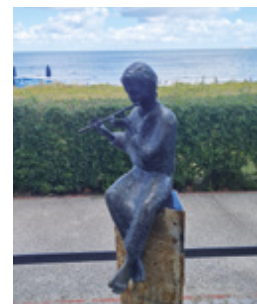


Foto: Heidrun Berger

Die Bronzeskulptur „Flötenspieler“ befindet sich auf der Strandpromenade in Binz

Vorbildlich ausgeschildert

Foto: Heidrun Berger



Hunde- und FKK-Strand
grenzen im Seebad Lubmin
direkt aneinander

Der Massentourismus scheint im Seebad Lubmin noch nicht angekommen zu sein. Zentral zwischen den beiden großen Ostseeinseln Rügen und Usedom gelegen, kann es dennoch auf eine Seebrücke und einen Yachthafen verweisen. An den äußeren Enden des feinen Sandstrandes befinden sich ein Hundestrand und gleich nebenan ein Abschnitt für FKK-Anhänger. (Strandabgang 1 bis 3 und 14 bis 15). Der Weg dahin ist vorbildlich ausgeschildert. Ebenfalls vorbildlich ist das Versorgungszelt für mobilitätseingeschränkte Menschen – das Rollicamp am Strandabgang 4. Es ist einzigartig in der Region und bietet Rollstuhlfahrern von Mai bis Oktober

die Möglichkeit, mit wassertauglichen Rollis in das flache Boddenwasser zum Baden zu fahren. Die Schlüssel für das Rollicamp sind in der Tourist Information des beschaulichen Kurortes erhältlich.

www.lubmin.de

72 Stunden im Lausitzer Seenland

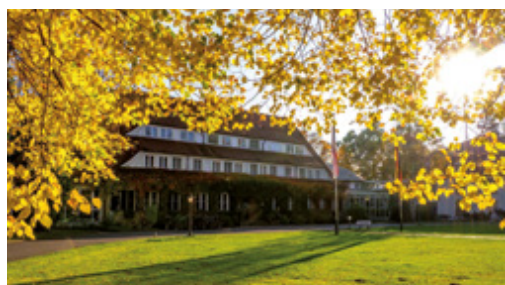
Foto: Tourismusverband Lausitzer Seenland, Nada Quenzel



Alte Baudenkmale, spannende Ausstellungen, einen Barfußpfad und mehr können Familien auf dem Erlebnishof „KRABAT-Mühle“ in Schwarzkollm entdecken

Zur Erkundung per Fahrrad lädt der 18 Kilometer lange Rundweg um den Senftenberger See ein. In der Stadt selbst sollte man Schloss und Festung, den preisgekrönten Stadthafen und den Tierpark besuchen. Ein reizvolles Radabenteuer verspricht die Niederlausitzer Bergbautour. Die beliebte Route führt direkt durch die Stadt und u. a. zur nahegelegenen Energiefabrik Knappenrode. Eine Begegnung mit den Dinosauriern der frühen Computertechnik, wie dem legendären „Z3“, erlebt man im Zuse-Computer-Museums ZCOM. Als Geheimtipp für Familien, welche die Natur lieben, präsentiert sich das beschauliche Städtchen Forst (Lausitz), direkt an der Grenze zu Polen. Ein auch im Herbst beliebtes Ausflugsziel für die ganze Familie ist der Ostdeutsche Rosengarten.

www.lausitzerseenland.de



Ein Ruhepol

Anzeige

Inmitten der herrlichen Natur der Schorfheide und direkt am Ufer des Döllnsees gelegen, wartet ein besonderer Ort darauf, seinen Gästen die Sorgen des Alltags abzunehmen.

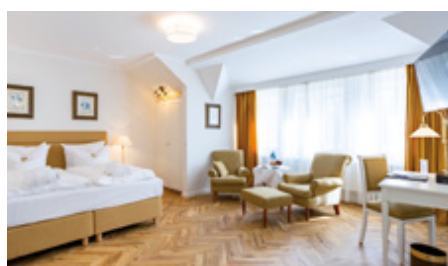
Bereits bei der Anreise zum Hotel Döllnsee-Schorfheide lässt man mit jedem Kilometer mehr Hektik und Stress hinter sich und taucht ein in eine verzauberte Idylle mit wohlthuender Ruhe und Vogelgezwitscher. Das Hotel Team um Direktor Christopher Haan unterstützt mit seiner Herzlichkeit noch dieses Wohlbefinden und gibt ein paar Tipps für die perfekte Auszeit wie z. B. entspannte Spaziergänge im herrlich duftenden Wald, wohlthuende Spa Besuche in der Sauna im Badehaus am See, ein erfrischendes Bad im See oder im großen hoteleigenen Panorama-Schwimmbad. Zu einem gelungenen Urlaub gehört auch das leibliche Wohl und so wird man hier entweder auf der Terrasse oder in den Hotelrestaurants „Cottage“ und „Bibliothek“ verwöhnt. Fast alle Produkte stammen von heimischen Anbie-

tern. Die Fisch-, Fleisch- und Wildspezialitäten kommen direkt aus der Schorfheide und sorgen dafür, dass die uckermärkischen Spezialitäten in diesem Haus besonders in Fokus stehen.

Das 4-Sterne-Hotel steht übrigens auch bei Feiern, Hochzeiten und Firmen Events an Ihrer Seite und bietet dafür sowohl Seminarräume mit moderner Tagungstechnik als auch einen großen Veranstaltungsraum an.



Hotel Döllnsee GmbH & Co. KG
Döllnkrug 2, 17268 Templin;
Telefon: 039882 / 630;
www.doellnsee.de



Immer eine Reise wert

Hamburg verwandelt sich im Herbst in ein lebendiges Farbenmeer. Man kann durch den Stadtpark oder an der Alster einen Spaziergang machen oder sich an den Landungsbrücken frischen Wind um die Nase wehen lassen. Dieses Jahr liegen die Feiertage im Oktober ideal und eignen sich perfekt für ein verlängertes Wochenende. Oder man kann sich die Vorweihnachtszeit mit einem Besuch auf den vielen stimmungsvollen Adventsmärkten der Stadt versüßen. Wer sich für den Hamburg Trip ein ganz besonderes Zuhause auf Zeit wünscht, dem sei das The Fontenay an der Außenalster ans Herz gelegt. Das 5-Sterne-Haus bietet seinen Gästen nicht nur eine Unterkunft auf höchstem Niveau, sondern verzaubert auch durch die Herzlichkeit der Mitarbeitenden. Das Frühstücksbüfett ist köstlich, die Kuchen zur Tea Time eine Sünde wert, man genießt einen atemberaubenden Ausblick vom Spa und dem Pool auf die Stadt und die Zimmer, besonders die Private Suites, lassen keine Wünsche offen. Obwohl ruhig am Wasser gelegen, ist man schnell am Jungfernstieg oder in der Elbphilharmonie.

www.thefontenay.com



Foto: The Fontenay Hamburg



CHOCOLISSIMO

EXKLUSIVE BELGISCHE PRALINEN UND SCHOKOLADE

Köstliche WERBEPRESENTE für jeden Anlass

NEUEIT: PRALINEN IN HELMFORM

Sagen Sie Danke zu Ihren Kunden, Kollegen und Geschäftspartnern mit handgefertigten, schokoladigen Geschenken mit Liebe zum Detail.

Platzieren Sie ihr Logo/Wunschdesign:

- Veredelungen auf Verpackungen ab 30 Stück
- Bedruckbare Logo-Pralinen ab 30 Stück
- Komplettes Verpackungsdesign ab 200 Stück
- 2D Sonderformen ab 300 Stück
- Edle Holzkästchen mit Gravur ab 1 Stück
- Direktversand an Beschenkte mit Grußkarte
- Europaweiter Premium-Versand

www.b2b.chocolissimo.de

Gerne berate ich Sie persönlich!

Martina Nemec

Tel.: +49 (0)69 348 798 122
martina.nemec@chocolissimo.de
MM Brown Deutschland GmbH



Foto: Edward Park





Lifestylige Verwöhnzeit

Was kann es im Herbst Schöneres geben, als sich nach einem Spaziergang durch den Schlosspark oder entlang des naturbelassenen Ostseestrandes, in einer Relax-Oase verwöhnen zu lassen.

Dieser Traum einer Insel des Wohlfühlens der besonderen Art wird jetzt im schlossgut gross schwansee vor den Toren Lübecks erfüllt. Hier empfängt einem eine neu gestaltete Welt der Entspannung. Der Spa im umgebauten ehemaligen Pferdestall des Gutshofes wurde noch gemütlicher, noch einladender und perfekt, um Körper und Geist eine luxuriöse Auszeit zu schenken. In warmen Naturtönen, mit viel Liebe zum Detail und entspannenden Ruhezeiten wurde ein Ort geschaffen, in der Ruhe, Erholung und Genuss zu einem besonderen Erlebnis verschmelzen. Im neuen Ruhebereich warten großzügige Daybeds in warmen Naturtönen, die sich harmonisch an das historische Mauerwerk anschmiegen. Ergänzt durch stilvolle Loungesessel entstand hier ein behaglicher Rückzugsort, der zum Verweilen, Abschalten und Träumen einlädt. Auch die neuen Saunen schenken Momente voller Wohlfühlgefühl: Während die sanfte Bio Sauna Wärme und Leichtigkeit vermittelt, verspricht die klassische Finnische Sauna intensive Entspannung und neue Energie. Unterstützt wird dieses Erlebnis durch die hochwertigen Wellnessprodukte aus dem Hause ComfortZone, die für ihre Wirksamkeit und sinnlichen Düfte geschätzt werden – eine perfekte Ergänzung zu den liebevoll gestalteten Behandlungen.



Spa Managerin Ulrike Bernstein

Das Herzstück des Wellnessbereichs ist die Spa Managerin Ulrike Bernstein, mit Leidenschaft und feinem Gespür für die Wünsche der Gäste hat sie ein besonderes Wohlfühlprogramm geschaffen. Individuelle Anwendungen sind von Herzlichkeit und Erfahrung geprägt, die nicht nur den Körper verwöhnen, sondern auch die Seele berühren. Jeder Handgriff zeigt Aufmerksamkeit, Hingabe und Freude daran, Menschen echte Erholung zu schenken.

Die Neugestaltung des Wellnessbereichs wurde von der Geschäftsführerin Janet Schroeder initiiert, die mit viel Herz und Stolz betont, dass es gelungen ist, auch in der Herbst- und Winterzeit zauberhafte Schlossmomente zu schaffen – Momente, die Wärme und Geborgenheit schenken und den Aufenthalt im schlossgut gross schwansee zu etwas Besonderem machen.

von Tina Feix ■

www.schwansee.de

Herbstzauber-Arrangement finden Sie unter:
<https://www.schwansee.de/herbstzauber.html>

Herbstliches auf der Sonneninsel

In wenigen Wochen hat sich der Spätsommer komplett verabschiedet und der Herbst hält Einzug, auch auf Deutschlands schönster Sonneninsel: Usedom. Das ist aber kein Grund zur Traurigkeit. Es gibt so viele schöne Dinge, die jetzt anstehen.



Foto: mr

Seit dem 20. September nimmt das Usedomer Musikfestival alle Besucher*innen mit auf eine klingende Reise in den hohen Norden. Bis zum 11. Oktober 2025 verwandelt sich die Insel in eine Bühne für Finnland: ein Land der Weite, der Stille und der poetischen Klänge. Zahlreiche Konzerte mit renommierten Ensembles und finnischer Folklore, Lesungen, eine musikalische Inselrundfahrt, eine Ausstellung zu den Mumins sowie ein Liegekonzert im Tourismus Service Zentrum Heringsdorf runden das vielfältige Programm des Usedomer Musikfestivals ab. Bevor das Abschlusskonzert mit dem YL Männerchor Helsinki am 11. Oktober in der Ev. Kirche St. Petri in Wolgast stattfindet, stehen noch einige Highlights auf dem Programm. Am 2. Oktober liest Robert Stadlober aus dem großen finnischen Nationalroman von Aleksis Kivis „Die sieben Brüder“, begleitet von Hideyo Harada am Klavier. Im Festkonzert zum 3. Oktober wird finnisch-schwedische Kammermusik des 19. Jahrhunderts mit dem Sundqvist Quintett gespielt, geleitet vom renommierten Klarinettenisten Christoffer Sundqvist, Solist des Philharmonischen Orchesters Helsinki. Wenn man nicht nur zuhören, sondern auch tanzen möchte, kann man sich ebenfalls am

3. Oktober im Konzertzelt am Ahlbecker Strand vom Berliner Quartett Satumaa in die Tangoträume des Nordens entführen lassen. Und wer den finnischen Lebensstil vollends auskosten möchte, kann vom 2. bis zum 5. Oktober in der Sauna neben dem Zelt schwitzen, mit direktem Blick auf die Ostsee. Das ganze Jahr über kann man schwitzen und ein paar Runden im Pool inklusive Meerblick im Hotel DAS AHLBECK HOTEL & SPA****S, direkt an der Ahlbecker Seebrücke, genießen.

„once in a lifetime“ Moment

Wenn der Wind sanft über den feinen Sand der Ostsee streicht und das Meer in herbstlichen Farben glitzert, beginnt auf Usedom die wohl stimmungsvollste Zeit des Jahres. Das Hotel direkt an der längsten Strandpromenade Europas gelegen, bietet Gästen ein Refugium für Körper und Seele mit edlem Design, Fine Dining Kulinarik und einem wunderschönen SPA-Bereich.

Die Magie des Hotels ist die freundlichen entspannte Atmosphäre mit einzigartigen Wohlfühl-Erlebnissen. Der Blick aus dem Infinity-Pool auf die Ostsee ist ein einzigartiges Erlebnis, das der Gast nur im DAS AHLBECK Hotel & SPA spü-

ren und entdecken kann. Ein „once in a lifetime“ Moment, der noch lange in schönster Erinnerung bleibt. Mit 2.000 m² lädt die große SPA-&MEER-Erlebniswelt ein, den eigenen Körper zu spüren, zu verwöhnen und Zeit für sich zu haben.

Besonders in der kühleren Jahreszeit ist der Wellnessbereich ein perfekter Rückzugsort für eine kuschelige me- oder wetime zum Abschalten und Auftanken.

Lust auf inspirierende Schoko- oder Wild-Momente?

Ein Schoko-Momente Arrangement mit der wunderschönen Beschreibung „Wenn es Schokolade gibt, dann will ich dahin“. Besser kann man es nicht zusammenfassen und ein Schokoladentreatment mit Kakaopeeling darf in diesem Arrangement nicht fehlen. Nicht für ein Treatment geeignet, aber trotzdem nicht weniger köstlich sind die vielfältigen Wildspezialitäten, die vom 11.10. bis zum 08.11.2025 auf der ganzen Insel serviert werden.

Der Herbst bringt nämlich nicht nur Farbe, Wellnessmomente, Kunst und Kultur auf die Insel, sondern auch kulinarische Abwechslung. Die Interessengemein-

schaft „Wildwochen auf Usedom“ organisiert jährlich ein vielfältiges Angebot zum Schmecken, Staunen, Erfahren, Erfühlen und Genießen. In diesem Jahr zum 20. Mal. Wanderungen, Pilze, Kräuter, Waldyoga - während der Wildwochen erwartet die Besucher*innen an zahlreichen Orten eine Vielfalt an weiteren Veranstaltungen. Am 04.10. gibt es beispielsweise geführte Kräuterwanderung, Treffpunkt: Seesteg Schloönsee. Am 14.; 22. und 28.10. stehen Therapiewanderungen und Waldyoga im Heringsdorfer Kur- & Heilwald auf dem Programm. Am 25. Oktober gibt es Glamourfeeling inklusive Forsthaus Damerow. Die außergewöhnliche Kombination eines kulinarisch erstklassigen Menüs mit dem Thema Mode lockt Gäste Jahr für Jahr in das Forsthaus Damerow. Beim Wild Fashion Dinner präsentiert das Team der Meeressterne Usedom

gemeinsam mit der Agentur Acksteiner aus Berlin eine ausgewogene Mischung aus Haute Couture und alltagstauglicher Mode. Fünf kulinarische Gänge mit abgestimmter Weinbegleitung laden zum Genuss ein. Zwischen den Gängen verzauern Sie kreative Designs verschiedener Modeschöpfer. Ein Abend zum Erleben, Bewundern und Genießen. Der festliche Abschluss der 21. Wildwochen wird am 08. November im Restaurant Alexander mit einem Fünf-Gänge-Wildmenü mit exklusiven Spezialitäten aus heimischer Jagd zelebriert.

Familienwochen am Meer in den Kaiserbädern

Von Feuerwehrführungen und Familienwanderungen bis hin zu Parkzauber und Drachenfest: Vom 8. bis zum 31. Oktober

finden die Familienwochen am Meer in den Kaiserbädern statt – ein Highlight im goldenen Oktober, auf das sich Kinder, Eltern und Großeltern jedes Jahr freuen. Mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm gibt es in den Kaiserbädern Ahlbeck, Heringsdorf und Bansin viel zu erleben, zu entdecken und vor allem mitzumachen. Die beliebten Feuerwehrführungen in der Freiwilligen Feuerwehr Bansin/Heringsdorf finden am 8., 15. und 22.10. statt. Kinder gehen dabei mit einem echten Feuerwehrmann auf Entdeckungsreise und erfahren Interessantes über die Feuerwehr, ihre Technik und die Arbeit der Feuerwehrleute.

Der Parkzauber am 10. und 11. Oktober ab 18 Uhr sorgt im Goethepark in Heringsdorf für staunende Gesichter und viele Überraschungsmomente. Lichtinstallati-



DAS AHLBECK

HOTEL & SPA

HERBST AUF USEDOM

DIREKT AM MEER



ZIMMER MIT MEERBLICK



KAMIN INKLUSIVE



2000QM SPA

DAS AHLBECK HOTEL & SPA *****

Dünenstraße 48, 17419 Seebad Ahlbeck

www.das-ahlbeck.de

onen, Walkacts und verschiedene Künstler entführen uns in eine zauberhafte Welt. Bücherwürmer sind zu verschiedenen Lesungen eingeladen. Das beliebte Spielhaus für Groß und Klein ist vom 14. bis 19. Oktober jeweils von 11:00 bis 17:00 Uhr im Haus des Gastes in Bansin geöffnet. Nachtschwärmer können sich am 14. Oktober auf die Fackelwanderung am Konzertplatz in Heringsdorf freuen. Eine märchenhafte Taschenlampenwanderung findet am 23. und 28. Oktober jeweils um 18 Uhr statt und führt mit vielen Überraschungen durch den Kur- und Heilwald. Bunte Drachen fliegen am Wochenende vom 24. bis 26. Oktober in Bansin beim „Meeresbrausen – Drachensausen“ in die Lüfte. Sie begeistern mit ihren ausgefallenen Formen, Farben und Flugkünsten. Wir begrüßen Jung und Alt zu einem bunten und abwechslungsreichen Programm. Außerdem erwarten Sie ein Drachenverein mit atemberaubenden Drachen, riesige Aeroskulpturen, Kinderschminken, Luftballonmodellage und einige Mitmach-



Foto: KaiserbäderTourismusService GmbH

Aktionen. Eigene Drachen dürfen gerne mitgebracht werden.

Außerdem kann man nach wie vor die Freiluftausstellung zur Geschichte des Seebades Heringsdorf genießen. Die Dauerausstellung zeichnet auf sechs doppelseitigen Maxi-Ausstellungsmodulen die Entwicklung von der beschaulichen Fischerkolonie zu Beginn des 19.

Jahrhunderts, zum mondänen Ostseebad während der Gründerzeit bis zum heutigen Seeheilbad auf informative und anschauliche Weise nach.

von Tina Feix ■

www.usedom.de
www.usedomer-musikfestival.de
https://usedom.de/wildwochen
www.kaiserbaeder-auf-usedom.de



**KAISER
BÄDER**

Meer. Erleben.
KAISERBÄDER.

Hören Sie es? Das Rauschen der Wellen, wenn das Wasser an den Strand strömt? Das Knirschen des Sandes, wenn er unter den Füßen nachgibt? Das Geräusch des Windes auf der Seebrücke? Buchen Sie Ihren Traumurlaub in Ahlbeck, Heringsdorf oder Bansin direkt bei uns. Wir freuen uns auf Sie!



QR-Code scannen



**Urlaub in den Kaiserbädern – Nur mit uns:
Buchungszentrale der Kaiserbäder**

Telefon: 038378 244 44

Mail: buchen@kaiserbaeder-auf-usedom.de

WWW.KAISERBAEDER-AUF-USEDOM.DE



VIER JAHRESZEITEN

SPARGELHOF



KREMMEN



UNSERE BUNTE KÜRBISZEIT IN KREMMEN

**Großer Kürbismarkt mit Verkauf von
30 verschiedenen Sorten aus eigenem Anbau**

Spätsommerliche Speisekarte

**Kremmener Entenbuffet, jeden Di ab 17 Uhr
ab 20.9.: Kartoffel-Ernte – ein Spaß
für die ganze Familie**

**20.9.: Abschied vom Maislabyrinth mit
Lichterabend im Labyrinth**

**27.9. Oktoberfest mit Live-Musik und zünftigen
bayerischen Spezialitäten (Karten gibt's online)**

18.+19.10. Kremmener Kürbisfest

Groß-Ziethener Weg 2
16766 Kremmen · Tel. 033055-2080

www.spargelhof-kremmen.de



Herbstlich entspannt

Ostseebad Kühlungsborn

HOTEL RESIDENZ
WALDKRÖNE




Hier kommst du zu
deinem Urlaub





Hotel Residenz Waldkrone · Tannenstr. 4 · 18225 Kühlungsborn · Tel. 038293 4000
www.waldkrone.de

Einsame Strände, Wanderungen in der Natur, Ruhe nach der Hektik des Alltages – das alles hat die Ostseeküste im Herbst zu bieten. Inmitten maritimer Kulisse laden charmante Fischerorte, traditionsreiche Seebäder und historische Städte nicht nur zur Entschleunigung ein – sondern auch zu einer Vielzahl kultureller Veranstaltungen.

Ob Erntefeste, kulinarische Events oder märchenhafte Begegnungen: Die Region bietet in der ruhigeren Jahreszeit ein abwechslungsreiches Programm für Gäste und Einheimische gleichermaßen. Am 11. Oktober verwandelt sich der Kurpark im Ostseebad Boltenhagen von 17 bis 21 Uhr in eine leuchtende Märchenwelt: Feen, Faune und andere Fabelwesen erwachen zum Leben und Entführen die Gäste in eine zauberhafte Fantasiewelt. Zwischen leuchtenden Lichtinstallationen, lodernden Feuern und geheimnisvoller Musik wird der Herbst in Boltenhagen magisch begrüßt. Artisten, Musiker und aufwendig kostümierte Darsteller bewegen sich durch den Kurpark



Feen, Faune, Fabelwesen in Boltenhagen



Auf der Insel Poel wird das diesjährige Landeserntedankfest 2025 gefeiert

schiedene Regionen. Selbst Hand anlegen kann man zum Beispiel bei der Herstellung von Fischgerichten und Sushi oder man probiert sich im Aromatisieren von Gin.

Wismar und Insel Poel feiern Landeserntedankfest 2025

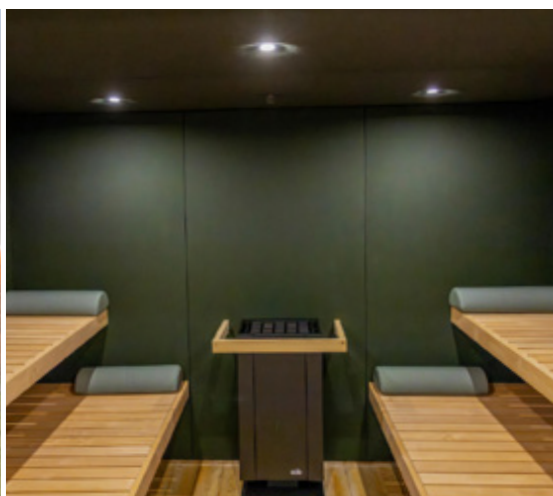
Am 4. und 5. Oktober 2025 findet das 34. Landeserntedankfest Mecklenburg-Vorpommerns in der Hansestadt Wismar und auf der Insel Poel statt. Mit einem vielfältigen Programm aus Musik, Festumzug, regionalem Handwerk, Erntedankgottesdiensten und kulinarischen Angeboten richtet sich das Fest an die ganze Familie. Den Auftakt macht Poel mit Frühstück, Wettbewerben und Bauernball, am Sonntag steht Wismar im Fokus – mit Erntekronen-Transport, Umzug und Bühnenprogramm. Der Herbstmarkt am Alten Hafen ist eingebunden. Ein kostenloser Bustransfer verbindet die Veranstaltungsorte.

von Tina Feix ■

und sorgen mit kleinen Inszenierungen und überraschenden Begegnungen für besondere Momente. Besucher*innen können beim Spaziergang immer wieder neue Szenen und Figuren entdecken, die sich zwischen Bäumen und Büschen verbergen. Mit Drahtseilartistik, Jonglage und Lichtinstallationen entsteht ein abwechslungsreiches Programm – eine stimmungsvolle Mischung aus Bewegung, Musik und visuellen Effekten.

Der November steht in Kühlungsborn ganz im Zeichen der Kulinarik. Spannende Themenabende bei der Veranstaltung „Kühlungsborn kocht“ beweisen Kulinarik-Fans nicht nur, wie die Ostsee schmeckt, in interessanten Workshops kann sich jeder selbst als Spitzenköchin oder Bartender ausprobieren. Die beliebten kulinarischen Events finden im gesamten November in verschiedenen Restaurants des Ostseebades statt. In diesem Jahr erwarten Sie meisterhafte Menüs mit perfekt abgestimmter Bier- oder Weinbegleitung und kulinarische Reisen durch ver-

www.ostseeferien.de
www.landeserntedankfest.de
www.kuehlungsborn-kocht.de
www.boltenhagen.de
www.wismar.de
www.insel-poel.de



Ihr Lifestyle-Resort ★★★★★
SCHLOSSGUT GROSS SCHWANSEE AN DER OSTSEE FREUT SICH AUF SIE



schlossgut gross schwansee
 Schloss · Lifestyle · Ostsee

Weitere Informationen zu
 uns erhalten Sie unter:

schlossgut gross schwansee
 Dornier Immobilien Holding GmbH & Co.KG

Am Park 1 · 23942 Gross Schwansee
 Tel: +49 38827 8848-0



info@schwansee.de
 www.schwansee.de

Die nominierten Berliner Meisterköche



Foto: Berlin Partner / eventfotografen.berlin

Die Nominierungen für die Berliner Meisterköche 2025 stehen fest. Eine unabhängige zwölfköpfige Jury, bestehend aus Food-Journalisten und -Kennern, hat die jeweils fünf Kandidatinnen und Kandidaten in den folgenden Kategorien nominiert: „Berliner Meisterkoch 2025“, „Aufsteiger des Jahres 2025“, „Berliner Gastgeber 2025“, „Berliner Szenesteraurant 2025“, „Berliner Kiezmeister 2025“, „Berliner Barkultur 2025“. Der Preisträger für die siebte Kategorie, der „Gastronomische Innovator“, wird erst zur Preisverleihung im November bekannt gegeben. Als Berliner Meisterkoch 2025 sind nominiert: Nicholas Hahn - Cookies Cream, Vadim Otto Ursus Henselder - Otto, Trio, Pluto, Karl-Louis Kömmeler - Loumi, Jonas Merold - Merold und Silvio Pfeufer - Restaurant Matthias. Das Ergebnis der Wahl der Berliner Meisterköche 2025 wird auf einem Gala Diner im November bekannt gegeben. Darüber werden wir ausführlich berichten.

Der Preisträger für die siebte Kategorie, der „Gastronomische Innovator“, wird erst zur Preisverleihung im November bekannt gegeben. Als Berliner Meisterkoch 2025 sind nominiert: Nicholas Hahn - Cookies Cream, Vadim Otto Ursus Henselder - Otto, Trio, Pluto, Karl-Louis Kömmeler - Loumi, Jonas Merold - Merold und Silvio Pfeufer - Restaurant Matthias. Das Ergebnis der Wahl der Berliner Meisterköche 2025 wird auf einem Gala Diner im November bekannt gegeben. Darüber werden wir ausführlich berichten.

www.berlin-partner.de/netzwerk/berliner-meisterkoeche

Drei Auszeichnungen

Hans-Martin Konrad, seit über acht Jahren Head Sommelier des Gourmetrestaurants Lorenz Adlon Esszimmer im Hotel Adlon Kempinski Berlin darf sich mit seinem Team über gleich drei wertvolle Branchenauszeichnungen für die von ihm kuratierte Weinkarte des Luxushotels am Brandenburger Tor freuen. Neben der vom renommierten Gault&Millau erneut vergebenen Höchstwertung von 5 roten Trauben, die den „Grand Selection Award – Winelist“ in der Kategorie „Best Grand Selection“ kennzeichnen, schaffte es das Weinkonzept der Hotelikone auch diesmal in die begehrte Online-Listung des wichtigen nordamerikanischen Fachmagazins „Wine Spectator“ und wird dort als eines von nur vier Berliner Restaurants sowie deutschlandweit vierzehn Locations dem weinaffinen Publikum mit zwei Gläsern des „Best of Award of Excellence 2025“ empfohlen.

www.kempinski.com/adlon



Der ausgezeichnete Sommelier Hans-Martin Konrad

Foto: Adlon/Kempinski

Genuss-Zeit

Treffpunkt Alter Markt



Kunst trifft Genuss: Die Art and Sip Lounge am Potsdamer Alten Markt

Ein Café, eine Weinbar und ein vietnamesisches Restaurant beleben das nach historischem Vorbild neu entstandene Quartier am Alten Markt in Potsdam. Im Café Franz serviert Vanessa Franz hausgemachten Kuchen, Kreationen aus frisch geröstetem Kaffee und herzhaftes

Snacks. Ein gastronomisches Kleinod ist die „Art & Zip Lounge“: Weinbar, Kunstausstellung und Feinkostgeschäft im Stil der 20er Jahre. Claudia Goldschmidt, die 15 Jahre in Kalifornien gelebt hat, brachte die Idee aus den USA mit in die Landeshauptstadt. Das vietnamesische Restaurant „Keng Deli“ betreibt Ngo Quang Phu, Inhaber des „Keng's Landhaus“ in Potsdam.

www.cafe-franz.eu; www.artandsip.de; www.kengdeli.com

Ganymed: Den Sommer verlängern

Restaurant und Brasserie Ganymed am Schiffbauerdamm sind seit jeher Treffpunkt für Prominente aus Politik, Gesellschaft und Kultur, aber auch für Berliner und Touristen, die französische Genüsse lieben. Nun bietet Inhaber Michael Pankow seinen Gästen die Möglichkeit,

die Sommergefühle zu verlängern. Ein moderner Windschutz weist den Herbstwind ab und öffnet die Chance, bei Klassikern wie Coq au vin, edlen Krustentier-Étagères oder Austern „Fine de Claire“ in Erinnerungen an den letzten Urlaub zu schwelgen.

www.ganymed-brasserie.de

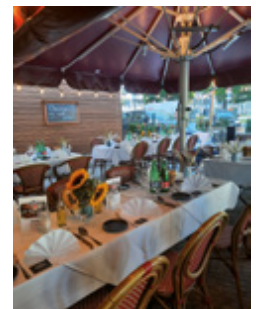


Foto: Brigitte Menge

Brechts: Beste Steaks

Das ehemalige Stammlokal von Bertolt Brecht in Sichtweite des Berliner Ensembles am Schiffbauerdamm ist heute ein Steakhaus, das den Namen des großen Dramatikers und Lyrikers trägt. Der Schlemmeratlas wählte nun das Restaurant am Spreeufer zu einem der 50 besten Steakhäuser Deutschlands. Auf die Teller kommt im Brechts ausschließlich hochwertiges Gourmetfleisch, das direkt von ausgewählten Züchtern bezogen wird. Besonders beliebt bei den Gästen ist das saftige Dry Aged Steak. Es besticht durch seine besondere Zartheit und ein intensives Aroma. Erreicht werden diese Eigenschaften durch eine aufwendige Zubereitung, bei der das Fleisch über einen längeren Zeitraum in einer Kühlkammer zum Trocknen aufgehängt und am Knochen gereift wird.

www.brechts.de



Foto: Selina Schrader

Lunch für die ältere Generation

Um die Lebenserfahrung und den Beitrag der Älteren zur Gesellschaft besonders zu ehren, gibt es in Japan den Keiro no Hi, den Tag der Ehrung der Älteren, der jedes Jahr am dritten Montag im September gefeiert wird. Als dänisch-japanisches Restaurant nimmt das Sticks'n'Sushi in der Torstraße die Tradition auf und lud die Generation 65plus am 15. September zum Lunch. Gespeist wurde am sogenannten „Langbord“. Der lange Tisch steht in Dänemark für Verbundenheit und ein entspanntes Miteinander – fernab des hektischen Alltags. Beim Essen kommt man zwanglos ins Gespräch und verbringt gemeinsam eine gute Zeit. Zur Auswahl standen zwei Menüs für je 20 Euro – inklusive Getränk.

www.sticksnsushi.com

Café Eden ist zurück

Wegen Sanierungsarbeiten war das beliebte Potsdamer Café Eden am Rande des Parks Sanssouci vier Jahre lang geschlossen. Seit diesem Sommer verwöhnt das Gartenlokal unweit der Römischen Bäder wieder seine Gäste, die bei schönem Wetter das UNESCO Welterbe ringsum entspannt im Liegestuhl genießen können. Das Eden gehört zum Ensemble der Meierei, die Ludwig Persius ab 1833 von einem unansehnlichen Wohnhaus in eine Villa verwandelte, die die Gäste nun wieder von Italien träumen lässt.

Gourmet- Ostsee-Lifestyle

Wegen des großartigen Erfolges findet das Gourmet-Event mit Sternekoch Ronny Siewert auch in diesem Jahr wieder statt. Am 14. November 2025 werden im 5-Sterne Hotel schlossgut gross schwansee wieder kulinarische Fine-Dining Genüsse ins Schloss gezaubert. Bei der fast schon kulinarischen Tradition laden Gast-Sternekoch Ronny Siewert (Grand Hotel Heiligendamm) und der Küchenchef des Hotels, Adrian Pohl, zum Gourmevent ein. Zu Beginn werden die Gäste mit verschiedenen Fingerfood Kreationen verwöhnt. Im Anschluss wird ein 5-Gänge Menü im Festsaal serviert. Begleitet wird der Abend von korrespondierenden Weinen sowie festlicher Musik.

www.schwansee.de



Ronny Siewert



Adrian Pohl

NEUER GENUSS

felicita's
CHOCOLATIER

Eine schokoladige Entdeckungsreise
rund um den Globus

**Schokoladenplättchen aus feinsten belgischer
Schokolade mit Zutaten aus aller Welt**

gluten free

0%
alcohol free

cocoa
HORIZONS

auch
vegan
erhältlich

HORNOW Schokoladenweg 1, 03130 Spremberg
DRESDEN Frauenstraße 9, 01067 Dresden
POTSDAM Gutenbergstraße 26, 14467 Potsdam

www.felicitas-schokolade.de

Viel Genuss zum 5. Geburtstag

„Der Weinlobbyist“ feierte „5. Geburtstag mit einem BBQ-Special, Premieren-Menü des neuen Küchenchefs Tilo Roth. Der erfahrene Koch sorgte zuletzt im The Grand für zufriedene Gäste. Zwei Wochen wurde gefeiert und der idyllische Innenhof des „Weinlobbyist – Weinbar & Restaurant“ in Schöneberg verwandelte sich in eine BBQ Pop-up Oase. In den vergangenen fünf Jahren hat sich die Weinbar in der Kolonnenstraße zu einem profilierten Lobbyisten für deutsche und österreichische Gewächse entwickelt. Gründer und Inhaber Serhat Aktas wurde unter die Top-50-Sommeliers bundesweit gewählt, seine Sektkarte mit 70 deutschen Schaumweinen gehört zu den besten des Landes.

www.derweinlobbyist.de



„Weinlobbyist“ Serhat Aktas (li.) und Küchenchef Tilo Roth

Foto: Brigitte Menge

Neuer Barchef im Bonvivant

Foto: Sarah Schlopsnies, Bonvivant Cocktail Bistro



Das ein guter Cocktail keinen Alkohol benötigt, hat Elias Heintz in den letzten Jahren im Bonvivant bewiesen. Nun übernimmt er verstärkt Management-Aufgaben im Unternehmen und gibt die Bühne frei für den neuen Barchef Martin Wolf. Der führt den alkoholfreien Ansatz von Heintz aber nicht einfach weiter, er wechselt die Perspektive: Er denkt die Cocktailkreationen andersherum. „Obst, Kräuter, Gemüse, Reis... ich überlege zunächst, wie ich Texturen reinbringen

kann, die dem Cocktail Struktur geben. Anschließend geht es ins Feintuning, um nuancierte Aromen sowie die Balance von Süße, Säure, Bitterkeit und Umami“, so der 34-jährige Potsdamer, der vorher als Head Bartender im Frederick's am Potsdamer Platz gearbeitet hat.

www.bonvivant.berlin



Foto: The Knast

Neuer Küchenchef im THE KNAST

Michael Zscharschuch ist neuer Küchenchef des Restaurants am vielseitigen Kulturstandort im ehemaligen Frauengefängnis in Berlin-Lichterfelde. Der 33-Jährige verließ seine bayrische Heimat, um im THE KNAST seiner Kreativität freien Lauf zu lassen und zusammen mit dem Team neue Ideen zu entwickeln. Zuletzt war Zscharschuch Küchenchef im Restaurant 4Eck in Garmisch-Partenkirchen. Der Küchenchef beherrscht französische Kochtechniken wie traditionelle Methoden und hat ein Faible für die asiatische Kochkunst. Auf der Karte stehen Gerichte wie Saibling mit Holunder, Rettich, Gin und Molke oder Werdenfelser Hirsch mit Wurzelwerk, Sesamöl und Sanddorn.

www.theknast.de

Dolce Dahme: Beats & Brunch in Köpenick

Das neue NYX Hotel Berlin Köpenick lädt jeden letzten Sonntag im Monat zum clash Beats & Brunch ein – mit italienischem Twist, ausgewählten Gerichten der argentinisch-italienischen Gourmetpatin Graciela Cucchiara und einem eindrucksvollen Blick auf die Dahme und das Schloss. Das Büfett bietet eine abwechslungsreiche Auswahl mit verschiedenen frischen Brotsorten, Müsli, Quark und frischem Obst. Dazu kommen herzhaftes Häppchen wie Crostini mit Baccalà oder Lachs-Ricotta-Aufstrich, Frittata mit geröstetem Gemüse, gegrillte Salsiccia und verschiedene italienische Käse- und Wurstsorten wie Taleggio, Bresaola und Fenchelsalami. Alle vier Monate übernimmt eine neue kulinarische Persönlichkeit die Patenschaft für das Menü. Das wechselnde Konzept sorgt dafür, dass Stammgäste immer wieder neue Aromen entdecken – und internationale Gastronomen eine Bühne bekommen.

www.leonardo-hotels.com

Goldhelm in Berlins Top-Lage

Die Goldhelm Schokoladenmanufaktur eröffnete in diesem Sommer eine Filiale direkt am Haupteingang des Europacenters an der Tauentzienstraße. Auf rund 80 Quadratmetern im Erdgeschoss bietet nun das Thüringer Unternehmen ganzjährig hochwertige Schokolade an. Goldhelm wurde 2005 von Chocolatier Alex Kühn in Erfurt gegründet. Das Unternehmen steht für handgefertigte Schokoladenprodukte, hergestellt aus hochwertigen Rohstoffen und mit großer Sorgfalt verarbeitet. Goldhelm betreibt in Erfurt mehrere eigene Läden sowie eine Manufaktur, auch in Leipzig ist Goldhelm bereits in Bestlage vertreten.

www.goldhelm-schokolade.com



Brot & Zeit – Tradition trifft Genuss in historischem Ambiente

Mit einem Gefühl für Zeit, Brot und Regionalität vereint das Café Brot & Zeit in Beelitz-Heilstätten feines Handwerk, kulinarischen Genuss und vielseitige Veranstaltungsräume unter einem Dach. Die Familienbäckerei Exner, die seit 1928 in der Region für herausragende Qualität und traditionelle Herstellungsverfahren steht, schafft hier einen Ort, der Sinnlichkeit und Geschichte verbindet. Alle Backwaren sind handgemacht – ehrlich, lecker und mit regionalen Zutaten verarbeitet. Die Liebe zum Brotgenuss, verkörpert durch Brotsommelier Tobias Exner, spiegelt sich deutlich in jedem Detail wider.

Genussvoll in den Tag starten

Am frühen Morgen empfängt das Café seine Gäste mit einem reich gedeckten Frühstücksbuffet, das durch hohe Qualität, saisonale Frische und regionale Vielfalt überzeugt. Ob herzhaft oder süß: Die Auswahl umfasst frische Backwaren, regionale Spezialitäten und passende Getränke wie Kaffee, Tee, Säfte inklusive.



Die perfekte Kulisse für Events jeder Art

Das Café mit ca. 92 Sitzplätzen und Bühne ist ideal für Hochzeiten, Lesungen, Firmenfeiern oder Jubiläen. Der Pumpenraum mit rustikalem Flair bietet Platz für bis zu 38 Personen – perfekt für besondere Events. Für Seminare oder Workshops gibt es einen separaten Raum für ca. acht Personen, ideal für Team-Building und kreative Sessions.

Die ca. 74 Quadratmeter große Terrasse lädt für Sommerfeste, Glühweinabende und Open-Air-Events ein. Egal ob Business-Event, Familienfeier, Literaturabend oder Workshop – Brot & Zeit bietet eine vielseitige, individuell gestaltbare Location mit professioneller Beratung und stilvollem Ambiente.

DEIN EVENT – DEINE LOCATION

- ✓ Stilvolles Ambiente für jeden Anlass – auch außerhalb unserer Öffnungszeiten.
- ✓ Egal ob Frühstück, Brunch oder warmes Buffet für den Abend. Wir verwöhnen Ihre Gäste mit regionalen Köstlichkeiten.
- ✓ Auch für Firmenfeiern jeglicher Art. Mit Bühne & Technik.
- ✓ Inspiration & weitere Informationen finden Sie unter www.brot-und-zeit-exner.de



STRANGE! Surrealisten 1950–1990 aus den
Sammlungen der Nationalgalerie, Ausstellungsansicht
Sammlung Scharf-Gerstenberg 2025

Surrealisten in Charlottenburg

Seltsam, doppelbödig, irritierend, andersartig? Die Ausstellung „Strange!“ in der Sammlung Scharf-Gerstenberg zeigt noch bis zum 11. November erstmals eine bedeutende Auswahl von Gemälden und Skulpturen aus der Zeit der deutschen Teilung, in denen sich Anklänge an die Kunst des Surrealismus finden. Sämtliche Werke stammen aus den Beständen der Nationalgalerie – von selten präsentierten Künstlern wie Albert Ebert, Hans-Jürgen Diehl oder Heidrun Hegewald, aber auch von Berühmtheiten wie Paul Delvaux, Wolfgang Mattheuer oder Mac Zimmermann. Allesamt in den Zeiten des Kalten Kriegs entstanden, zeugen die rund 60 Werke von der verbindenden Kraft einer Kunst, die sich mit ihren Werken gegen die Zumutungen der jeweils geltenden „Wirklichkeit“ wehrt. Parallel zur Ausstellung gibt es ein eintrittsfreies Programm „Surreales Cinema“ im eigenen Kinosaal.

www.smb.museum



Foto: Sammlung Scharf-Gerstenberg / Simon Vogel

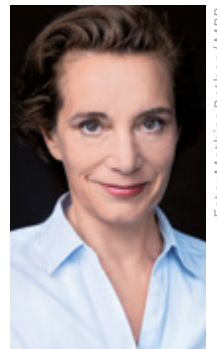
Kultur-Zeit



Generationswechsel beim Medienboard

Nach mehr als 20 Jahren an der Spitze des Medienboards Berlin-Brandenburg hat Kirsten Niehuus den Staffelstab an Sarah Duve-Schmid übergeben. Die neue Geschäftsführerin der Filmförderung und Sprecherin des Medienboards war bisher Stellvertreterin des Vorstands und Leiterin der Förderabteilung bei der Filmförderanstalt (FFA). Zuvor war sie langjährige Geschäftsführerin des Netzwerks „Vision Kino“.

www.medienboard.de



Sarah Duve-Schmid, neue
Chefin des Medienboards
Berlin-Brandenburg

Foto: Mathias Bothor / MBB

Beziehungsweise Familie

Mit dem Jahresprogramm „Beziehungsweise Familie“, das am 3. Oktober 2025 startet, erkundet das Humboldt Forum den Stoff, aus dem familiäre Bande gewebt sind. Alle Akteure des Humboldt Forums widmen sich gemeinsam dem Thema familiärer Beziehungsgeflechte der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft in unterschiedlichen Formaten wie Ausstellungen, Performances, Diskussionen, Workshops, Führungen und Interventionen im ganzen Haus. Die Besonderheit der Ausstellung ist, dass sie durch alle Ausstellungsräume und Sammlungen im Humboldt Forum führt. Am 3. Oktober 2025 startet das Programm „Beziehungsweise Familie“ mit der Eröffnung der Ausstellung und einem langen Themenwochenende.

www.humboldtforum.org/familie

Einhorn. Das Fabeltier im Barberini

© Christliches Museum/Keresztény Múzeum, Esztergom. Foto: Áttila Mudrák



Florentinisch (Meister des Paris-Urteils): Frau mit Einhorn, Keresztény Múzeum, Esztergom

Wie kein anderes Tier hat das Einhorn die Fantasie ange-regt. Seit Jahrhunderten ist es in vielen Kulturen belegt. Seine Faszination hält bis heute an. Die Spur des Einhorns zeigt sich in der christlichen und außereuropäischen Kunst, in Naturwissen-schaft und Medizin und einer vielfältigen Sym-bolik. Das Museum Bar-berini präsentiert in der Ausstellung „Einhorn.

Das Fabeltier in der

Kunst“ vom 25. Oktober 2025 bis zum 1. Februar 2026 fast 150 Werke aus einem Zeitraum von etwa 4000 Jahren, darunter Gemälde, Zeichnungen, Druckgraphiken, illu-minierte Manuskripte, Plastiken und Tapisserien. Viele dieser Werke werden nur selten ausgeliehen. Zu den 88 Leihgebern aus 16 Ländern gehören u. a. die University of Oxford, die Gallerie degli Uffizi, Florenz, das Grüne Ge-wölbe der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, das Musée du Louvre, Paris, das Metropolitan Museum of Art, New York, das Museo Nacional del Prado.

www.museum-barberini.de

Marmorpalais multimedial

Die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) hat im Marmorpalais im Potsdamer Neuen Garten neu konzipierte Ausstellungsräume eröffnet. Der Südflügel des Hauses ist nun museal, das heißt: selbstständig zu besichtigen. Die Besucher können ohne Wartezeit eintreten und sich mit der Geschichte des Ortes sowie seinen Bewohnern vertraut machen. In drei Räumen stehen fortan verschiedene digitale Medien- und Informationsangebote zur Verfügung. Ein fünfminütiger Einführungsfilm lässt im Zeit-raffer die wechselvolle Geschichte des königlichen Sommer-sitzes vom Baubeginn bis in die Gegenwart Revue passieren. König Friedrich Wilhelm II. von Preußen (1744-1797) ließ das Marmorpalais zwischen 1787 und 1791 erbauen.

www.spsg.de



Foto: SPSG / André Stiebitz

Meisterwerk des Frühklassizismus: das Marmorpalais im Potsdamer Neuen Garten

Götterdämmerung

Am Samstag, den 8. November, lädt die Kammerakademie Potsdam zu gleich zwei besonderen Konzerten in den Nikolaisaal ein: Um 16 Uhr reisen Orchester und Publikum im Familien-Sinfoniekonzert ins Land der Götter und begleiten den Titanen Prometheus bei der Schaffung der ersten Men-schen, von Ludwig van Beethoven in eine Ballettsuite verwandelt. Um 19.30 Uhr stellt dieses Werk, erweitert mit Alban Bergs Kammerkonzert sowie dem Streichsextett aus Richard Strauss' „Capriccio“, das Programm für das Sinfoniekonzert ‚Bril-lanz‘. Geleitet werden beide Konzerte von Finnegan Downie Dear. Im Sinfoniekonzert sind außerdem Veronika Eberle an der Violine und Dénes Várjon am Klavier zu erleben.

www.kammerakademie-potsdam.de



Foto: Clara Evens

K
A
P

Sinfoniekonzerte
2025.26
Nikolaisaal Potsdam

kammer
akademie
potsdam

Sa 08.11. 16 Uhr, für Familien

Im Land der Götter

Juri Tetzlaff Moderation
Finnegan Downie Dear Dirigent
Musik von Ludwig van Beethoven

Sa 08.11. 19.30 Uhr

Brillanz

Veronika Eberle Violine
Dénes Várjon Klavier
Finnegan Downie Dear Dirigent
*Musik von Richard Strauss, Alban Berg
und Ludwig van Beethoven*

Das Orchester
der Landeshauptstadt

38. Jüdische Kulturtage Berlin

Die Jüdischen Kulturtage Berlin präsentieren vom 13. bis zum 23. November ein Bühnen- und Musikprogramm, das zahlreiche Uraufführungen und Deutschlandpremierer enthält. Lesungen, Diskursformate, Screenings neuer israelischer Spielfilme sowie Workshops für Kinder und Jugendliche komplettieren das Angebot, das aus mehr als 40 Einzelveranstaltungen besteht. Zu den Höhepunkten in diesem Jahr zählt der Auftritt des US-amerikanischen Stand-up-Comedians Modi Rosenfeld mit einer brandneuen Show in der Synagoge Rykestraße.

www.juedische-kulturtage.org



Foto: jüdische Kulturtage

Brandenburger Weihnachtsbühne 2025

LachKultur & WeihnachtsBuffet auf dem Domstiftsgut Mötzow



2. – 5. DEZ | 20 Uhr
Stefani Kunkel



9. – 12. DEZ | 20 Uhr
Lars Redlich



16. – 19. DEZ | 20 Uhr
Michael Ranz

25 JAHRE
event theater

event-theater.de



Die Orangerie im Schloss Neuhausen

Klimax Klima

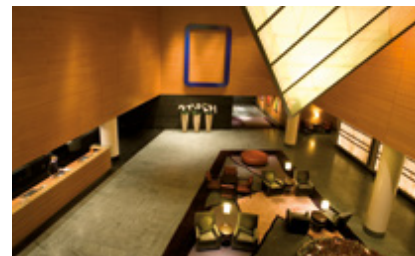
Das Klima verändert sich weltweit. Auch im Oderbruch, einer der markanten Kulturlandschaften im Herzen Europas, sind Wandlungsprozesse bereits deutlich sicht- und spürbar. Kann künstlerische Fotografie die oft abstrakten Gefahren anschaulich machen und Menschen wirkungsvoll ansprechen? Dieser Frage haben sich zwölf Studierende der Hochschule für bildende Künste Hamburg, der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und der Akademie der Bildenden Künste München angenommen. Antworten zeigt die Ausstellung „Klimax Klima“ bis zum 21. Dezember 2025 in der Orangerie des Schlosses Neuhausen.

www.schlossneuhausen.de

Foto: Fotokraftwerk

Viel Kunst im Grand Hyatt Berlin

Statt Landschaften und Stilleben sind die öffentlichen Räume und Suiten im Grand Hyatt Berlin von Kunst anspruchsvoller zeitgenössischer Künstler wie Sylvie Fleury, John Armleder, Günther



Die stylische Lobby im Grand Hyatt Berlin

Förg, Eberhard Havekost, Dieter Roth, Gerold Miller und Imi Knoebel geprägt. Schon in der Lobby zeigt sich die Wirkung, die die Kunst hier entfaltet: Das Herzstück ist Gerold Millers blauer Metallrahmen, der seine einfache geometrische Form mit kräftigem Blau unterstreicht. Das Werk steht in direkter Beziehung zur Architektur des Hotels und verändert die Wahrnehmung von Raum und Fläche. Dauerhaft zu sehen ist nun das Werk „Be Amazing“ der Schweizer Künstlerin Sylvie Fleury.

www.grandhyattberlin.com

Foto: Grand Hyatt Berlin

„Form + Farbe = Seelenglück“

Unter dem Titel „Form + Farbe = Seelenglück“ präsentiert der Potsdamer Maler Holger n.m. Herr im Kunst-Geschoss auf der Insel in Werder (Havel) in einer Einzelausstellung Malerei, Grafik und Objektkunst. Holger Herr wurde 1953 in Caputh geboren. Sein Credo: Jeder Mensch sieht Kunst anders, hat eine andere Beziehung dazu, setzt sich auf seine Weise damit auseinander und entscheidet über Gefallen und Nichtgefallen. Über diese Auseinandersetzung tritt der Maler in den Dialog mit den Betrachtern. Die Ausstellung ist bis zum 5. Oktober donnerstags und an den Wochenenden von 13–16 Uhr zu sehen.

www.galerie-herr.de

weltweit
einzigartig:
**Sitcom
LIVE**

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**

FOLGE 139

MIT HERZ UND HUPE

ab 17.10.2025



**prime
time
theater**



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding       @primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



STADT UND LAND
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

R.B.D. Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI

BB Bank

SPIELBANK BERLIN

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

top events

Bis
08.02.26

„Wohnkomplex. Kunst und Leben im Plattenbau“

Im Kunsthaus Potsdam „Das MINSK“ stellen verschiedene Künstler*innen, die sich mit ostdeutschen Plattenbau-Siedlungen als kulturellem und sozialem Resonanzraum auseinandersetzen, ihre Werke aus. Eine Präsentation aus Installationen, Gemälden, Zeichnungen, Fotografien und Filmen, die seit den 1970er-Jahren entstanden sind.

www.artpress-uteweingarten.de/

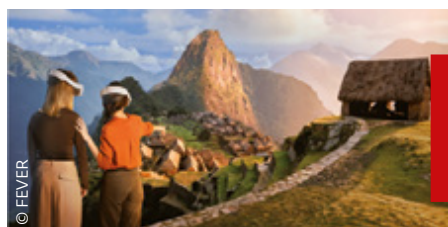
Seit
11.09.

„Ultimate Machu Picchu Experience“

Ab dem 11. September 2025 können Besucher*innen im Kant Garagen Palast in Charlottenburg in eine neue Dimension von Kultur und Geschichte eintauchen. Man kann die heilige Stadt Machu Picchu in ihrer ursprünglichen Form erleben, über die Anden fliegen, mythologischen Wesen begegnen und bedeutende Momente wie eine Sonnenfinsternis aus der Sicht der Inka

erleben. Dauer: ca. 45 Minuten, empfohlen ab 8 Jahren.

<https://machupicchuexp.com/berlin/>



© FEVER

27.09.

Festival der Riesendrachen

Zum 12. Mal verwandelt das Festival der Riesendrachen der „STADT UND LAND“ den Berliner Himmel des Tempelhofer Feldes in ein Meer aus Drachen. Die größten Exemplare werden ein halbes Fußballfeld lang sein und mit ihren 50 Metern für aufsehenerregende Bilder sorgen.

<https://stadtundland.de/unternehmen/veranstaltungen/stadt-und-land-festival-der-riesendrachen>

Foto: STADT UND LAND / City-Press Berlin



Bis
19.10.

MISS MERKEL – MORD IN DER UCKERMARK

Das humorvolle Stück über den „Unruhestand“ der Altkanzlerin wird von der Komödie am Kurfürstendamm im Ernst-Reuter-Saal am Eichborndamm 213 aufgeführt. Tickets gibt es ab 20 Euro.

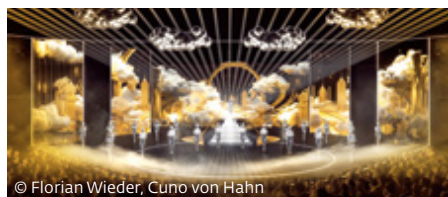
www.komoedie-berlin.de

Ab
24.09.

BLINDED by DELIGHT

Für diese atemberaubende Show im Friedrichstadt-Palast konnte ein internationales Ensemble aus elf renommierten Choreograf*innen sowie kreativen Newcomer*innen gewonnen werden. Ein Zusammenspiel aus visueller Inszenierung und einzigartiger Klangwelt wird die Zuschauer*innen begeistern.

www.palast.berlin/show/blinded-by-delight/



© Florian Wieder, Cuno von Hahn

03.10.–
02.11.

„Simply The Best – Die Tina Turner Story“

Die „Queen of Rock“ lebt auf der Bühne weiter: „Simply The Best – Die Tina Turner Story“ bringt die ikonischen Hits und die bewegte Lebensgeschichte von Tina Turner zurück ins Estrel Showtheater. Vor 40 Jahren landete Tina Turner mit „We Don't Need Another Hero“ ihren ersten Nr.-1-Hit in Deutschland. Die Show feiert diesen und viele weitere Meilensteine der Ausnahmekünstlerin, deren Songs unsterblich sind.

www.stars-in-concert.de

Erlebe den Genuss - genieße das Erlebnis

NEUE SHOW NEUES MENÜ

Das gemütliche Dinnertheater

Dinner for fun

www.dinnerforfun.net

In Potsdam vom 22.11.2025 bis 08.02.2026

Zeltpalast Am Luftschißhafen

www.dinnerforfun.net EMAIL: tickets@dinnerforfun.net

0173 100 3434

BB RADIO

06.10.–
12.10.

Berlin Food Week 2025

Die 11. Berlin Food Week begeistert durch die einzigartige Verbindung von Geschmack und der Natur Österreichs. Es wird ein Bewusstsein und die Wertschätzung für gutes und ressourcenschonendes Essen geschaffen, indem Ursprung, Qualität und Zubereitung der Produkte im Mittelpunkt stehen. Alle Locations und Termine unter:

www.berlinfoodweek.de



Foto: Figlmüller Group

Shine Together“ und für Zusammenhalt, Gemeinschaft und Verbundenheit.

<http://festival-of-lights.de/de/>



Foto: FESTIVAL OF LIGHTS

09.10.–
25.01.26

Lovis Corinth: Dann kam Berlin!

Im Fokus der großen Schau in der Berlinischen Galerie stehen Corinths steile Karriere und sein großer Einfluss auf die Kunstszene der Stadt, aber auch sein prägendes privates Umfeld.

<http://berlinischegalerie.de/>

07.10.–
12.10.

Kleistfesttage

Seit 1991 ehren die Kleist-Festtage jährlich im Oktober den in Frankfurt an der Oder geborenen Dichter Heinrich von Kleist. Das Theater- und Literaturfestival begeistert mit Uraufführungen, Sonderausstellungen und weiteren Einzigartigkeiten.

www.kleistfesttage.de



© Stiftung Kleist-Museum

11.10.

Die Familien- nacht

Unter dem Motto „Türen auf! Familien in Bewegung“ lädt die 15. Familiennacht Kinder und Erwachsene zu neuen Erfahrungen und Orten des Austauschs ein, um neue Perspektiven zu entdecken und sich durch verschiedene Formen der Bewegung weiterzuentwickeln. Zwischen 17 und 24 Uhr wird es wieder ein buntes Angebot an außergewöhnlichen und kreativen Veranstaltungen in allen Bezirken der Stadt geben, die wenig oder gar nichts kosten.

<http://familiennacht.de/>



Foto: KayHerschmann

08.10.–
15.10.

Festival of Lights

Auch in diesem Jahr erstrahlen die Wahrzeichen und Plätze Berlins in wunderschönen Farben. Das diesjährige Festival of Lights steht unter dem Motto „Let's

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

bis 11.10.25



Folge 138

Habibi & Tina

ab 17.10.25

FOLGE 139



**MIT HERZ
UND HUPE**

ab 05.11.25



**PIRATES
OF THE PLÖTZE**

weltweit
einzigartig:

**Sitcom
LIVE**

**prime
time
theater**

Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

23.10.–
18.01.26

Wolf by Circa

Nach großen Erfolgen kommt die zeitgenössische Zirkuskompanie Circa zurück ins Chamäleon Berlin am Hackeschen Markt. Das Stück über den ungezähmten inneren Geist, der sich seinen Weg bahnt, begeistert die Akrobatikgruppe erneut ihre Zuschauer*innen.
<https://chamaeleonberlin.com>



Foto: Andy Phillipson

in Deutschland einzigartigen Einblick. In der Metropolis Halle in Potsdam können Besucher*innen durch die Gänge des Schiffes schlendern, die ersten Stufen der berühmten Freitreppe empor gehen und auf eine faszinierende Zeitreise zurück an Bord der Titanic gehen.
<https://titanic-ausstellung.com/>

31.10.–
01.11.

Kids Halloween im Filmpark Babelsberg

Fröhlicher Grusel-Mitmachspaß für die ganze Familie steht auf dem Programm im Filmpark Babelsberg. In den Sets und Kulissen warten spannende Mitmachaktionen und schaurige Überraschungen auf wagemutige Kids.
www.filmpark-babelsberg.de/event/kids-halloween/



Foto: Budweth

30.10.–
02.11.

JAZZFEST Berlin

In der 62. Festivaledition des Jazzfest Berlin treten über 120 internationale Musiker*innen aus mehr als 20 Ländern auf und machen die kulturelle Vielfalt der zahlreichen Projekte und Initiativen hörbar.
www.berlinerfestspiele.de



Foto: Fabian_Schellhorn

04.11.–
09.11.

FilmFestival Cottbus

Das Event ist eines der weltweit führenden Festivals, wenn es um das aktuelle Filmschaffen in Mittel- und Osteuropa geht. Es überzeugt mit Uraufführungen und spannenden Gesprächen mit anwesenden Regisseur*innen, Produzent*innen und Schauspieler*innen.
www.filmfestivalcottbus.de



Foto: FFC

Ab
31.10.

Titanic Ausstellung Potsdam

Nachbauten der imposanten Freitreppe, der Passagiergänge und Schlafkabinen in Originalgröße sowie authentische Artefakte von Tauchgängen bieten einen

top magazin
BERLIN
POTSDAM
BRANDENBURG

IMPRESSUM

Ausgabe Herbst 2025

Verlag

RAZ Verlag und Medien GmbH, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Tel. 030 / 4377782-0, Fax 030 / 4377782-22, E-Mail: info@raz-verlag.de
www.raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Chefredaktion

Martina Reckermann (V.i.S.d.P.)
E-Mail: topmagazin@raz-verlag.de

Redaktion

Christian Achmann, Tina Feix, Christiane Flechtner, Bernd Karkossa, Sophia Lindt, Hanni May, Brigitte Menge, Conrad Rausch, Martina Reckermann, Annett Ullrich, Marie Weiß u. a.

Fotos

Ursula Lindner, Martina Reckermann, Annett Ullrich, www.pixabay.de u. a.

Anzeigen

Michaela Böger, Ursula Lindner, Martina Nellessen, Annett Ullrich u. a.
E-Mail: anzeigen@raz-verlag.de

Layout

Dietmar Stielau

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 12.09.2025

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte etc.) wird keine Haftung übernommen. Nachdruck von Berichten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Die Nutzungsrechte der von Top Magazin konzipierten Grafik/Texte/Fotos/Anzeigen liegen vollständig beim Verlag.
© vollständig beim Verlag – alle Rechte vorbehalten.

Die TOP Magazine Berlin und Potsdam/Brandenburg erscheinen dreimonatlich, die nächste Ausgabe erscheint am 3. Dezember 2025. Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2025 www.raz-verlag.de

Top10

verantwortlich für die Seiten: 23, 56/57, 75:

Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG
Im Acker 26a, 53127 Bonn, Germany
Anzeigenleitung: Ralf Kern r.kern@top-magazin.de
Anzeigenrepräsentanz: Eleonore Schmidt, Thomas Straßburg
Redaktionen (V.i.S.d.P.): Ralf Kern
Online-Redaktionen: Claire Masimo
Layout/Grafik: Niels Tappe n.tappe@top-magazin.de

top10-Anzeigen-/PR's erscheinen mit einer Auflage von bis zu 130.000 Exemplaren in den regionalen top magazin-Standorten: BERLIN, DORTMUND, DRESDEN, DÜSSELDORF, FRANKFURT, HAMBURG, KÖLN, MÜNCHEN, RUHR (Essen), STUTTGART

Top Magazin

ist ein eingetragenes Warenzeichen und erscheint in Lizenz der/verantwortlich für den Titel:

Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG
Im Acker 26a, 53127 Bonn, Germany
Tel. +49-228-9696-230
info@top-magazin.de / www.top-magazin.de
USt-IdNr.: DE 182 544 866
Geschäftsführung: Ralf Kern
Assistenz der Geschäftsführung: Christine Gogolin
Projektleitung: Pegah Jahanmiri
Titel/Grafik: Stephan Förster s.foerster@top-magazin.de
Titelbildfoto 3-2025: www.istock.com/Bild-Nr.2183219028/LightFieldStudios

Seitenbetreiber www.top-magazin.de.

Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG

Top Magazin ist seit über 43 Jahren erfolgreich auf dem Markt! In Lizenz erscheint top magazin aktuell mit einer Gesamtauflage von rund 300.000 Exemplaren in über 30 Städten/Regionen:

Aachen, Augsburg, Berlin, Bielefeld, Bonn, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Koblenz, Köln, Leipzig, München, Münster, Niederhein, Reutlingen/Tübingen, Rhein-Kreis Neuss, Potsdam/Brandenburg, Ruhr (Essen), Saarland, Sachsen-Anhalt (Süd)/Halle (Saale), Sauerland, Siegen-Wittgenstein, Stuttgart, Südwesachsen, Thüringen, Trier/Lux, Ulm/Neu-Ulm, Wuppertal. (aktuell ausgesetzt ist: Bodensee, Mecklenburg-Vorpommern)
Es gelten die auf www.top-magazin.de hinterlegten Anzeigenpreise.

BRINGT STYLE AUF
DIE STRASSE.

RANGE ROVER
EVOQUE



AB MTL. 499,- €¹

Range Rover Evoque D165 S mit Auto-
matikgetriebe und Allradantrieb

OHNE LEASING-SONDERZAHLUNG
5 JAHRE GARANTIE

Verbrauchs- und Emissionsangaben jeweils kombiniert nach WLTP: Kraftstoffverbrauch: 6,5 l/100 km; CO₂-Emissionen: 170 g/km; CO₂-Klasse: F.

¹Ein Leasingbeispiel mit Kilometerabrechnung der Arval Deutschland GmbH, Bajuwarenring 5, 82041 Oberhaching. Bonität vorausgesetzt. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6 a Preisangabenverordnung dar. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. Die Abbildung zeigt Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

Gilt für den Range Rover Evoque S D165 2.0 Liter 4-Zylinder MHEV Turbodiesel mit 121 kW (165 PS), Automatikgetriebe und Allradantrieb: 499,- € mtl. Leasingrate, 0,- € Leasingsonderzahlung, 36 Monate Laufzeit, 30.000 km Gesamtleistung, 17.964,- € voraussichtlicher Gesamtbetrag (Summe aus Leasing-Sonderzahlung und mtl. Leasingraten. zzgl. bei Vertragsablauf ggf. Logistikpauschale sowie Mehr- (12,96 ct/km) oder Minderkilometer (-3,30 ct/km) und Ausgleichsbeträge für etwaigen übermäßigen Fahrzeugverschleiß). Die Überführungskosten i.H.v. 1.400,- € sind separat an die BritCars GmbH zu entrichten.

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler. Weitere Details und Angebotsinformationen erfahren Sie bei uns. Druckfehler, Zwischenverkauf, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

BritCars

Kudamm

030 894087-200

| Spandau

| 030 35107-0

| Teltow

| 03328 442-330

BritCars GmbH - Hauptsitz Teltow, Warthestraße 15, 14513 Teltow
Geschäftsführer: Uwe Dinnebie, André Geßner - Amtsgericht Neuruppin HRB 12567 NP Sitz Wittenberge



www.britcars.de



SPIELBANK BERLIN

Berlin feiert 50 Jahre Spielfreude!

Feiern Sie am 1. Oktober 2025 mit uns.



Täglich geöffnet
von 11:00 bis 3:00 Uhr.

www.spielbank-berlin.de



Kein Spiel ohne Risiko. Informieren Sie sich über Spielen mit Verantwortung unter:
www.spielerschutz-berlin.de | Hilfe unter: 0800-137 27 00 (BIÖG | Mo.–Do. 10–22 Uhr,
Fr.–So. 10–18 Uhr) oder online unter: www.check-dein-spiel.de | Einlass ab 18 Jahren!